

# Auf Kurs

Ausgabe 59 · Februar 2021

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS



**SIEBEN WOCHEN  
OHNE BLOCKADEN**

## Liebe Leserinnen und Leser,



Vor einem Jahr mussten wir noch an vielen Stellen in der damaligen Ausgabe formulieren, was alles nicht stattfindet oder vermutlich nicht stattfindet. Kaum jemand hat sich damals schon vorstellen können, dass es uns nach einem Jahr wieder fast genauso geht. Aber diese Ausgabe ist anders, es gibt viel zu lesen und zu entdecken.

Wir mussten lernen, anders zu kommunizieren, wieder mal Briefe zu schreiben zum Beispiel. Diese Ausgabe ist so eine Art Brief von uns an Sie alle. Halten Sie durch, bitte! Bleiben Sie gesund und behütet und passen Sie aufeinander auf!

Und wir laden Sie ein, in diesen Seiten und in den kommenden Tagen viele helle Stunden und viel Leben zu entdecken – sicherlich nicht ohne Beschränkungen, aber allen Beschränkungen zum Trotz.

*Im Namen der Redaktion  
grüßt Sie herzlich  
Ihr Sebastian Ritter*

»nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide« beginnt Goethe sein bekanntes kleines Gedicht. Wir alle könnten sofort viele Seiten füllen mit den Dingen, nach denen wir uns sehnen. Unsere Titelseite nimmt das Motiv der Fastenaktion für die diesjährige Passionszeit auf. Sieben Wochen der Vorbereitung auf Ostern liegen vor uns. »Sieben Wochen ohne Beschränkungen« wirkt erst einmal unmöglich, doch das fröhliche Bild lässt schon Wege dazu erahnen.

## Auf Kurs

JOURNAL DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN BREMERHAVENS

»Auf Kurs« ist ein Mitteilungsblatt der Gemeinden des Ev.-lutherischen Kirchenkreises Bremerhaven.

Das Journal erscheint sechs-mal jährlich in Bremerhaven.

**Auflage:**  
58.000 Exemplare  
**Anzeigen-Service:**  
☎ 047 06/73 31  
Telefax: 047 06/75 04 63  
**Druck:**  
Druckzentrum Nordsee GmbH, Bremerhaven  
**Satzherstellung:**  
Raimund Fohs  
www.exil-design.de

**Redaktions- und Verlagsleitung:**  
Britta Miesner  
Im Kuhlken 11  
27619 Schiffdorf  
☎ 047 06/73 31  
info@kirchenjournal.de

Titelfoto shutterstock



## Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion . . . . .	2
Es ist noch Platz, Herr Innenminister . . . . .	3
Aus dem Kirchenkreis . . . . .	4
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V. . . . .	6
Aus den Kitas . . . . .	7
Kulturkirche Bremerhaven . . . . .	8
Leserbrief . . . . .	9
Deutsche Seemannsmission . . . . .	10
Wir im Norden: Johannes-, Lukas-, Markuskirche . . . . .	12
Wir in Lehe/Mitte . . . . .	18
Dionysiuskirche Lehe . . . . .	18
Wir in Lehe/Mitte . . . . .	19

## Gottesdienste

S. 20-21

Kreuzkirche Mitte . . . . .	22
Michaelis- und Pauluskirche Lehe . . . . .	24
Marien- und Christuskirche . . . . .	28
Emmaus-Kirchengemeinde . . . . .	32
Auferstehungskirche Surheide . . . . .	34
Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulsdorf . . . . .	36
Wir haben für viele Situationen die ideale Lösung . . . . .	39
angedacht ... . . . .	40

**Die Kirchen und Gebäude im Kirchenkreis Bremerhaven sind stark gesichert und gut geschützt.**

**BLITZSCHUTZ IST HAUSSCHUTZ**

**Hans Thormählen®**  
Blitzschutz und Elektrotechnik

Meerkircher Straße 40  
26939 Großenmeer  
Telefon 04483 9289-0  
info@thormaehlen.de  
www.thormaehlen.de

**AUGUST FIEDLER GmbH & Co.**  
**BEDACHUNGEN und HOLZBAU**

Johannesstr. 19 · 27570 Bremerhaven  
Tel. 0471-38055, Fax 0471-33047  
www.fiedler-bedachungen.de

werk & wurtz  
& freidl  
Notare/Rechtsanwälte



»Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sind die Garanten für einen selbstbestimmten Lebensabend.«

**Wir unterstützen Sie gern.**

Bauernwall 4 · Bremerhaven · ☎ 04 71/3 12 21

## Offener Brief an den Minister für Inneres, Bau und Heimat

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister Seehofer,

es ist Zeit, endlich etwas gegen das unvorstellbare Leid der Flüchtlinge an den Außengrenzen der EU zu unternehmen. In der Zeit der Pandemie ist unser aller Aufmerksamkeit aus verständlichen Gründen so sehr auf die Pandemie und ihre Folgen ausgerichtet, dass man leicht dieses Leid in den Lagern in Lesbos, Lipa oder auf dem Mittelmeer übersehen kann. Aber wir können dieses Leid nicht mehr ertragen. Als Christinnen und Christen wissen wir uns Ihnen, Herr Minister, verbunden im Gebot der Nächstenliebe, der Mitmenschlichkeit. Lassen Sie diese jetzt endlich zu.

Anfang Januar haben Sie der Presse mitteilen lassen, dass die Flüchtlingszahlen in Deutschland weiter gesunken sind. 76.000 Erstanträge von Einreisenden auf Schutz in Deutschland wurden 2020 gestellt, fast ein Drittel weniger als 2019. Sie rechnen dann noch 26.500 Erstanträge von Kindern dazu, die in Deutschland geboren wurden, was ja etwas fragwürdig argumentiert ist, trotzdem sind das nur 102.500 Asylantragstellende. In jedem Jahr seit 2016 sind es weniger geworden, obwohl im Koalitionsvertrag 220 000 pro Jahr vereinbart waren. In Ihrer Presseerklärung sagen Sie, dies sei ein großer Erfolg, »denn die Zahlen sinken schon das vierte Jahr in Folge. Das zeigt: Unsere Maßnahmen zur Steuerung der Migration wirken. Wir sind auf dem richtigen Weg.« Nein, das sind wir nicht! Wir schließen uns hier Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, EKD Ratspräsident und Landesbischof von Bayern, bei seinem Online-Vortrag beim 3. Heinrich-Albertz-Forum am 12.1.2021 in Bremen an.

Am Anfang haben Sie der Öffentlichkeit diese Abschre-

ckungs-Maßnahmen verkauft, damit wir in Deutschland nicht mehr als 220000 Flüchtlinge pro Jahr bekämen. Doch in keinem Jahr seither haben wir diese Zahl erreicht. Demzufolge können wir jetzt endlich aufhören, Menschen zur Abschreckung an unseren Außengrenzen sterben zu lassen oder jahrelang unnütz in griechischen Lagern zu kasernieren. In Kroatien prügelt die Polizei regelmäßig Flüchtlinge wieder über die Grenze nach Bosnien und hindert sie daran, in der EU einen Asylantrag zu stellen.

Sie schulden uns als Bevölkerung allein für das letzte Jahr 117.500 Werke der Barmherzigkeit. Sie tun viel Gutes für unser Volk in Ihrer Position. Doch verhindern Sie bitte jetzt, dass in unser aller Namen im bosnischen Lager Lipa Kinder ohne Schuhe durch den Schnee laufen und mit ihren Eltern keinen Platz haben, an dem sie sich überhaupt aufwärmen können. Verhindern Sie bitte jetzt, dass wir mit ansehen müssen, wie Menschen, die unsere Hilfe wollen, im Freien kampieren und erfrieren müssen. Dieses Jahr wollen wir 220 000! Mindestens. 42 Kinder aus Lesbos reichen nicht. In Bremerhaven, dieser armen Stadt, haben wir 2015 überproportional viele Flüchtlinge aufgenommen. Jemand hatte uns gesagt, dass wir das schaffen und das haben wir, viele haben dabei mit angepackt – über alle ethnischen und weltanschaulichen Grenzen hinweg. Jetzt haben sich über 200 Kommunen und Bundesländer zur Aufnahme zusätzlicher Schutzsuchender bereit erklärt. Und wir werden darauf dringen, dass auch unsere Stadt sich dazu bereit erklärt.

Und sagen Sie bitte nicht: Wir müssen auf eine europäische Lösung warten. Wir brauchen eine europäische Lösung, aber warten können wir und die

Flüchtlinge in Bosnien nicht mehr darauf. Vier Jahre sind genug. 220 000, das haben Sie uns versprochen! Und fangen Sie mit den Lagern in Lipa, Cara Tepe und auf den griechischen Inseln an.

### Wir haben Platz

*Susanne Wendorf-von Blumröder, Superintendentin des Kirchenkreises Bremerhaven und Sebastian Ritter, Pastor der Johanneskirche und der stellvertretender Superintendent*

### Liebe Bremerhavenerinnen und Bremerhavener,

ein breites Bündnis von Pro Asyl, der Seebrücke, der Balkanbrücke und vielen weiteren Initiativen mahnt in vielen Städten die Bundesregierung, die Menschen aus den Lagern nach Deutschland zu holen. Wir dürfen nicht mehr tatenlos zusehen. Schließen Sie sich diesem Aufruf an! Und lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadtverordneten dazu zu bringen, wie schon über 200 Städte sich für die Aufnahme zusätzlicher Flüchtlinge, bereit zu erklären.



Auf Initiative des AK Migration und Flüchtlinge und des Nord-Süd-Forums laden wir zu einer Corona-konformen Kundgebung auf den Ernst-Reuter-Platz am 15. Februar um 16 Uhr ein. Viele weitere Beteiligungsmöglichkeiten werden online folgen.

#WirhabenPlatz

BREMERHAVENS
NATURSTEINPROFI

SEIT 1959

# G. HERRMANN

NATURSTEINBETRIEB GMBH & CO. KG

Erleben Sie unsere Naturstein-ausstellung auf über 250 qm.

## MARMOR & GRANIT

Eingänge | Fensterbänke | Natursteinfliesen | Arbeitsplatten

Friedhofstr. 30 | ☎0471-82041 | [www.natursteine-herrmann.de](http://www.natursteine-herrmann.de)

## Ansprechpartner im Kirchenkreis

### Superintendentur Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven

Mushardstr. 4, 27570 Bremerhaven,  
☎ 3 15 19, Fax 30 68 82, [sup.bremerhaven@evlka.de](mailto:sup.bremerhaven@evlka.de)

### Kirchenamt Elbe-Weser

An der Mühle 10, 27570 Bremerhaven,  
☎ 50477 3, Fax 50477 456  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.30 - 12 Uhr, Dienstag 14-16 Uhr

## VERTEILER GESUCHT!

Helfen Sie uns bei der Zustellung des Kirchenjournals. Sie sind immer schön an der frischen Luft, gehören zu einem netten Team, bleiben fit durch Bewegung, und Sie werden gut dafür bezahlt – also worauf warten Sie noch? Bewerben Sie sich jetzt per Mail an [mail@kirchenjournal.de](mailto:mail@kirchenjournal.de).



## Pädagogische Fachkräfte gesucht

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven sucht für seine Kindertagesstätten pädagogische Fachkräfte (m/w/d) mit der Ausbildung Erzieher/-in und Heilerziehungspfleger/-in sowie Sozialassistent/-in.

### 1. Krippe »Achter de Kark« in Schiffdorf

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden

### 2. Kita »Regenbogen« in Schiffdorf

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit

### 3. Kita »Am Oberhamm«

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 28 Stunden

sowie zum nächstmöglichen Termin eine Integrationshilfe (m/w/d) für ein Kind mit zusätzlichem Förderbedarf mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden nachmittags

### 4. Kita Kreuzkirche

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 16,5 Stunden

### 5. Kita »Vogelnest«

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) als stellvertretende Leitung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden

### 6. Kita Marienkirche

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit

### 7. Krippe in Surheide

zum nächstmöglichen Termin unbefristet eine pädagogische Fachkraft (m/w/d) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden

### 8. Die Stelle der Springkraft

... ermöglicht den Einblick in verschiedene Kitas. Vielleicht fühlen Sie sich dadurch angesprochen und möchten in Vollzeit oder Teilzeit unbefristet als Langzeit-Krankenvertretung die Teams unterstützen.

Fühlen Sie sich angesprochen, in einer unserer Kindertagesstätten zu arbeiten? Kommen Sie gerne nach vorheriger telefonischer Absprache in der Kita Ihrer Wahl vorbei, um sich ein Bild zu machen. Wir freuen uns auf Sie.

Wir bilden aus und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

»Die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft im Bereich einer Kindertagesstätte hat einen Bezug zum evangelischen Bildungsauftrag. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.«

Die Vergütung erfolgt entsprechend der Entgeltordnung des TVöD-SuE in Verbindung mit der Dienstvertragsordnung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers mit zusätzlicher Rentenversicherung.

Es erwarten Sie ein kompetentes Team und ein aufgeschlossener, aktiver Träger.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Schicken Sie diese bitte ohne Ordner an:**

**Heike Weiss**  
Pädagogische Leiterin des Kirchenkreises Bremerhaven

An der Mühle 10  
27570 Bremerhaven  
Telefon: 0471-504 77 313  
heike.weiss[at]evlka.de



## Kirchenkreissynode beschließt erstmals per Videokonferenz

Am Mittwoch, den 20. Januar, haben die Mitglieder der Synode des Kirchenkreises Bremerhaven erstmals eine Sitzung per Videokonferenz abgehalten. Die Videokonferenz mit 39 stimmberechtigten Teilnehmenden und einigen Gästen war die erste Sitzung der Kirchenkreissynode nach einer langen coronabedingten Pause. »Einige Beschlüsse konnten nicht weiter aufgeschoben werden. Eine Präsenzsynode erschien uns zurzeit zu gefährlich. Deswegen haben wir uns für eine Online-Synode entschieden«, erläutert der Vorsitzende der Kirchenkreissynode, Pastor Lars Langhorst. Eine Woche vor der Sitzung fand eine Probesitzung statt, auf der v.a. die Abstimmung per Videokonferenz erprobt wurde.

Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Beschlüsse zum Jahresabschluss 2018 und zum Gebäudebedarfsplan. Superintendentin Susanne Wendorf von Blumröder stellte zunächst im Ephoralbericht ihre Bilanz des Jahres 2020 vor. Sie berichtete davon, wie die Arbeit im Kirchenkreis sich zuletzt verändert hat, dass sie in vielen Bereichen digitaler geworden ist, und machte deutlich, dass

der Kirchenkreis sich nicht nur infolge der Pandemie in einem Veränderungsprozess befindet. Überhaupt stand die Videokonferenz im Zeichen der Planungen für die Zukunft. So wurde im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2018, der von Birgit Beckmann von der Finanzabteilung des Kirchenamts vorgestellt wurde, die Bildung einer Personalkostenrücklage beschlossen. In diese Rücklage sollen zunächst Gelder in Höhe von 281.000 Euro einfließen, die durch freie Pfarrstellen eingespart werden konnten.

Die Rücklage kann z.B. für die Finanzierung der Springerpfarrstelle genutzt werden. Im Hinblick auf die Kirchen, Gemeindehäuser und alle weiteren Gebäude im Kirchenkreis wurden erste Kriterien für einen Gebäudebedarfsplan beschlossen. Der Gebäudebestand ist am Bestand der 60er bis 80er Jahre orientiert. In den 60er Jahren zählte der Kirchenkreis ca. 90.000 Kirchenmitglieder, heute sind es 37.000, im Jahr 2035 werden es voraussichtlich nur noch 21.000 sein. Eine Anpassung des Gebäudebestands an diese Veränderungen wird daher unumgänglich sein.

Wie die Arbeit in der Landessynode aussieht, davon berichtete Alica Martin. Sie ist Mitglied im Jugend- und im Bildungsausschuss der Landessynode, deren letzte Tagung im November komplett digital stattgefunden hat. Zum Ende der Sitzung dankte Pastor Langhorst allen Teilnehmenden für die lebendige Diskussion und dafür, dass die Sitzung online durchgeführt werden konnte. So konnten alle wichtigen Beschlüsse rechtzeitig gefasst werden, nur in einigen wenigen Fällen, in denen eine geheime Wahl erforderlich ist, wird es noch Abstimmungen per Brief geben.

Die Kirchenkreissynode, vor der Änderung der Kirchenverfassung Kirchenkreistag genannt, ist sozusagen das Parlament des Kirchenkreises. Sie berät und beschließt über die übergemeindlichen und gemeinsamen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden und die Haushalts- und Stellenpläne für den Kirchenkreis. Sie nimmt die Rechnungslegung des Kirchenamts ab und wählt außerdem die Mitglieder des Kirchenkreisvorstands. Zurzeit hat die Kirchenkreissynode 49 Mitglieder.



Die Mitglieder des Vorstands der Kirchenkreissynode (v.l.) Manon Veit, Annegret Thom, Dominik Stitz und Pastor Lars Langhorst kurz vor Beginn der Videokonferenz.

## Online-Angebote: Die »Zuhausekirche«

»Zuhausekirche« ist nicht nur die Überschrift für die Vision von Kirche, die die Pastoren Maximilian Bode und Christopher Schlicht mit ihrer Arbeit in der Emmausgemeinde verfolgen, sondern ist auch der

Name des Online-Angebots, das die beiden Pastoren bereitstellen. Unter zuhausekirche.de ist das dazugehörige Online-Angebot zu finden, das dann u.a. auf YouTube und Instagram weiterleitet.

Ein Zuhause zu bieten und die Kirche zu den Menschen zu bringen, das ist das, was den beiden Pastoren am Herzen liegt. Sie sagen dazu: »Wenn wir Gottesdienst feiern, dann ist die Kirche ein Zuhause, in



Der Lebenshilfe-Mitarbeiter Maxim Okschew arbeitet gern bei der Firma Fiedler. Foto: Sarah Maurer

### Sie haben eine Firma und suchen MitarbeiterInnen?

Da können wir Ihnen helfen. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Wir qualifizieren, beraten und betreuen unsere WerkstattmitarbeiterInnen an einem betriebsintegrierten Arbeitsplatz in Ihrem Unternehmen. Rufen Sie uns an: Tel. 0471 - 962 67 42 Mehr unter [www.lebenshilfe-bremerhaven.de](http://www.lebenshilfe-bremerhaven.de)



# ZUHAUSEKIRCHE

dem alle willkommen sind. Egal was du machst oder welche Klamotten du trägst. Bei Gott kannst du so sein, wie du bist. Und wir wollen zusammen alles erleben, was zum Leben dazugehört. Auch das Lachen und Weinen. Wir sind ein Zuhause für den Stadtteil und kommen zu den Leuten nach Hause auf's Sofa mit YouTube und Instagram.«

Auf zuhausekirche.de ist Raum für Gottesdienste und Seelsorge. An jedem Sonntag ist der Livestream aus der Petruskir-

che vom Worship-Gottesdienst um 17 Uhr geschaltet. Und auf dem YouTube Kanal der Emmaus-Gemeinde werden in der Regel jede Woche neue Andachten und Aufnahmen von Predigten und Gottesdiensten veröffentlicht.

Eng mit zuhausekirche.de verknüpft ist das Projekt »Kopp hoch!« ([kopphoch.de](http://kopphoch.de)), das von Chorleiterin Vivian Glade ins Leben gerufen wurde, ein »Seelenpflege-Stream« mit Livestreams und der Möglichkeit zu chatten.



## Eine Auszeit nehmen, Verhinderungspflege nutzen.

### Nutzen Sie die Verhinderungspflege im Seniorenhaus Lindenhof.

Wir übernehmen für Sie gerne, auch kurzfristig, die qualifizierte und vertrauensvolle Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen. Einmal zum Ausspannen in den Urlaub, Ihren notwendigen Krankenhausaufenthalt nicht länger aufschieben oder einfach eine Auszeit nehmen - wir sind für Sie da! Die Verhinderungspflege wird von den Pflegekassen bis 1612 Euro gefördert. Wir informieren Sie gerne!

**Vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin! 04743 880-0**

Vollzeitpflege  
Kurzzeitpflege  
Verhinderungspflege

Telefon 04743 880-0 | Ziegeleistraße 19a | Langen | 27607 Geestland | [www.seniorenhaus-lindenhof.de](http://www.seniorenhaus-lindenhof.de)



Seniorenhaus  
Lindenhof



**EXIL-DESIGN**  
BRANDS FROM THE BANNED

Raimund Fohs  
Kommunikationsberater  
und Grafik-Designer

Fon (04743) 95 86 94  
[www.exil-design.de](http://www.exil-design.de)

**DRUCKZENTRUM  
NORDSEE**



**Erleben Sie Ihr blaues  
Druck-Wunder!**

[www.druckzentrum-nordsee.de](http://www.druckzentrum-nordsee.de)

VHS Kataloge  
Kundenzeitschriften  
Anzeigenblätter  
Semi-Commercial  
u.v.m.





## Zusammen lachen.

Das WoGe-Gefühl. JETZT Mitglied werden.

Wohnungsgenossenschaft Bremerhaven eG  
Telefon 0471 92600-1  
www.woge-bremerhaven.de



## Alles ist ein permanenter Wandel

Seit Sommer 2016 ist er schon in der zentralen Verwaltung der Diakonie Bremerhaven tätig. Damals übernahm er die vakante Leitungsstelle in der Abteilung Wirtschaft und Finanzen. Im Dezember 2019 wurde er zum kaufmännischen Vorstand berufen und zum 01.01.2021 zum Einzel-Vorstand und Geschäftsführer der Diakonie Bremerhaven. Aber wer ist er eigentlich? Wir möchten diese Ausgabe von »Auf Kurs« nutzen, um Ihnen unseren neuen Diakonie Chef vorzustellen. Er heißt Thorsten Büsker, wurde 1962 in Bremerhaven geboren, wuchs in Geestemünde auf. Er besuchte die Allmersschule, wechselte dann auf die Wilhelm-Raabe-Schule und absolvierte sein Abitur an der Geschwister-Scholl-Schule.



Seine ersten Berührungspunkte mit der Kirche hatte er während seiner Konfirmandenzeit. Danach engagierte er sich in der Kinder- und Jugendarbeit der Matthäus-Gemeinde. »Wir haben für die Kids Veranstaltungen, verschiedene Kurse und Disco-Nachmittage organisiert. Wir waren die Kulturkirche unserer Zeit – nur anders«, erzählt er schmunzelnd von damals.

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Kiel, arbeitete er über zweieinhalb Jahrzehnte in der Steuer- und Wirtschaftsberatung. 2012 wurde er vom damaligen Pastor der Kreuzkirche angesprochen, dass die Gemeinde jemanden sucht, der den Kirchenvorstand unterstützt. Noch im sel-

ben Jahr wurde Thorsten Büsker zum Mitglied in den Vorstand der Kreuzkirche berufen, dem er seitdem ununterbrochen angehört. Die Mitglieder des Kirchenkreistages wählten ihn anschließend in den Kirchenkreisvorstand für alle Gemeinden des Kirchenkreises Bremerhavens. Dort engagiert er sich auch in verschiedenen Fachgremien.

Thorsten Büsker bringt sich und sein Fachwissen gerne ein. Ihm sind die Menschen und ihre Bedürfnisse wichtig. Er freut sich über gemeinsam erreichte Ziele, kann loben und die Leistungen seiner Mitarbeitenden anerkennen. Er ist bodenständig, empathisch und lacht gerne.

Vor ihm liegen als Einzel-Vorstand der Diakonie viele Aufgaben und sein Ziel ist es, für die hilfeschuchenden Menschen in

Bremerhaven ein starkes diakonisches Angebot bereit zu halten. Deren Grundlage sieht er in den bereits bestehenden gut etablierten Angeboten. Mit den Mitarbeitenden der Diakonie möchte er gemeinsam neue Modelle und Tätigkeiten entwickeln. »Wir werden nach vorne gucken und offen sein für alles, was sich entwickeln kann. Immer in dem Bewusstsein, dass alles ein permanenter Wandel ist,« beschreibt er sein Ziel.

Das Leben, das weiß er aus eigener Erfahrung genau, geht nie geradeaus. Alles ist ein kontinuierlicher Veränderungsprozess. Er freut sich auf die Arbeit, auf das Kennenlernen neuer Wegbegleiter, auf die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und den Wohlfahrtsverbänden und ganz besonders auf die Mitarbeitenden der Diakonie Bremerhaven.

### Gärtnerei Rieger

Inh. Hubert Paetz

**Wir sind auch in schweren Zeiten für Sie da und bieten Grabpflege – die Sie sich leisten können!**

Wussten Sie schon? Eine Grabpflege vom Profi muss nicht teuer sein. Schon ab 50 ct am Tag können Sie sich ein gepflegtes Grab leisten. Eines unserer verschiedenen Grabpflege-Modelle passt bestimmt zu Ihren Vorstellungen! Gern unterbreiten wir Ihnen ein individuelles Angebot, abgestimmt auf Ihre Wünsche. Rufen Sie uns an! 0471-37001

Inh.: Hubert Paetz · Feldstr. 12 · 27574 Bremerhaven · rieger@gaertnereiieger.de

[www.ekil-design.de](http://www.ekil-design.de)

### Schönes Zuhause!

Freuen Sie sich auf 4 Wände zum Wohlfühlen!

Für jeden das passende Zuhause!

**STÄWOG**  
Städtische Wohnungsgesellschaft Bremerhaven

Schön. Gut. Wohnen.  
Barkhausenstr. 22, 27568 Bremerhaven  
www.staewog.de | 0471/9451-0

### LENZ

Tischlerei

Einrichtung für  
Privat + Gewerbe  
Entwurf + Fertigung

Tel. 04 71-33 032  
[www.lenz-fischlerei.de](http://www.lenz-fischlerei.de)

ELEKTROTECHNIK UND

# HEINEN

TELEKOMMUNIKATION

T 0471 30 97 71 0 • Wurster Straße 91 • 27580 Bremerhaven  
[www.elektro-heinen.de](http://www.elektro-heinen.de)

## Vier Kitas im Kirchenkreis Bremerhaven als »Faire-KITAS« ausgezeichnet

### Pädagogische Fachkräfte entwickeln sich zu Fair-Experten

Die Kitas Marienkirche, Johannesmühle, Vogelneest und Am Oberhamm im Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven sind mit dem Titel »Faire-KITA« ausgezeichnet worden. Am Donnerstag, den 10. Dezember, konnte Heike Weiss, pädagogische Leiterin der Kitas im Kirchenkreis, den Leiterinnen der vier Kitas feierlich die Urkunden und Schilder überreichen. Die Kitas dürfen dafür, dass sie sich in vielfältiger Art und Weise mit dem Thema beschäftigt haben, in Fortbildungen geschult wurden und mit den Kindern interessante Projekte durchgeführt haben, nun zusätzlich zu ihrem Namen den Titel »Faire-KITA« führen.

»Mein Anliegen ist es zu sensibilisieren, dass jede und jeder Einzelne durch bewusstes Konsumverhalten Nachhaltigkeit befördern kann und einen Beitrag zum Umweltschutz und für menschenwürdige Arbeitsbedingungen leisten kann«, sagt Heike Weiss. »Globales Lernen umfasst wichtige Lernfelder. Kinder lernen Zusammenhänge erkennen sowie Weltverstehen und Gerechtigkeitsempfinden zu schärfen.

Respektvollen Umgang mit der Natur und die Schöpfung zu bewahren.«

Mit dem Titel »Faire-KITA« werden Kitas dafür für 3 Jahre ausgezeichnet, dass sie Kindern und Eltern globale Phänomene wie unterschiedliche Lebensweisen und gesellschaftliche Ungleichheiten nahebringen und so Verantwortung für einen fairen und nachhaltigen Konsum vermitteln.

Das Kooperationsprojekt »Kita global Bremerhaven« starteten die Fachkräfte im Anerkennungsjahr mit der Unterstützung des Kirchenkreises, der Arbeitsstelle Religionspädagogik und dem Nord-Süd-Forum im Jahr 2018. Vor Weihnachten wurde fair gehandelter Baumschmuck kreativ gestaltet, es wurden Fortbildungen organisiert und Inhouse Schulungen zur Beratung der Teams durchgeführt. Die pädagogischen Fachkräfte waren begeistert und setzten die Bildungskoffer im Alltag ein, um Themen wie Müllvermeidung, regionale und saisonale Ernährung, Strom und Wasser sparen, die Kinderrechte, unter-

schiedliche Religionen und Kulturen, Kinderarbeit und fair gehandelte Produkte, kindgerecht zu vermitteln.

Für eine Auszeichnung muss eine Kita verschiedene Kriterien erfüllen: Sie muss den Beschluss fassen, als »Faire-KITA« ausgezeichnet werden zu wollen, ein Team aus Eltern und Mitarbeitenden bilden, das die Umsetzung der Kriterien überwacht, fair gehandelte Produkte verwenden, Fortbildungen besuchen, Projekte mit dem Schwerpunkt Fairer Handel und Globales Lernen durchführen und die Bildungsarbeit dokumentieren und darüber in der Öffentlichkeit berichten.

Das Projekt Faire-KITA ist ein Angebot des Netzwerks Faire Metropole Ruhr, getragen vom Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V. Es wird u.a. vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert. Es gibt derzeit bundesweit über 100 Kitas, die bereits mit dem Titel ausgezeichnet wurden.



Freuen sich über die Auszeichnung »Faire-KITA« (v.l.): Andreas Hagedorn (Arbeitsstelle Religionspädagogik, Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven), Söhnke Helms (Ev.-luth. Stadtjugenddienst), Jessica Hanke (Leitung Kita Marienkirche), Anika von Soest (Leitung Kita Johannesmühle), Elvira Klüver (Leitung Kita Vogelneest), Kerstin Ulke (Nord-Süd-Forum Bremerhaven) und Heike Weiss (Pädagogische Leiterin der Kitas im Kirchenkreis). Es fehlen Stephanie Klotz (Regionalpromotorin beim Nord-Süd-Forum Bremerhaven) und Catharina

## SCHWERES LEICHTER MACHEN

### Hadeler Bestattungen GmbH & Co KG ist jetzt ein Meisterbetrieb

Tim Osterndorff hat seine Fortbildung zum Bestattermeister und Bachelor Professional im Bestatter-Handwerk erfolgreich abgeschlossen. »In schwierigen Zeiten braucht man einen Ansprechpartner, der nicht nur Erfahrung hat, sondern auch die nötigen Kompetenzen mitbringt. Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass unser Institut nun in der 6. Generation als Meisterbetrieb weitergeführt wird«, so der fachgeprüfte Bestatter Peter Osterndorff. »Wir sind Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Bestattung und Bestattungsvorsorge und das nicht nur in Bremerhaven.«



Krüsselstraße 21-25 · 27580 Bremerhaven-Lehe  
☎ 0471/984 660 · www.hadeler-bestattungen.de



**eww.**  
Arbeit & Bildung

Ein Bereich der Elbe-Weser Welten gGmbH

**Keine Zeit ...  
zum Waschen, Bügeln oder Mangeln?**

**Mangel- & Bügelservice**  
Heinrich-Brauns-Str. 8 / 27578 Bremerhaven  
Tel: 0471-926898-336

eww.de

Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 / 27578 Bremerhaven / 0471 6890 / info@eww.de / Geschäftsführer Robert Bau

# Dieter Schelm

Inhaber Stephan Engel

- Bad-Modernisierungen und -Neuanlagen
  - Energiesparende Heizungsanlagen
  - Regenwasser-Nutzung und -Ableitung
  - Solaranlagen für Warmwasser und Heizung
  - Reparatur- und Wartungs-Service
  - STÄWOG-Service
- Vertragsunternehmen der Städt. Wohnungsges. Bvh.

**Waldenburger Straße 1**  
**27576 Bremerhaven**  
**Tel. 50 30 23 · Fax 9 51 22 19**  
**E-Mail: Dieter\_Schelm@gmx.de**

Seien Sie kein Narr . . .  
holen Sie sich lieber einen  
**Schelm!**

## Innenleben

Ultra Kurztexte von Lyrik bis Prosa, präsentiert an den Außenfenstern der Pauluskirche. 14. Februar bis 14. März

Innenleben - Wut, Ohnmacht, Angst, Hoffnung, Sehnsucht, Unsicherheit, Sorgen, Trauer, Freude, Rührung, Herzlichkeit, Temperament, Einfühlungs-gabe, Einfühlsamkeit, Gefühls-eindruck, Gemütslage, das Innerste, Innigkeit, Empfindung, Anteile, Ich, Seele, Sinn, Wesen, Charakter, Organe, Herz, Gedärme...

Innenleben – Das ist auch die Korrespondenz zwischen Außenwelt und Innenwelt. Wie korrespondiert derzeit die Außenwelt mit meiner Innenwelt? Welche Worte stehen ganz aktuell für mein Innenleben? Inwieweit ist es möglich, mit meinem Innenleben gesellschaftliche Zustände zu reflektieren? Innenleben – Es ist nicht einfach, sich mit seinem Innenleben auseinander zu setzen, dies stellt auch den Betrachter / Leser vor persönliche Konflikte: was fühlen wir, wenn sicht-

bar wird, was wir vor der Außenwelt verschlossen halten? Mit dieser Ausstellung möchten wir über Gefühle reden.

In einer bundesweiten Ausschreibung der Kulturkirche Bremerhaven wurden schreibende Künstler\*Innen eingeladen, 13 Fenster außen am Kirchengebäude mit Texten zu bespielen. Die weitere Herausforderung: Die Texte dürfen maximal 250 Zeichen incl. Leerzeichen umfassen. Fast 600 Künstler\*Innen sind dieser Einladung gefolgt. Sie haben einen scheinbar unendlich breiten Wort-Fächer geöffnet und Innenleben auf mannigfaltigster Weise zum Ausdruck gebracht. Eine Jury, bestehend aus der Pastorin und Leiterin der Kulturkirche Bremerhaven, Andrea Schridde, der Bremer Künstlerin und Kuratorin der Ausstellung, Silke Mohrhoff, und der in Hamburg lebenden

Dramaturgin und Lektorin für Film und Fernsehen und für Verlage Elke Brand, haben daraus 13 Arbeiten ausgewählt.

### Die Finalisten:

Donka Dimova, Bremen  
Ben Frandesca, Dresden  
Angelika Genkin, München  
Sarah Hillebrecht, Bremen  
Jörg Isermeyer, Bremen  
Navid Linnemann, Türkei  
Ronja Logner, Petershagen  
Sonja Ruf, Saarbrücken  
Emiliya Schwarz, Berlin  
Yvonne Struck, Kleve  
Samia Susann Trabolsi, Berlin  
Lennart Will, Friedrichshafen  
Moritz Wollert, Hamburg

Wir freuen uns, die Finalist/-innen vom 14. Februar - 14. März außen am Kirchengebäude präsentieren zu können. Sie sind bei Tageslicht jederzeit sichtbar. An jedem der fünf Sonntage findet um 10 Uhr ein Gottesdienst statt, der »innenleben«



Kuratorin Silke Mohrhoff (Copyright: Gaby Ahnert)

inhaltlich aufgreift. Am 14. Februar und 14 März 2021 ist die Kuratorin Silke Mohrhoff in den Gottesdiensten anwesend. Aufgrund der aktuellen Situation können nur ca. 50 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen.

Aktuelle Änderungen bezüglich Gottesdienste und Infos zur

Ausstellung finden Sie unter [www.kulturkirche-bremerhaven.de](http://www.kulturkirche-bremerhaven.de).

Schauen Sie auch auf unserer facebook-Seite der Kulturkirche Bremerhaven zu gegebener Zeit vorbei. Wir stellen dort die schreibenden Künstler/-innen vor.

**innenleben**

Donka Dimova | Ben Frandesca | Angelika Genkin | Sarah Hillebrecht | Jörg Isermeyer | Navid Linnemann | Ronja Logner | Sonja Ruf | Emiliya Schwarz | Yvonne Struck  
Samia Susann Trabolsi | Lennart Will | Moritz Wollert

\*begeistert. mittendrin.

## Dankbar für kleine Lichtblicke

**W**ir haben einen ständigen Begleiter: den Virus namens Covid 19. Er kam unangemeldet, ohne Einladung, überraschend und blieb.

Unser Denken ist nicht so unbeschwert wie sonst. Täglich neue erschreckende Zahlen über Neuinfektionen, dem R-Wert und den vielen verstorbenen Mitmenschen.

Das Virus ist wie ein Gespenst, man kann es nicht sehen, nicht anfassen, riechen oder schmecken. Es ist einfach schon überall auf der Welt und nimmt sich heraus, jeden Menschen befallen zu können, wann und wo immer es will.

Trotzdem oder gerade auch deshalb haben mein Mann und ich Weihnachten gefeiert. Ich lebe im Hier und Jetzt. Was morgen sein wird, weiß niemand. Wir lassen uns Weihnachten nicht vermiesen. Dennoch: Ganz so machtlos sind

wir nicht. Wenn sich jeder an die Corona-Regeln hält, kann es wieder ein unbeschwertes Weihnachten 2021 geben.

**Vielleicht! Hoffentlich!  
Ich glaube fest daran,  
ich will es glauben!**

In der Dezember-Zeit gab es ab und zu für mich auch Lichtblicke. Zum Beispiel die Weihnachtsausgabe von AUF KURS! Ein Lichtblick in der düsteren Zeit, bunt und schön zusam-

mengestellt. So viele Menschen haben sich daran beteiligt. Auch ich durfte eine Geschichte dazu beitragen.

Die Ausgabe war, wie die Jahre zuvor, wieder toll gelungen. Danke an die Mitarbeiter, die sich trotz allem nicht haben unterkriegen lassen, um uns Mitbürgern eine Freude zu bereiten.

Beim Lesen konnte ich für eine Weile nur an das bevorstehende Fest denken. Ein Danke-

schön an ALLE, die daran beteiligt waren, dass auch diese Ausgabe von AUF KURS erscheinen konnte.

Im vergangenen Jahr wird es sicherlich nicht einfach gewesen sein, uns regelmäßig mit den Kirchenjournal zu versorgen. Hoffentlich bleibt das noch lange so. Hoffentlich behalte ich diesen, meinen, Lichtblick!

Roswitha Czerwik



### Küsten-Garten-Service



**Lebensqualität  
im eigenen Garten**

Wir sind der Dienstleistungsbetrieb für alle Arbeiten rund ums Haus mit über 30 Jahren Erfahrung.

**Gartenplaner mit Beratung vor Ort**  
Wir erstellen Zeichnungen u. Kosteneingebote, Gestaltungen nach Ihren speziellen Wünschen. Beratung in allen Gartenfragen, Nährstoffe u. Schädlinge, Gartenpflege genau nach Bedarf, Frühjahr- u. Herbstpflege u.v.m.

**Alle Gewerke und Facharbeiter**  
z.B. Pflasterer, Tiefbauer, Treppenhauer, Zaunbauer, Tischler, Zimmermänner, Maurer, spezielle Gärtner, Baumpfleger, Teichbauer, Mechaniker, Hubsteiger- u. Radladerfahrer

**Unser Versprechen für Sie:**  
100% Kompetenz und Ehrlichkeit

**Herbert u. Tim Kornahrens**  
Hauptstraße 16  
27624 Geestland-Drangstedt  
Tel. 04704-1345 oder 1358  
info@kuesten-garten-service.de

*Auch im letzten Jahr, war unsere Weihnachtsausgabe von »Auf Kurs« schnell vergriffen. Viele Leser haben daran mitgewirkt. Dafür sagen wir danke!*

**Diakonie**  
Bremerhaven



**Wir helfen!**



## Im Alter für Sie da

Pflege und Betreuung der Diakonie

- **Elisabeth-Haus** | Schillerstraße 113 | Tel: 0471 96 91 90  
Stationäre Pflegeeinrichtung in Geestemünde  
[elisabeth-haus@diakonie-bhv.de](mailto:elisabeth-haus@diakonie-bhv.de)
- **Jacobi-Haus** | Jacobistraße 1 | Tel: 0471 80 07 00  
Stationäre Pflegeeinrichtung in Lehe  
[jacobi-haus@diakonie-bhv.de](mailto:jacobi-haus@diakonie-bhv.de)
- **SeniorPartner** | Tel: 0471 30 93 11 0  
Beratung, Begleitung, Betreuung  
[seniorpartner@diakonie-bhv.de](mailto:seniorpartner@diakonie-bhv.de)

Das Diakonische Werk Bremerhaven e. V. und die Diakonie Altenhilfe Bremerhaven bieten Ihnen Betreuung und Pflege vom SeniorPartner bis hin zu unseren stationären Pflegeeinrichtungen. Unsere Mitarbeitenden von SenoirPartner helfen Ihnen selbstbestimmt in Ihrer Wohnung zu leben, und wenn Sie mögen mit anderen Nachbarn die Freizeit gemeinsam zu gestalten. Wir informieren Sie gerne über unsere Angebote – Tel: 0471 9 55 52 10.

## Abschied auf hoher See

Mein Eindruck nach zwei Jahren als Seemannspfarrer ist, dass an Bord auf hoher See alles existentieller und intensiver wahrgenommen wird. Sicherlich, weil man den Naturelementen so unmittelbar ausgeliefert ist, sicherlich auch, weil Flucht oder Verdrängung nicht möglich sind.

Ich bin kürzlich an Bord eines Feeders gerufen worden, weil

es der Mannschaft nicht gut ergehen würde, so der Kapitän am Telefon. Ihr Chief, der 1. Ingenieur, ist in der Nacht die Treppe hinunter gefallen und an Genickbruch verstorben. In der Crewmesse saßen wir nun zusammen an einem Samstagabend und versuchten möglichst würdig den Verstorbenen zu verabschieden. Philippen, Russen und Deutschen, allen fehlten die Worte, allen

war der Schrecken der Nacht ins Gesicht geschrieben. Ich fragte, was den Verstorbenen ausmachte, las eine Aussendungs liturgie, spürte jedoch, dass das nicht genug sei. Mit zarten Gesten, geführt von einem Seemann, stiegen wir alle zusammen die Treppen hinunter und gelangten an den Todesort. Ein voller Teller mit Speisen stand schon dort, um für den Übergang gestärkt zu

sein und um »den Geist« zu besänftigen. Ich entzündete zwei Kerzen, stellte ein Kreuz auf und verlas erneut viele Segensgebete. Ein Ruck ging durch die Mannschaft, Erleichterung stellte sich ein, die verzweifelte Stimmung verlor sich. Mein Vorschlag wurde sofort umgesetzt, nun mit der zweiten Kerze in die Kabine des Chiefs zu gehen. Gleich einer Prozession gingen wir schweigend die

9 Decks aufwärts und vollzogen erneut eine Aussendung. Die Kerzen blieben brennend zurück und nun erst konnte am gedeckten Abendbrottisch auch mit einem Lächeln und heiter über den Verstorbenen und seinem Wirken an Bord gesprochen werden. Ich war beeindruckt über die unmittelbare Kraft des Glaubens.

Andreas Latz

## Unser freiwilliges soziales Jahr ...

... in der Seemannsmission Bremerhaven, von Klara Wölfel (19) und Melvin Sakanovic (20)

Als wir uns für unser FSJ (Freiwilliges soziales Jahr) bei der Seemannsmission Bremerhaven beworben haben, war Corona noch sehr weit weg und »Abstand«, »Maskenpflicht« und »Lockdown« Fremdwörter. Corona befand sich noch in den »Kinderschuhen«. Doch dann war die Pandemie mit Urgewalt da und damit auch die Probleme, Sorgen und Befürchtungen. Doch wie ist es in Coronazeit in der Seemannsmission zu arbeiten?

Uns FSJlern wurde schnell klar, dass wir eine ganz besondere Verantwortung gegenüber den Seeleuten tragen. Da viele Seeleute nicht das Schiff verlassen dürfen, sind wir ihre einzige Kontaktperson der Außenwelt und somit die einzige Gefahr Corona zu übertragen. Zu Anfang unseres FSJs hatten wir immer ein mulmiges Gefühl

die Gangway hochzugehen. Was ist, wenn wir Corona haben und es bloß noch nicht wissen? Was passiert, wenn wir Seeleute anstecken und wegen uns Personen sterben? Doch schnell haben wir diese Befürchtungen hinter uns gelassen. Die Freundlichkeit und Dankbarkeit der Seeleute haben uns bewusst gemacht, dass wir gebraucht werden. Jetzt dringender denn je.

Die Einschränkungen von Reedereien wurden strikter und immer weniger Seefahrer durften von Bord und sowohl für Touristen als auch Zivilpersonen war der Eintritt in den Seemanns Club Welcome komplett gesperrt.

Noch nie so stark wie zuvor war uns eigentlich bewusst, wie schwer und nervenzerreißend der Beruf des Seemanns eigentlich sein kann. Drei, vier manchmal sogar fünf Monate lang

waren Seemänner auf einem Schiff länger, als sie es eigentlich geplant hatten und dies nur, weil die Pandemie es ihnen unmöglich machte, vom Schiff zu gehen oder einen Crew-Change durchzuführen. Tausende Kilometer entfernt von ihren Familien isoliert von der restlichen Bevölkerung in einem Land, ohne zu wissen, wann es wieder nach Hause geht.

Wenn es allerdings für die Seefahrer möglich war von Bord zu kommen, war die Freude groß. In zahlreichen Gesprächen, die wir mit Seefahrern aus aller Welt halten durften, ist uns bewusst geworden, dass wir eine riesige Verantwortung tragen, die wir so davor nie erlebt haben.

Die Schiffbesuche, die wir machen oder wenn die Seefahrer uns im Club besuchen, sind manchmal mit die einzigen sozialen Interaktionen, die die Seefahrer überhaupt mit Menschen außerhalb ihres Schiffes tätigen. Diese besondere Verantwortung, die wir in unserem FSJ erfahren, wird von den Seefahrern wertgeschätzt. Diese Wertschätzung allein gibt uns das Gefühl keine Sekunde die falsche Entscheidung getroffen zu haben, was unsere FSJ-Wahl betraf. Klar freuen sich die Seefahrer über SIM-Karten, Bier



FSJler Klara Wölfel kurz vor Bordbesuch des Feeders MS Klara

oder Schokolade, aber was am meisten geschätzt wird, ist tatsächlich das Gefühl für eine Sekunde den Alltag vom Schiff zu entkommen. Die Besucherzahlen des Seemannsclubs Welcome sind gering. Doch die Seeleute, die dann doch kommen, sind unendlich dankbar. Dankbar, dass wir geöffnet haben. So können sie in einer gemütlichen Atmosphäre mit den Liebsten zu Hause telefonieren. Weg von dem Stress an Bord, weg von den Problemen zu Hause.

Wir sind froh, dass wir in unserem FSJ bei der Seemannsmission Bremerhaven aktiv Menschen in dieser schwierigen Zeit helfen können. Ein Seemann sagte einmal zu uns:

»This ship is like a prison on water« und wir als Seemannsmission haben die Aufgabe, den Aufenthalt in diesem Gefängnis ein wenig erträglicher zu machen.



FSJler Melvin Sakanovic

## LOGBUCH

- ▷ Wenn der Bericht unserer FSJler Dein Interesse geweckt hat, so kannst Du unter [www.dsm-bremerhaven.de](http://www.dsm-bremerhaven.de) oder [www.bufoimare.de](http://www.bufoimare.de) weitere Informationen einholen. Das Team der DSM Bremerhaven freut sich über Deine Bewerbung. Vielleicht sehen wir uns ja.

# Interview mit Hafennärztn Frau Dr. Beykirch

## 1. Wie wird man eigentlich Hafennärztn?

Man muss natürlich ein abgeschlossenes Medizinstudium haben. Praktische Berufserfahrung ist ebenso wichtig, wie das Interesse an Reisemedizin und tropischen Erkrankungen. Wünschenswert ist Erfahrung mit Themen der öffentlichen Gesundheit und des Infektionsschutzes. Englische Sprachkenntnisse sind unabdingbar.

## 2. Was sind ihre Aufgaben als Hafennärztn?

Die wichtigste Aufgabe ist der Schutz der öffentlichen Gesundheit auf der einen Seite und die gute medizinische Versorgung der Seeleute auf der anderen Seite. Zum Schutz der öffentlichen Gesundheit gehört die Überwachung der gesundheitlichen Situation an Bord besonders in Bezug auf infektiöse Erkrankungen bei Ankunft und beim Aufenthalt im Hafen.

Zur guten Versorgung der Seeleute gehört die Hygieneüberwachung an Bord, den Zugang zu fachärztlicher Behandlung bei individuellen Gesundheitsproblemen, die Versorgung mit Medikamenten, individuell und für die Bordapotheke. Information der Seeleute über infektiöse Erkrankungen und den Eigenschutz und letztlich auch die Betreuung von Seeleuten, die aus medizinischen Gründen von Bord gehen müssen, gehören zum Aufgabengebiet.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Vorhaltung einer Gelbfieber-Impfstelle, alle Seeleute auf großer Fahrt benötigen eine Gelbfieberimpfung.

## 3. Was ist das Besondere Hafennärztn in pandemischen Coronazeiten zu sein?

Das Besondere während der Corona-Pandemie ist eine sehr große Arbeitsbelastung über einen sehr langen Zeitraum hinweg mit ständig wechselnden Empfehlungen und Vorschriften. Große Flexibilität ist erforderlich und viel Verständ-



nis für die sehr schwierige Situation der Seeleute während dieser Pandemie.

## 4. Wie sieht so ein Arbeitstag im Moment aus?

Der Arbeitstag beginnt recht früh mit der Entnahme von Corona Tests in der Praxis, die Tests sollten bis 9.30 Uhr fertig sein, damit sie in das Labor gebracht werden können und das Ergebnis mit Glück noch am Abend vorliegt. Die meisten Seeleute benötigen einen Corona Test für den Heimflug. Danach folgen meistens Routineaufgaben wie die Beantwortung von E-Mails oder telefonischen Anfragen, die Überarbeitung der Vorgehensweise für ankommende Schiffe bei Änderung der Einreise- und Corona-Vorschriften und Routine-Impfungen, wie zum Beispiel die Gelbfieberimpfung für beruflich Reisende. Jederzeit einsatzbereit muss man sein, wenn ein Seemann mit typischen Corona-Symptomen an Bord gemeldet wird. Dann wird der Seemann an Bord untersucht und getestet und das Schiff wird gegebenenfalls unter Quarantäne gesetzt. Einmal wöchentlich nehmen die Ärzte an der Krisenstabssitzung in Bremerhaven teil.

Sitzungen in der eigenen Abteilung werden auch durchgeführt, zurzeit oft online. Mitarbeiter werden ausgebildet eigenständig Testungen durchzuführen und man muss ein

Auge auf die Beschaffung von Schutzkleidung und Testmaterialien haben. Gegen Abend kommen dann so langsam die Laborergebnisse zurück, da gilt es dann alle getesteten Personen zu informieren.

## 5. Was bedeutet es aus medizinischer Sicht, gerade ein Seemann zu sein?

Wer auf See arbeiten möchte, muss regelmäßig eine Tauglichkeitsuntersuchung durchführen lassen. Mit bestimmten Vorerkrankungen kann man nicht an Bord arbeiten. Es kann mehrere Wochen dauern, bis eine ärztliche Behandlung möglich ist, weil das Schiff ununterbrochen auf See war oder eine adäquate medizinische Versorgung an Land nicht möglich war. Viele Seeleute leiden unter Schlafproblemen durch wechselnde Schichtarbeit und Stress. Psychosoziale Probleme sind an Bord sicher schwerer zu ertragen als an Land, wo man Freunde oder Familie besuchen kann.

## 6. Was könnte die Situation für Seeleute aus medizinischer Sicht verbessern?

Es könnte sicher noch viel für die ambulante Versorgung von Seeleuten in den Häfen gemacht werden. An Bord kann über Trainingszimmer und Angebote zur Freizeitgestaltung einiges getan werden, das ist auch schon auf vielen Schiffen etabliert. Zusätzlich denkt man über Programme zur Ge-

sundheitsvorsorge nach, es gibt diesbezüglich Forschungen des Zentrums für Maritime Medizin in Hamburg. Wichtig aus medizinischer Sicht ist auch die Seelsorge und die Möglichkeit über das Internet mit der Familie und Freunden zu kommunizieren. In dieser Beziehung wird sehr viel von den Seemannsmissionen geleistet. Es könnte jedoch auch noch mehr von den Reedern oder Charterern geleistet werden.

## 7. Was können Sie uns aus psychosozialer Sicht über das Leben an Bord erzählen?

Es kann immer mal Crewzusammensetzungen geben, die sich nicht gut miteinander verstehen, das ist für die rangniedrigeren Crew-Mitglieder sicher sehr schwer auszuhalten. Große Probleme kann es geben, wenn sich, wie jetzt in der Corona-Pandemie, die Heimreisemöglichkeit verzögert und die Verträge bis zu 12 oder 13 Monaten dauern. Wenn es dann auch noch Probleme bei der Familie in der Heimat gibt, dann wird die Situation noch schlimmer. Es gibt noch keine genauen Zahlen, aber man kann von einer Zunahme der Suizide an Bord während der Corona-Pandemie ausgehen.

## 8. Wie gefährdet sind Seeleute im Bezug auf psychische Probleme?

Es fällt mir immer wieder auf, dass die meisten Seeleute so einiges klaglos ertragen und dass

viele Seeleute, mit denen ich zu tun hatte, sehr genügsam sind. Dennoch lastet ein immenser psychischer Druck auf den Seeleuten. Die Trennung von Familie und Freunden ist die eine Sache, die andere Sache ist aber auch die Gefahr, in der sich ein Schiff sehr schnell befinden kann, bei einem Unwetter oder einem technischen Defekt. Hinzu kommt, dass der Zeitdruck noch viel größer geworden ist. Landgang gibt es oft aus Zeitgründen gar nicht mehr. Ich habe großen Respekt davor, wie gut die meisten Seeleute mit diesem Druck zurechtkommen und hoffe, dass es für uns immer Möglichkeiten geben wird, zu helfen.

## 9. Ein schönes Erlebnis an Bord?

Ich habe sehr viele schöne Erinnerungen an Seeleute, mit denen ich zu tun hatte. Ein Erlebnis ist mir besonders in Erinnerung geblieben, weil es mich auch ein bisschen stolz gemacht hat, dass die Zusammenarbeit mit den Behörden in Bremerhaven so gut klappt. Auf einem Autotransporter hatte sich in Mexico ein ganz junges Kätzchen eingeschlichen. Das Kätzchen wurde auf der Überfahrt entdeckt und in den nächsten 14 Tagen ganz liebevoll von der Crew aufgepäppelt. In Rotterdam wäre das Kätzchen eingeschläfert worden, deshalb wurde vom Schiff aus sofort Kontakt zu Bremerhaven aufgenommen, um zu fragen, ob das Kätzchen hier von Bord genommen werden könnte. Die Abteilung für Tiererschutz, die auch zu unserem Amt gehört, hat eine Quarantäne-Unterbringung für das Kätzchen organisiert. Die Schiffsagentur hat sogar die Quarantänekosten übernommen und das Kätzchen konnte später an einen Tierfreund vermittelt werden. Scheinbar hat sich das Kätzchen aber an Bord so wohl gefühlt, dass man es kaum einfangen konnte. Wir haben also jetzt in Bremerhaven ein mexikanisches Einwandererkätzchen.



**ELLERMANN**  
BESTATTUNGEN

*Mit Herz und Erfahrung*

**Bestattungsvorsorge:**  
Wir beraten Sie gerne!  
Unverbindlich und selbstverständlich kostenfrei.

**PERSÖNLICH · FACHKUNDIG · PREISGÜNSTIG**

Hafenstr. 108 · 27576 Bremerhaven · 24h ☎ (0471) 43124  
www.ellermann-bestattungen.de



*Simone Handel*

Service für Schließanlagen

*Immer noch in Speckenbüttel!*

Tel. 0471 8 12 00 - www.simone-handel.de

## Regelmäßige Veranstaltungen für alle im Norden ...

... finden im Moment nicht statt. Sobald wir wieder starten dürfen, werden wir uns in den Gruppen und Kreisen miteinander verständigen.

## Ein »musikalischer Brief«

Liebe SängerInnen groß und klein, liebe Leser!

Haben Sie schon einmal einen »musikalischen Brief« bekommen? In ihm ist eine Reihe von Kanons enthalten – vielleicht haben Sie Lust, zu Hause die Kanons mitzusingen? Dazu braucht man dann die Noten (zum Ausdrucken) und die Hörbeispiele auf der Homepage der Johannesgemeinde bzw. beides als Papier / CD (erhältlich auf Nachfrage bei Volker Nagel-Geißler: ☎ 0471-803958 oder volker.ng@nord-com.net). Dann kann es losgehen:

Man kann die ständigen Ermahnungen bald nicht mehr hören und trotzdem bleibt uns im Moment nichts anderes übrig, als ihnen zu folgen: »Stay at home (1.), bleib zu Haus, bleib gesund, geh nicht raus bis der letzte Virusspuk zu Ende ist.«

Sich zu Hause einigeln, keine Kontakte zu haben, nicht mehr mit anderen zu singen, das betrübt viele: »Dies Corona stimmt mich traurig, Singen ist nicht mehr erlaubt, meine Stimme eingestaubt.« (Corona-Kanon I; 2.)

Auch jede Chorarbeit ist aus der gewohnten Routine gekommen, man kann nur unregelmäßig, mal gar nicht proben, mal nur mit wenigen, mal mit mehr Sängern. »Chor in Zeiten von Corona, das heißt: immer mal pausieren. Haltet durch, denn eines ist gewiss: irgendwann geht's wieder los! Singen – Pause, habt Geduld! Irgendwann geht's weiter!« (Corona-Kanon II; 3.)

Doch wir müssen nach vorne schauen und sehen, was uns

Kraft gibt, diese Zeit durchzustehen. Manchmal braucht es dazu nicht viel: »Froh zu sein (4.) bedarf es wenig und wer froh ist, ist ein König.«

Auch die Jahreslosung ermutigt uns, nicht zu streng mit uns und anderen, sondern nachsichtig zu sein: keiner kann was für diese Pandemie und jeder kann nur schauen, das Beste draus zu machen: »Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.« (Jahreslosung 2021; 5.)

**Viele Dinge gibt es, die uns den Lockdown und die Zeit der Beschränkungen leichter machen können:**

die einen gehen gern ins Grüne: »Come, follow me (6.) to the green wood tree.« Andere erfreuen sich vielleicht an einem schönen Duft: Rosenparfüm (7.) Wieder andere lesen in der Bibel und schöpfen aus Gottes Wort und Zusage Kraft: »Mit meinem Gott überspringe ich Mauern (8.), zu meinem Gott aus der Tiefe ich schrei, denn seine Liebe macht mich frei.«

Vielleicht gibt es auch jemanden, der sich auf Kochtöpfen oder Tischplatten mit Kochlöffeln den Frust aus dem Leibe trommelt? »Go, go, go, make a start, take the music to your heart. Yes, the Rhythm of life (9.) is a powerful beat, puts a tingle in your finger and a tingle in your feet. Music in the basement, music in the street, yes, the Rhythm of life is a powerful beat. To feel the rhythm of life, to feel the powerful beat, to feel a tingle in your finger, to feel a tingle in your feet.«

Heute »haben wir noch Corona«, soll heißen: wir sind noch in der Krise (ich hoffe inständig, alle bleiben von dem Virus verschont!), aber es werden auch wieder bessere Zeiten kommen, in denen wir lieb Gewonnenes wieder aufnehmen können und vielleicht auch gerade durch die Krise viel mehr wertschätzen können! »Heute haben wir Corona, darum singen wir ein Lied. Auf dass nach dieser Pandemie nur wunderbare Zeiten komm'n. Dass wir auch an trüben Tagen immer einen Lichtblick seh'n. Ja, wir sind heut nicht allein und so soll es immer sein. Glauben! Hoffnung! Singen! dass Corona bald vergeht, dafür singen wir.« (Corona-Quodlibet; 10.)

Allen, die einsam sind: »Das wünsch ich sehr (11.), dass immer einer bei dir wär, der lacht und spricht: fürchte dich nicht!«

Allen, die verzagen wollen: »Fröhlicher Vogel Hoffnung (12.), möcht tausend Namen dir geben: Frieden und Brot und Licht in der Not und Leben und Leben und Leben.«

Oder mit den bekannten Worten Bonhoeffers (in einem Kanon meines Vorgängers Helmut Lenhart): »Von guten Mächten (13.) wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.«

Allen wünsche ich Gottes Segen: »Segne, Herr, was deine Hand (14.) uns in Gnaden zugewandt. Amen.«

*Herzliche Grüße,  
Volker Nagel-Geißler*

### Sie erreichen uns:

#### Gemeindebüro-Nord:

Katja Giese und Petra Jürgens,  
Louise-Schroeder-Straße 1,  
☎ 6 18 88 · Fax 6 99 95 80  
GB-Nord.Bremerhaven@evlka.de  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Freitag 9 bis 11.30 Uhr,  
Di. + Mi. 15 bis 17 Uhr

#### Jugendarbeit Nord:

Diakonin Ulrike Hartmann,  
Vor dem Grabensmoor 6b  
(Büro), ☎ 0179/3893834,  
ulrikeney@aol.com

#### Kirchenmusik Nord:

Organist und Chorleiter Volker  
Nagel-Geißler, ☎ 80 39 58  
(Büro: Vor dem Grabensmoor 6b)

#### Johanneskirchengemeinde:

Pastor Sebastian Ritter,  
Vor dem Grabensmoor 6,  
☎ 80 10 87,  
johanneskirche@t-online.de  
Küster Stefan Zippel,  
☎ 8 33 20 (Gemeindehaus);  
Kindergarten »Johannesmäuse«, Vor dem Grabensmoor 4 a,  
☎ 8 50 30

#### Markuskirchengemeinde:

Pastorin Friederike Köhn,  
Entenmoorweg 11-15  
☎ 0471-65023  
friederike.koehn@evlka.de  
www.markuskirchengemeinde-  
bremerhaven.de

#### Lukaskirchengemeinde:

Pastor Alexander Wilken,  
☎ 6 20 87, Küsterin Simone  
Stalder, ☎ 60689  
www.lukaskirche-bremerhaven.de

## Gemeinsam Abendmahl feiern

**G**ründonnerstag ist seit vielen Jahren in unseren drei Gemeinden ein besonderer Gottesdienst mit gemeinsamen Essen und Abendmahl an Tischen in der Kirche oder im Gemeindehaus. In diesem Jahr wird aber alles, was diesen Gottesdienst ausmacht, in unseren Kirchen nicht möglich sein. Trotzdem können und werden wir ge-

meinsam Abendmahl feiern, alle bei uns Zuhause.

Gemeinsam bereiten alle Hauptamtlichen unserer Gemeinden in der Nordregion einen Gottesdienst vor, außerdem eine Anleitung, wie man Zuhause den Gottesdienst vorbereiten kann. Die Informationen zur Vorbereitung und den Gottesdienst zum Mitfeiern

werden wir in verschiedenen Medien zur Verfügung stellen: zum selbst lesen auf Papier, zum Mithören auf CD, zum Anschauen auf DVD oder über das Internet. So hoffen wir mit vielen Menschen gemeinsam am Gründonnerstag um 18 Uhr feiern zu können. Weitere Informationen gibt es dann auch in der Nächsten Ausgabe und auf unseren Homepages.

## Anmeldung für den Konfi-Kompakt-Kurs (KU7)

Wir laden herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. Wer nicht am Konfirmandenunterricht in der 4. Klasse (KU4) teilgenommen hat, kann jetzt auch noch zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Die Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse

kommen bzw. bis Ende Juli 2021 13 Jahre alt werden, sind eingeladen am Konfirmandenunterricht der drei Nordgemeinden Johannes, Lukas und Markus teilzunehmen. Dieser Kompaktkurs wird in den Osterferien vom 27.3.-1.4.2021 in einem der drei Gemeindehäu-

sern stattfinden. Durch die Teilnahme am Konfi-Kompakt-Kurs, können die Jugendlichen dann nach den Sommerferien am Hauptkonfirmandenunterricht teilnehmen. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es im Gemeindebüro Nord, ☎ 61888.

## Gemeinsame Passionsandachten

Die Gemeinden der Nordregion laden zu gemeinsamen Passionsandachten ein.

In Anlehnung an die Aktion 7 Wochen ohne lautet das Thema »Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden«. In den Andachten gehen wir auf

die Suche nach den eigenen Spielräumen in unserem Leben. Auch und besonders dann, wenn wir in Zeiten wie diesen in unserem Handeln eingeschränkt sind. Die Andachten finden immer mittwochs um 18 Uhr in der Markuskirche statt.

### Termine

- 17. Februar: . . . . . Alles auf Anfang, P. Wilken
- 24. Februar: . . . . . Von der Rolle, Pn. Köhn
- 03. März: . . . . . Das Spiel mit dem Nein, P. Ritter
- 10. März: . . . . . Dir zuliebe?, Dn. Hartmann
- 17. März: . . . . . Geht doch!, W. Mann
- 24. März: . . . . . Richtungswechsel, C. Pigors



## Wir haben geöffnet.

Erleben Sie unseren neuen Indoor- und Outdoor-Showroom auch während des Lockdowns. Einfach einen Termin unter 0471 - 45 85 8 vereinbaren, bei uns vorbeikommen und wohnfühlen.

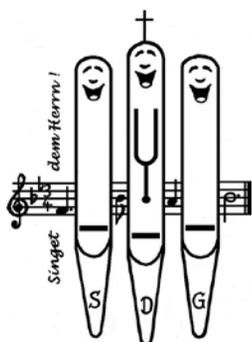
Schiffdorfer Chaussee 26 · 27574 Bremerhaven · behrens-raumausstattung.de



# Behrens

AUSSERGEWOHNLICH

## KIRCHENMUSIK NORD



### Musikalischer Abend-Gottesdienst in der Johanneskirche

Am 7.3. lädt die Johannesgemeinde wieder zum Abend-Gottesdiensten mit vorangehender »Musik zum Ankommen« ein (ab 17.30 Uhr).

### Rückblick auf die Produktion unseres Krippenspiels

Besondere Zeiten erfordern besondere Formate: eines davon war unser Krippenspiel zum vergangenen Weihnachtsfest. Schon bald war uns klar, dass es zu Weihnachten keine durchgreifenden Besserungen in der Corona-Pandemie geben würde und somit war klar, dass es kein Krippenspiel wie sonst geben kann. Derart volle Got-

tesdienste und viele Kinder auf engstem Raum, gemeinsames Singen – all das war (und ist leider noch) undenkbar.

Deshalb suchten wir ein Stück heraus, das wir als Video produzieren wollten. Unsere Wahl fiel auf »Micha und das Chaos im Stall«, ein Stück, das wir schon kannten, da wir es bereits 2015 mit großer Resonanz aufgeführt hatten. Vor dem 3. Advent sollten alle Aufnahmen abgeschlossen sein, da das Bearbeiten, Zusammenschneiden, Speichern und Hochladen alles viel Zeit brauchen würde. Bis Mitte November konnten wir davon ausgehen, dass die Kinder gemeinsam singen und proben können. Am 19.11. machten uns Corona und der Bremer Senat mit einer Verordnung einen Strich durch unsere Rechnung: kein Chorsingen mehr in geschlossenen Räumen!

Nun mussten wir neu denken: Das Proben der Szenen war weiter möglich, aber für die Lieder begann ein aufwändiger Marathon, da ich nun alle Kinder einzeln (nur Geschwister zusammen) aufnehmen

musste. Mit einem Mädchen habe ich zu jedem der 12 Lieder (!) ein Playback erstellt, das dann jedes Kind über Kopfhörer beim Singen hörte. Sogar die Kleinsten, die z.T. erst wenige Monate dabei waren, trauten sich das Solo-Singen zu! Die Woche vor dem 2. Advent ging fast komplett für die vielen Einzeltermine drauf. Man bedenke, dass diese auch immer erst mit den Eltern kommuniziert und abgemacht werden mussten!

Um nicht in einer Flut von Audio- und Video-Dateien zu ersticken (auch so waren es schon sehr, sehr viele!), hat nicht jedes Kind bei jedem Lied mitgesungen: Jeder durfte sich ca. fünf Lieder aussuchen, die wir dann mit Bild und Ton aufnahmen. Danach wurde am PC für jedes Lied eine gemeinsame Tonspur für jedes Lied erstellt: Hierbei kann man mit einem speziellen Programm die Aufnahme jedes Kindes sichtbar machen und übereinander schieben und abmischen, bis alles gleichzeitig erklingt. Diese Tonspur wurde dann Grundlage für S. Ritter,

der die Videos dazu »puzzlete«. Wer das Krippenspiel gesehen hat, hat sicher bemerkt, dass die Lieder im Gemeindesaal ohne Kostüme aufgenommen wurden.

Die Szenen konnten wir gemeinsam in der Kirche proben – Vorteil der Aufnahme war, dass die Kinder nicht den kompletten Text auf einmal auswendig können mussten: Wir nahmen ja alles in »kleinen Häppchen« auf und konnten manches auch mehrfach drehen, bis es gut klappte. Anders als in den bisherigen Jahren hatte unser Küster auch extra den Weihnachtsbaum zwei Wochen früher bestellt und geschmückt, damit er auf allen Weihnachtvideos zu sehen ist. Wir setzten zwei Drehtage mit einem detaillierten Besetzungsplan an, damit nicht zu viele Kinder auf einmal und v.a. nicht unnötig anwesend sein mussten. Als diese Termine feststanden, kam dann die Meldung, dass ein Mädchen über die Drehtage in Quarantäne musste! Für einen Live-Auftritt wäre das das »Aus« gewesen – nicht so für eine häus-

liche Aufnahme mit dem Handy, für die ich die Mutter am Telefon instruierte, in welche Richtung ihre Tochter bei welchem Satz schauen sollte und wie die »Fensterzene« funktionieren könnte ... Natürlich sieht man, dass sie »hineingeschnitten« wurde – wichtiger ist aber doch, dass sie trotz der unverschuldeten Quarantäne mitmachen konnte! Natürlich sind uns auch Fehler passiert – manch einer macht es sich zum Sport, »Filmfehler« zu suchen: wer hat welche entdeckt?

Viel Zeit hat das Ganze uns gekostet – am wenigsten die Proben selbst, sondern die Telefonate und die Arbeit am PC: Mails an die Eltern, deren Antworten und Terminabsprachen, dann das Bearbeiten, Schneiden, Sortieren der vielen, vielen Dateien ... aber wir finden, es hat sich gelohnt! Vielen Dank an alle Beteiligten, die Eltern, Kinder und an Pastor Ritter!

Wer es noch nicht gesehen hat: [https://www.youtube.com/watch?v=2gxS-kA\\_yoA](https://www.youtube.com/watch?v=2gxS-kA_yoA)

## AUS DER JOHANNESKIRCHE

### [www.Johanneskirche-Bremerhaven.de](http://www.Johanneskirche-Bremerhaven.de)

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde unserer Johanneskirche. Unserer Homepage kam und kommt in diesen Monaten eine viel größere Rolle zu als bisher. Und ich bin sehr dankbar, dass Simone Handel diese so toll betreut. Wir wissen noch nicht, ob jetzt auch die Präsenz-Gottesdienste wieder abgesagt werden müssen. Noch sind sie – zumindest bis Mitte Februar – die letzte Veranstaltung, die in Präsenz stattfindet. Für alles andere müssen wir momentan andere Wege nutzen. Wenn Sie nicht das Internet nutzen, aber dennoch gerne Gottesdienste auf DVD oder in

Papierform und mit CD bekommen wollen, dann geben Sie uns bitte Bescheid.

Wir freuen uns auch über Anrufe am Telefon. Ich bemühe mich in diesen Wochen, viele Briefe zu schreiben und Menschen anzurufen. Wenn es Ihnen gut tut, mit ihrem Pastor zu sprechen, dürfen Sie aber auch gerne mich anrufen oder im Büro Bescheid geben, dass Sie auf unsere Telefonliste gesetzt werden wollen.

Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie behütet! Ihr Pastor Sebastian Ritter (☎ 801087)

### Endlich Impfungen, aber wie komme ich hin?

Einer der wenigen Hoffnungsschimmer in dieser Zeit sind die begonnenen Impfungen. Aber auch dabei zeigen sich praktische Probleme. Eines dieser Probleme ist, dass einige, die zur ersten Impfgruppe gehören, nur sehr schwierig zu ihrem Impfzentrum hinkommen können.

Für viele Menschen übernimmt dabei die Krankenkasse die Taxikosten. Wenn aber doch jemand Schwierigkeiten hat, zum Impfzentrum zu kommen, wollen wir gerne dabei helfen. Gemeinsam mit

der Reformierten Gemeinde und Dionys-Lehe laden wir alle Gemeindeglieder, die über 80 Jahre alt sind und einen Impftermin bekommen haben, aber nicht wissen, wie Sie zum Impfzentrum kommen sollen, sich telefonisch im Gemeindebüro zu melden. Wir verwenden den Bus der reformierten Gemeinde. Es werden Sie Hauptamtliche aus unseren drei Gemeinden fahren. Die Termine koordiniert das Büro der reformierten Gemeinde. Daher können Sie auch dort direkt anrufen unter ☎ 0471 51468 oder über unser Büro.

Dabei gilt, dass wir jeweils nur Personen aus einem Haushalt mitnehmen können. Außerdem kann es natürlich zu terminlichen Überschneidungen oder anderen Gründen kommen, die eine Beförderung unmöglich machen. Trotzdem hoffen wir, mit diesem Angebot der einen oder dem anderen dabei helfen zu können, geimpft zu werden.

### Fotos gesucht

Für unsere Homepage suchen wir Bilder aus der Johanneskirche, Fotos von früheren Konfirmationen, Hochzeiten, Festen, Fußballspielen... – anlässlich des Jubiläums unserer KiTa Johannesmäuse besonders auch aus dem Kindergarten. Wenn Sie noch Fotos aus der Gemeinde haben, die wir veröffentlichen dürfen, dann lassen Sie uns diese bitte zukommen. Sie können Sie gerne auch in der Gemeinde abgeben, wir scannen Sie ein und schicken sie zurück.

### Zur Situation der Nordregion

In mehreren Veröffentlichungen war in jüngster Zeit zu lesen, dass sich im Norden eine Einigung anbahnt, aber ohne Johannes. Und sehr verkürzt wurde der Ausschluss von Jo-

hannes mehrfach damit begründet, dass »die [Johannes-] Gemeinde ihre Gebäude nicht aufgeben wollte«.

Diese verkürzte Darstellung möchten wir hier korrigieren. Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde hat am 25. Februar 2020 beschlossen aus dem Plan, in Lukas gemeinsam neu zu bauen oder Lukas zu renovieren, auszusteigen. Nach zehn Jahren Planung für ein gemeinsames Gemeindezentrum der Nordgemeinden in Leherheide West hat unser Kirchenvorstand nicht mehr daran geglaubt, dass wir in absehbarer Zeit ein gemeinsames Konzept finden und umsetzen können. Mit Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass Gespräche der drei Kirchenvorstände zuerst nicht möglich und dann nicht erwünscht gewesen sind. Es freut uns aber sehr, dass unsere beiden Geschwister-Gemeinden signalisieren, dass sie in allen Gemeindeaktivitäten weiterhin mit uns zusammenarbeiten wollen.

Als Folge unseres Beschlusses vom letzten Jahr (und nicht als Motivation dazu) werden wir in diesem Jahr eigene Pläne entwickeln, ob und wie wir unser Gemeindehaus heller,

moderner und freundlicher gestalten und energetisch fit machen können. Wir freuen uns dafür übrigens sehr über Anregungen und Ideen oder Mitwirkende.

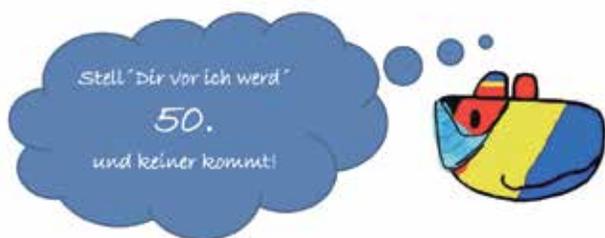
*Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde*

### Spenden und Kollekten

Wir danken herzlich für die vielen Spenden, auch die vielen Tütchen für Brot für die Welt, die Sie uns in den letzten Wochen haben zukommen lassen. Das war großartig. Viele Einrichtungen werden es dennoch deutlich zu spüren kommen, dass so viele Gottesdienste ausgefallen sind und die Präsenz-Gottesdienste viel vorsichtiger besucht waren und sind.

Wir freuen uns auch weiterhin über Spenden für unsere Arbeit und für die Diakoniekasse unserer Gemeinde. Die Pandemie hat bei vielen Menschen unter uns die Not vergrößert. Unsere Diakoniekasse hat dennoch bis jetzt ausgereicht, um vielen Menschen zu helfen. Im Januar war sie jetzt genau bei Null. Es wäre schön, wenn wir weiter in der Lage wären, gelegentlich zu helfen.

## Die Kita »Johannesmäuse« hat Geburtstag



Am 1. März ist es so weit. Die Kita JOHANNESMÄUSE hat Geburtstag und wird 50 Jahre. Aber warum sollte es »uns« als Jubilar anders gehen, als all den vielen anderen, die runde Geburtstage, Hochzeitstag, Konfirmationen oder andere Feierlichkeiten auf Grund von Corona nicht feiern konnten?

Wie gerne würden wir besonders mit Ehemaligen auf einem tollen Fest mit feierlichem Gottesdienst in Erinnerungen schwelgen, Fotos begucken, Torte essen, Wurst grillen...

Das darf so nicht stattfinden und das ist jammerschade! Es hilft nichts, Gesundheitsschutz

hat oberste Priorität! Solange unsere Maus Maske trägt, müssen wir uns in Geduld üben und auf Zeiten hoffen, in denen alles wieder möglich ist.

Wir werden aber intern mit den Erzieherinnen und Kindern den 1. März nicht so streichen lassen, als wäre nichts geschehen. Wir hoffen auf Gratulationen per Post oder Mails und »befeiern« uns in kleiner Runde! Geplant ist auch ein Fotoalbum zu erstellen, vielleicht auch in digitaler Form. Dieses sowie aktuelle Bilder von dem Jubiläumstag können Sie dann später auf unserer Homepage unter [www.johannesmaeuse.wir-e.de](http://www.johannesmaeuse.wir-e.de) anschauen.

## Willkommen Zuhause

In unseren modernen Einrichtungen finden Sie in sicherer und angenehmer Atmosphäre Geborgenheit und ein geselliges Miteinander – denn Zuhause ist da, wo man sich wohlfühlt.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Hansa**

Leben wie ich will.

[www.hansa-gruppe.info](http://www.hansa-gruppe.info)

Pflegezentrum am Bürgerpark | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 147-0  
Marie-von-Seggern-Heim | Kurz- & Langzeitpflege | Tel. 0471 892-0  
Betreutes Wohnen Abbestraße | Tel. 0471 892-410



**PARKHAUS**  
FITNESS CLUB

### SPENDENKONTO DER JOHANNESKIRCHE

Weser-Elbe Sparkasse (BIC: BRLADE21BRS)  
IBAN: DE31 2925 0000 0001 9446 30

### Gäste im Gemeindehaus Johannes:

**Selbsthilfegruppe f. Alkoholgefährdete:** Jeden Dienstag um 19.30 Uhr  
**Pfadfindergruppen:** Auf dem Pfadfindergelände neben dem Pfefferkorn; Mo., 18-19 Uhr:

Jugendliche ab 15 J.  
Im Pfadikeller im Gemeindehaus, Di. 18-19 Uhr,  
Kinder von 8-14 J.; Do., 18.30-19.30 Uhr, Kinder von 8-14 J.  
(R. Manning, ☎016093111147)

## AUS DER LUKASKIRCHE

### Spendenaktion ein voller Erfolg

#### Herzlicher Dank an alle Spender

Im Oktober haben wir unsere Mitglieder um Spenden gebeten. Inzwischen war es unsere dritte Spendenaktion. Auch diesmal dürfen wir dankbar sein über das erfreuliche Ergebnis. Auf unsere Bitte hin haben wir 1.060,- Euro erhalten. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir sehr herzlich! Mit dem Geld wollen wir unsere Gemeinschaft beleben, sobald die Corona-Pan-

demie es wieder zulässt. Nach dem Lockdown soll es beispielsweise auch wieder unser beliebtes Kirchencafé geben. Darauf freuen wir uns schon jetzt sehr. Was uns zurzeit immerhin bleibt, sind unsere Gottesdienste – das Herzstück unserer Gemeinde. Hierzu laden wir Sie herzlich ein! Unser Hygienekonzept erlaubt uns, sicher zusammen zu sein und zu feiern.



**BRANDES GmbH**  
MEISTERBETRIEB

**BEDACHUNGEN  
DACHFLÄCHENFENSTER  
REGENRINNEN  
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME  
ASBESTRÜCKBAU  
und ENTSORGUNG**

Schierholzweg 14  
27578 Bremerhaven  
Telefon 04 71 / 8 18 33

[www.dachdecker-brandes.de](http://www.dachdecker-brandes.de)

#### Neues Dach trotz dem Küstenwetter

Im Dezember meinte es das Wetter gut mit den Handwerkern des Dachdeckerbetriebes Brandes: Die geplante Dachsanierung des Pfarrhauses der Lukaskirche konnte erfolgreich nach zweiwöchigem Arbeitseinsatz abgeschlossen

werden. Nach Beseitigung des alten Dachstandes wurden eine neue Lattung aufgebracht und neue Velux-Dachfenster eingebaut. Die schönen Tonziegel vollenden zusammen mit der neuen Regenrinne das Gesamtbild. Nun können Regen und Sturm dem Pfarrhaus nicht mehr schaden.

#### Gäste im Lukas Gemeindezentrum:

**SFL – Seniorengymnastik:**  
Dienstag 9:45 (Frau Grochowski, Tel. 04743-277976)  
**Die Tafel:** Dienstag und Donnerstag 11.00 Uhr  
**WeightWatchers:** Di., 18 Uhr

**Rheumaliga:** Donnerstag, 16.00 Uhr  
**Freundeskreis, Selbsthilfegruppe f. Alkoholgefährdete:** Donnerstag, 19.00 Uhr (Frau Tolle 0471-87704)

## AUS DER MARKUSKIRCHE

### Da war doch was ...

#### Gebet ist wichtiger denn je

»Gebet« ist für uns Christen elementar, um mit Gott in Verbindung zu treten. Es gibt uns die Möglichkeit, mit Gott zu reden. Außer den Gesprächen mit anderen Christen, den Predigten im Gottesdienst, sowie Anregungen aus Bibel- und Hauskreisen und dem eigenen Bibelstudium ist das Gebet ein Weg, um im Glauben zu wachsen. Wir können in unserer aktuellen, individuellen Lebenssituation in Kontakt mit dem Schöpfer aller Dinge treten und unseren Dank oder Sorgen und Nöte vor ihm bewegen.

Was für Gebetsarten kennen wir? Es gibt das Stoßgebet (Seufzer), Tischgebet, Abend- oder Morgengebet, Dankgebet, Fürbitte usw. Jeder hat sicher sein eigenes Gebetsleben entwickelt. Jesus hat uns selbst gelehrt, welche zentrale Rolle das Gebet im Alltag eines Christen spielt.

#### Not lehrt beten

Krieg, Flucht, Vertreibung und Hunger sowie Schmerz und schwere Krankheit sind wohl die Lebenssituationen, die auch fast

jeden Skeptiker und religionsfernen Menschen zum Beten bringen. Viele kennen noch Berichte der Eltern oder Großeltern, die davon zeugen, wie sie im Kugelhagel an der Front anfangen zu beten oder im Luftschutzbunker beim Bombenabwurf Zuflucht bei Gott gesucht haben. Hunger und Verlust der heimatlichen Sicherheit, das Vertrieben sein in eine ungewisse feindliche Umgebung hat manch einen zum Beten gebracht. Das war damals so und hat heute nach wie vor aktuelle Bedeutung. Deshalb ist es so wichtig, dass wir in der heutigen Situation unsere Gebete und Gedanken auch auf die vielen aktuellen Flüchtlinge und heimatlosen Familien richten und diese mit praktischer Hilfe, aber auch im Gebet unterstützen. Ebenso ist es aktuell die Pandemie, die jeden einzelnen von uns treffen kann. Ein schwerer Krankheitsverlauf eines nahen Angehörigen, des Partners oder Freundes reißt uns aus unserer Komfortzone. Blankes Entsetzen und tiefe Sorge um unsere Mitmenschen führt uns erneut

vor Augen, was für eine Hoffnung ein Gebet geben kann.

Wir sollten deshalb eine stabile Gebetsbeziehung zu unserem Heiland haben, damit wir in Notzeiten auf einen tragfähigen Glauben als festes Fundament bauen können.

Gebet verändert. Man merkt selbst nach einer Zeit, in der man sein Gebetsleben intensiviert hat, wie Gott handelt. Es öffnet einem den Blick für die Allmacht und Herrlichkeit Gottes. Oftmals erschließt sich zum Beispiel in einer Bibelstelle, oder durch einen Zuspruch, den man von einem nahestehenden Menschen erhält, eine Antwort auf unsere im Gebet gestellte Frage. Der Heilige Geist (Tröster) wirkt es in uns eine neues, tiefergehendes Verständnis zu entwickeln und Gottes Plan ein Stück weit zu erkennen. Dadurch erfahren wir Gottes Liebe und Nähe. (Gedanken zum »Gebet« aus dem Gebetskreis der Markuskirche, Fortsetzung folgt).  
Ansprechpartner: Carsten Pigors  
☎ 0152/56439792



## Krippe im Carport

In kleinen Gruppen machten sich am Heiligabendnachmittag die Besucherinnen und Besucher der Markusgemeinde auf den Weg des Stationenkrippenspiels. Am Eingang wurden von jeder Gruppe zwei Personen ausgewählt, die spontan die Rolle von Maria und Joseph übernahmen. Von einer Soldatin bekamen sie den Auftrag, sich auf den Weg in ihre Geburtsstadt Bethlehem zu machen. Mit einem Wanderstock und anderen Requisiten sowie »Josephs Spickzettel« ausgestattet, liefen sie los. Die Reise war lang und beschwerlich. Nachdem sie schon lange gelaufen waren, machten sie Halt an der Herberge »Zur gülden Olive«. Diese Herberge hatte erstaunliche Ähnlichkeit

mit dem Gemeindehaus. Doch hier hatten sie kein Glück. An diesem Abend waren hier bereits alle Zimmer belegt. Sie mussten also weiterlaufen. Bei der Unterkunft »Zum guten Hirten«, deren Eingang an die Tür des Küsterhauses erinnerte, hatte die Gruppe meist mehr Glück. Auch wenn hier alle Betten belegt waren, so gab es im nahegelegenen Stall einen Platz für die Gruppe. Dort im Carport erwartete die Gruppe Ochs und Esel neben der Krippe. Hier konnten Maria und Joseph sowie die anderen Mitge-reisten den neugeborenen Jesus betrachten. Von einer nahegelegenen Weide kam dann eine Gruppe von Hirten (per Beamer als Video) zum Stall und erzählte, was sie vom

Engel gehört hatten: Ihnen war heute der Heiland geboren. Abschließend wurde die Gruppe weitergeschickt, um die frohe Botschaft zu verkünden.

Bevor es dann nach Hause ging, gab es – wie jedes Jahr – für jede und jeden das Friedenslicht zum Mitnehmen sowie eine kleine Andacht in der Kirche.

Wer jetzt gern mehr gesehen und gehört hätte, kann auf Youtube unter Markusgemeinde Bremerhaven über den Kanal der Ev. Jugend Nord sich zwei kleine Videos dazu ansehen.

Wir danken allen Beteiligten, die bei der Umsetzung so klasse geholfen haben!



## Ambulante Angebote

Individuelle Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung.

Betreutes Wohnen, Außenwohnen und Persönliches Budget.



[www.asw-bhv.de](http://www.asw-bhv.de)



## RADIO WEDDIGE

*Mehr als nur Radio*

TV • SAT • HIFI • CD • ELEKTRO

Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven · ☎ 04 71/7 30 21

[www.radio-weddige.de](http://www.radio-weddige.de)



## Sie erreichen uns:

**Pastorin Lilo Eurich:** Friedhofstr. 1c · ☎ 9 69 13 54  
**Pastor Dietmar Meyer:** Friedhofstr. 1a, ☎ 30052455  
**Diakonin:** Daniela Memedovski, Stresemannstr. 267, ☎ 3089556  
**Gemeindebüro:** Frau Dörte Sengstaken · Stresemannstraße 267 · ☎ 8 14 12, Fax: 8 20 85, Di, + Do.: 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr, [www.dionysiusgemeinde-lehe.de](http://www.dionysiusgemeinde-lehe.de)  
**Kindertagesstätte Arche Noah:** ☎ 95 84 52 95, Friedhofstraße 1, Büro der Kindertagesstätte und Krippe Arche Noah, Stresemannstr. 265, ☎ 8 44 88  
**Krippe Arche Noah:** Stresemannstr. 265, ☎ 800 99 71  
**Kirchenmusik:** Folker Froebe, ☎ 20 02 90,  
**Vorsitzender des Kirchenvorstandes:** Harald Helms, Nordstr. 26, ☎ 80 13 12

## Küster Kalle Helsberg ist im Ruhestand

Von Weihnachten bis Weihnachten – acht Jahre war Karl-Heinz »Kalle« Helsberg unser Küster. Als echter »Leher Brit« kennt er fast jeden, der hier lebt und meist auch deren Familien. So fiel es ihm leicht, in der Gemeinde anzukommen und mit den Menschen umzugehen. Viele Seniorinnen waren die Mütter seiner Schulfreunde, andere die Eltern von Schulfreunden seiner Söhne. Er war immer mittendrin.



Kalle hatte (und hat) stets für jeden Zeit. Ein kleiner Schnack am Zaun mit den Kindern der KiTa, eine Tasse Kaffee zwischendrin im Büro, ein Stückchen Schokolade oder Kuchen nebenbei, über den HSV weinen – und dann ging es weiter.

Jetzt wird es für ihn ruhiger, aber nicht vollkommen. »Wenn es brennt, helfe ich«, sagt er. Das ist gut zu wissen. Wir danken Kalle Helsberg für seinen Dienst, alle Hilfe für die, die sie brauchten, alle Fröhlichkeit, die er verbreitet hat. Und wir wünschen ihm für seine Zukunft von Herzen alles Gute!

Im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeinde

Lilo Eurich

Und Kalle hat gern für die Gemeinde gearbeitet. Am liebsten mochte er draußen sein, im Gelände und um die Kirche herum wühlen, Büsche schneiden, unsere Blumenbeete vor dem ZAK bepflanzen, Rasen mähen – und natürlich im Herbst Blätter harken. »Der mit

dem Laub tanzt« ist einer seiner Spitznamen. Auch die Gottesdienste bereitete er liebevoll vor. Gerade zu Erntedank und auch zu Weihnachten sah die Kirche immer besonders schön aus. Und wenn es was zu grillen gab, war meist Kalle der Mann an der Holzkohle.

## Wir in Lehe/Mitte

**Karwoche und Ostern in der Region**

**Gründonnerstag, 1. April 2021**  
 18.00 Uhr in der Pauluskirche wenn es möglich ist, mit Abendmahl mit Pn Schridde, P. Keil, P. Meyer

**Karfreitag, 2. April 2021**  
 10.00 Uhr in der Alten Kirche mit Pn Eurich  
 10.00 Uhr in der Kreuzkirche mit P. Weber  
 15.00 Uhr in der Pauluskirche mit Pn Ihlenfeldt & Pn Schridde

**Ostersonntag, 4. April 2021**  
 6.00 Uhr in der Pauluskirche mit Pn Eurich & Pn Schridde  
 10.00 Uhr in der Kreuzkirche mit P. Weber  
 10.00 Uhr in der Alten Kirche mit P. Keil & P. Meyer

**Ostermontag, 5. April 2021**  
 10.00 bis 17.00 Uhr ökumenischer, regionaler Osterspaziergang mit Pn Ihlenfeld, Dn Memedovski, P. Meyer  
 weitere Informationen werden noch bekanntgegeben

## Musikalische Gottesdienste in Mitte/Lehe

Zur Zeit der Corona-Pandemie sind wohltuende Gottesdienste mit hochklassiger geistlicher Musik von ganz besonderer Bedeutung. Sie können weiterhin angeboten werden. Eine Stunde der geistlichen Besinnung, das Zuhören dem befreienden Klang der Musik, die sichere Begegnung auf Abstand, dies ist momentan für uns alle von großer Bedeutung. Musik bringt auf ganz besondere Weise Atmosphäre und Licht in unsere Zeit und lässt uns für einen Moment Sorgen vergessen. Einen neuartigen musi-

kalische Gottesdienst bieten die Kirchen der Region Mitte in der kommenden Zeit an – neben den 10 Uhr-Gottesdiensten –, zwei Gottesdienste in unterschiedlichster Form, mit Wort und Musik in Verbindung zueinander.

**Sonntag, 21. März, 11 Uhr Auf Instrumentenentdeckung in der Pauluskirche (Hafenstraße)**

im Gottesdienst für Familien mit dem Bremerhavener Kammerorchester. Anschaulich und heiter werden Werke von Vivaldi (»Win-

ter« aus den Vier Jahreszeiten), H. Purcell, H. Rinck u.a. erlebt und erklärt.

**Violine:** Vassilij Rusnak, **Leitung und Orgel:** Eva Schad, **Pastor:** Dietmar Meyer (»Ich überlege, ob man Musik als Sprache Gottes bezeichnen kann. Was meinen die Musiker dazu? Was meint Ihr?«)

Anmeldung erbeten unter: pauluskirche.gottesdienst-besuchen.de sonst bei Eva Schad, ☎ 0471-200290, kreiskantorin@gmx.de oder bei Dietmar Meyer, ☎ 0471-30052455, pastormeyer@gmx.de



**EXIL-DESIGN**  
BRANDS FROM THE BANNED

(04743) 95 86 94  
[www.exil-design.de](http://www.exil-design.de)

# Ein neuer Pastor in der Stadt

Dietmar Meyer stellt sich vor

**Z**urückgehen? Dorthin, wo ich schon mal war? - das wollte ich eigentlich nie. Aber nun genieße ich es. Man darf mit 51 auch mal seine Haltung ändern. Zum ersten Mal eine Rückkehr. Nach zwanzig Jahren bin ich wieder in Bremerhaven, nun als Pastor in Dionys-Lehe und der Region Mitte-Lehe. Herrlich, mit dem Rad durch die Straßen zu sausen und alles zu erkunden. Am besten gefällt es mir abends. Kann auch ruhig mal regnen.



Nach Studium, Arbeit in der Münchener Fernsehredaktion bei Pfarrer Fliege und einem einjährigen Intermezzo als Aushilfspfarrer im Leipziger Umland kam ich erstmals im Februar 2000 zum Vikariat nach Bremerhaven. In Speckenbüttel war's, Johannesgemeinde. Meine Frau zog dankenswerterweise ein paar Monate später von München hinterher. In der ersten Nacht im neuen Zuhause brannten damals die Mülltonnen vorm Haus. Dazu ballerte jemand mit Luftgewehr auf die Hausfassade bis die Polizei kam. »Na, hier ist was los.«

Ich war gerne in Bremerhaven. Humorvolle, eigenwillige, selbstbewusste und sonderbare und viele herzliche Menschen habe ich erlebt, die mit mir was anfangen konnten. Und ich mit ihnen. Fasziniert war ich von Wind und Möwen. Und jeden Tag Sonne und Regen. Beides. Das gibt's nicht überall.

»Wirf dein Netz dort aus, wo es tief ist« sagt Jesus zu Petrus, nachdem dieser ihm sein Boot geliehen hatte. Mein liebster Bibelvers (Lukas 5,4). Tief muss es sein, damit sich die Netze füllen. Petrus, bislang wohl nur im Flachwasser unterwegs, lässt sich drauf ein und er fängt so viel, dass sein kleines Boot unterzugehen droht. Mit Bremerhaven verbinde ich diesen Satz. Hier ging es für mich auch

fast schlagartig ins tiefe Wasser. Und mein Netz wurde über-voll. So voll, dass mein/unsere Lebensboot gut zu tun hatte: In Bremerhaven ging unser Familienleben damals los. Der älteste unserer drei Söhne wurde hier geboren - 2001 war's - und auch hier getauft. Auch theologisch ging es ins Tiefe: »Predigen - was soll ich nur sagen?« Mannmannmann, das war nicht leicht. Inzwischen habe ich mich mit diesem »Predigt-Ringen« arrangiert. Verwachsen hat es sich nicht. Vielleicht ganz gut so.

Wegweisend an der Bremerhavener Vikariatszeit war auch das Schulpraktikum an der Berufsschule in Schiffdorf. »Diesen Weg gehe ich weiter!« So folgte nach dem Vikariat die Ausbildung zum Berufsschulpastor und anschließend

wurde ich Ostfriesen (und bin es bis heute): Fünf Jahre Berufsschulpastor in Aurich. Der entscheidenden Satz dieser Zeit stammt von Hilpert Meyer, einem Pädagogik-Professor aus Oldenburg: »Das Wichtigste für einen Lehrer: Er muss ausgeschlafen sein« - damit er im Unterricht hellwach ist. Ich verstehe das so: Reagieren können ist wichtiger als alles durchgeplant haben. Das kann ich nach wie vor unterschreiben und finde in der Bibel starke Vorbilder dafür. Die Schulpastor-Zeit war eine gute Schule für Gelassenheit und Vertrauen. Und ich habe festgestellt, dass man beim Lehren mehr lernt als beim Lernen.

Auf Aurich folgten fünf Jahre als Pastor an einem evangelischen Basketball-Internat, (Ur-springschule auf der Schwäbischen Alb). Die besten Nachwuchsbasketballer Deutschlands gingen dorthin und haben den Weg unserer Kinder geprägt. Basketball wurde zum Familiensport und zwei unserer Jungs spielen seit Jahren bei den Eisbären Bremerhaven, inzwischen in JBBL und NBBL. Auch diese familiäre Situation war ein Grund für meine Bewerbung hierher.

Nach zehn Jahren Pfarrdienst an BBS und Internat folgte 2013



Gegr. 1680  
**ALTE PRIVIL.  
 APOTHEKE**  
 Dr. Joachim Sandmann  
 27576 Bremerhaven · Poststraße 1  
 (an der Alten Kirche)  
 Telefon 04 71/80 30 77  
 service@alte-privil-apotheke.de

das erste Gemeindepfarramt. St. Georg Sottrum. Schon lange hatte ich bemerkt, wie viele Menschen sich rings um die Kirche, quasi auf der Außenbahn, warm halten. Menschen, denen Glaube und Spiritualität wichtig sind, die aber in der Kirche aus unterschiedlichen Gründen keinen Platz für sich sehen. Ist doch bemerkenswert: 90% unserer Gemeindeglieder nutzen weder Gemeindegliederhäuser, Kirchen, Angebote und sind doch noch nicht ausgetreten. Ich finde, das bedeutet etwas.

»Ich brauche Dich, Dein Boot, Deine Hilfe: Fahr mich ein Stück vom Ufer hinaus« - Jesus bittet Petrus um Hilfe. »Dein Boot brauche ich« - so verstehe ich Jesus. Und siehe da, Petrus lässt sich einwechseln und wird der berühmteste und glühendste Jünger. Und traut sich sogar auf's Tiefe. Lukas 5,1-11 ist »meine« Geschichte. Sie war mein Leitfaden in der Sottrumer Zeit. Und sie wird es wohl auch in Bremerhaven sein. Vielleicht gibt es ja weitere »Fans« dieser Bibelstelle.

Schreibt mir, ruft mich an, kommt vorbei sobald es wieder geht, und wir erzählen uns, was wir in dieser Geschichte noch alles entdeckt haben. Ich bräuhete keinen anderen Predigttext als diesen.

Seit 16. Dezember 2020 zurück in Bremerhaven. Meine Frau ist wie damals mit an Bord. Wir genießen es hier. Ein gemütliches Pfarrhaus, in dem man mich gerne besuchen kann. Vieles ist neu: Die Kinder werden flügge, leben teilweise im Basketball-Internat der Eisbären, der Große (der gebürtige Bremerhavener) macht sein FSJ in Osnabrück. Bremerhaven hat sich gravierend verändert. Ich mich auch. Nun bin ich hier unterwegs als Pastor in der Alten Kirche und auch als Pastor in Mitte-Lehe. Familien stehen im Mittelpunkt meiner regionalen Beauftragung. Ich bin gespannt, wohin dieser Weg führt. Ideen gibt's. Sind hier wohl Väter, Mütter, Großeltern, Kinder, die Lust haben, als Band Musik zu machen? Man könnte verschiedene Bands gründen. Eine für Kinder, eine für Väter, eine für Omas oder Opas, eine Jugendband. Und Freizeiten für Familien. Einen Stammtisch für Väter. Und selber Bier brauen zum 16. Geburtstag des Kindes. Und singen am Lagerfeuer im Park. Ich habe Zeit und freue mich, wenn wir uns sehen und zusammen auf's Tiefe hinausfahren und dort die Netze auswerfen. Es wird sich schon etwas drin verfangen.

*Bis hoffentlich bald, Ihr und  
 Euer Neuer Dietmar Meyer  
 0471-30052455  
 pastormeyer@gmx.de*

## Freitag, 12. Februar

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien**  
**16 Uhr** ..... Christuskirche, D. Theiler

## Sonntag, 14. Februar

**Gottesdienste**

- 10 Uhr** ..... Zionkirche  
**10 Uhr** ..... Johanneskirche, P. Ritter  
**18 Uhr** ..... Markuskirche, Lektorenteam  
**10 Uhr** ..... Lukaskirche, P. Wilken  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Lehe, Pn. Eurich  
**10 Uhr** ..... Pauluskirche, Gottesdienst zu »innenleben« (www.kulturkirche-bremerhaven.de), Pn. Schridde  
**17 Uhr** ..... Pauluskirche, Ökumenischer Gottesdienst zum Valentinstag, Pn. Ihlenfeldt, D. Elsner  
**10 Uhr** ..... Kreuzkirche, Pn. Jaensch  
**17 Uhr** ..... Petruskirche, Gottesdienst nur Online, P. Schlicht  
**10 Uhr** ..... Auferstehungskirche, Pn. Breuer  
**18 Uhr** ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, P. Schäfer (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)  
**17 Uhr** ..... Martinskirche, Pn. Breuer

**Musikalische Gottesdienste**

- 10 Uhr** ..... Christuskirche, Liebeslieder zum Valentinstag, Gabriela Pfannschmidt, Nele Isenbiel und Felicitas Froebe, Kn. Schad, P. Schefe

## Mittwoch, 17. Februar

**Passionsandacht**

- 18 Uhr** ..... Markuskirche, P. Wilken

## Freitag, 19. Februar

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien**  
**16 Uhr** ..... Christuskirche, D. Theiler

## Sonntag, 21. Februar

**Gottesdienste**

- 10 Uhr** ..... Johanneskirche, P. Ritter  
**10 Uhr** ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
**18 Uhr** ..... Lukaskirche, Pn. Köhn  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Lehe, P. Meyer  
**10 Uhr** ..... Pauluskirche, Gottesdienst zu »innenleben« (www.kulturkirche-bremerhaven.de), Pn. Ihlenfeldt  
**11 Uhr** ..... Kreuzkirche, P. Weber  
**10 Uhr** ..... Matthäuskirche, P. Bode  
**17 Uhr** ..... Petruskirche, Gottesdienst nur Online, P. Bode  
**10 Uhr** ..... Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)

**Gottesdienste mit Schwerpunkt Musik/Kultur**

- 17 Uhr** ..... Marienkirche, Abendgottesdienst mit den Geestemünder Gitarren, D. Theiler

**Musikalische Gottesdienste**

- 10 Uhr** ..... Christuskirche, Barocke geistliche Konzerte, Sopran: Bettina Flach und Ulrike Lipski, Kn. Schad, P. Schefe

## Mittwoch, 24. Februar

**Passionsandacht**

- 18 Uhr** ..... Markuskirche, Pn. Köhn

## Freitag, 26. Februar

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr** ..... Christuskirche, D. Theiler

## Sonntag, 28. Februar

**Gottesdienste**

- 18 Uhr** ..... Zionkirche, P. Maschke  
**10 Uhr** ..... Johanneskirche, P. Ritter  
**10 Uhr** ..... Markuskirche, PiR. Schlüter  
**10 Uhr** ..... Lukaskirche, P. Wilken  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Lehe, Pn. Eurich  
**10 Uhr** ..... Pauluskirche, Gottesdienst zu »innenleben« (www.kulturkirche-bremerhaven.de), Pn. Ihlenfeldt  
**10 Uhr** ..... Kreuzkirche, L. Stoffers  
**10 Uhr** ..... Marienkirche, P. Schefe  
**17 Uhr** ..... Petruskirche, Gottesdienst nur Online, Lektoren  
**10 Uhr** ..... Auferstehungskirche, Pn. Jaensch  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, Pn. Pfeifer (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)  
**10 Uhr** ..... Martinskirche, Pn. Breuer

**Gottesdienste mit Schwerpunkt Musik/Kultur**

- 18 Uhr** ..... Christuskirche, Musikalischer Abendgottesdienst, Mehrhörige Musik des 16. Jahrhunderts aus Venedig und Deutschland, P. Plath, Kn. Schad

## Mittwoch, 3. März

**Passionsandacht**

- 18 Uhr** ..... Markuskirche, P. Ritter

## Freitag, 5. März

**Weltgebetsstag aus Vanuatu**

- 18 Uhr** ..... Lukaskirche

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr** ..... Christuskirche, D. Theiler  
**15-18 Uhr** ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, offene Kirche (unter Vorbehalt, bitte Tagespresse beachten)

## Sonnabend, 6. März

**Gottesdienst in anderen Sprachen**

- Arab.-ev. Gottesdienst**  
**15 Uhr** ..... Kreuzkirche, P. Mikhail

## Sonntag, 7. März

**Gottesdienste**

- 18 Uhr** ..... Johanneskirche, Pn. Köhn, ab 17.30 Uhr mit Musik zum Ankommen  
**10 Uhr** ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
**10 Uhr** ..... Lukaskirche, P. Wilken  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Lehe, P. Meyer  
**10 Uhr** ..... Pauluskirche, Gottesdienst zu »innenleben« (www.kulturkirche-bremerhaven.de), Pn. Schridde  
**10 Uhr** ..... Kreuzkirche, P. Weber  
**10 Uhr** ..... Marienkirche, Sup. Wendorf-von Blumröder  
**10 Uhr** ..... Matthäuskirche, P. Bode  
**17 Uhr** ..... Petruskirche, Gottesdienst nur Online, P. Bode  
**10 Uhr** ..... Auferstehungskirche, Pn. Breuer  
**18 Uhr** ..... Martin-Luther-Kirche, Ln. Büllles (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)

**Gottesdienste mit Schwerpunkt Musik/Kultur**

- 17 Uhr** ..... Christuskirche, Musikalischer Abendgottesdienst, P. Langhorst, Kn. Schad

## Mittwoch, 10. März

**Passionsandacht**

- 18 Uhr** ..... Markuskirche, Dn. Hartmann

## Freitag, 12. März

**Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

- 16 Uhr** ..... Christuskirche, D. Theiler

## Sonntag, 14. März

**Gottesdienste**

- 10 Uhr** ..... Zionkirche, P. Maschke  
**10 Uhr** ..... Johanneskirche, P. Ritter  
**18 Uhr** ..... Markuskirche, Pn. Köhn  
**10 Uhr** ..... Lukaskirche, PiR. Schlüter  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Lehe, Ln. A. Johannsen  
**10 Uhr** ..... Pauluskirche, Gottesdienst zu »innenleben« (www.kulturkirche-bremerhaven.de), Pn. Schridde  
**10 Uhr** ..... Kreuzkirche, P. Warneke  
**17 Uhr** ..... Petruskirche, Gottesdienst nur Online, P. Bode  
**10 Uhr** ..... Auferstehungskirche, Pn. Breuer 11.15 Uhr Taufe,  
**10 Uhr** ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, Ln. Funck (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)  
**17 Uhr** ..... Martinskirche, Pn. Breuer

**Musikalische Gottesdienste**

- 10 Uhr** ..... Christuskirche, Romantische Duette für 2 Singstimmen  
**Sopran:** ... Astrid und Robert Westerhoff, Kn. Schad, P. Langhorst

**Mittwoch, 17. März****Passionsandacht**

18 Uhr ..... Markuskirche, W. Mann

**Freitag, 19. März****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, D. Theiler

**Sonntag, 21. März****Gottesdienste**

10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter

10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn

18 Uhr ..... Lukaskirche, Prdn. Löwe

10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, gemeinsamer Gottesdienst der ev.-ref. und ev.-luth. Gemeinden im Gemeindehaus der ref. Gemeinde, P. Keil, Pn. Eurich

10 Uhr ..... Kreuzkirche, P. Weber

10 Uhr ..... Matthäuskirche, P. Schlicht

17 Uhr ..... Petruskirche, Gottesdienst nur Online, P. Schlicht

10 Uhr ..... Martin-Luther-Kirche, P. Schäfer (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)

10 Uhr ..... Martinskirche, L. Thiele

**Gottesdienst für Kinder und junge Familien**

11 Uhr ..... Pauluskirche, regionaler Familiengottesdienst mit besonderer Musik, P. Meyer, Pn. Ihlenfeldt, Kn. Schad

**Musikalische Gottesdienste**

10 Uhr ..... Christuskirche, Konzerte und Concerti grossi mit dem Bremerhavener Kammerorchester von Vivaldi (»Winter« aus den Vier Jahreszeiten), G. F. Händel, H. Rinck, Violine: Vassilij Rusnak, Kn. Schad, P. Scheffe

**Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik/Kultur**

17 Uhr ..... Pauluskirche, Gottesdienst mit Gospelmusik, Pn. Ihlenfeldt und Team

16 Uhr ..... Christuskirche, Musikalischer Abendgottesdienst mit Solisten der Kinder- und Jugendkantorei, P. Plath, Kn. Schad

**Mittwoch, 24. März****Passionsandacht**

18 Uhr ..... Markuskirche, C. Pigors

**Freitag, 26. März****Gottesdienste für Kinder und junge Familien**

16 Uhr ..... Christuskirche, D. Theiler

**Sonntag, 28. März****Gottesdienste**

18 Uhr ..... Zionkirche, P. Maschke

10 Uhr ..... Johanneskirche, P. Ritter

10 Uhr ..... Markuskirche, Pn. Köhn

10 Uhr ..... Lukaskirche, P. Wilken

10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, gemeinsamer Gottesdienst der ev.-luth. und ev.-ref. Gemeinden, P. Meyer, P. Keil

10 Uhr ..... Pauluskirche, Gottesdienst, Ln. Veit

10 Uhr ..... Kreuzkirche, Ln. Hoffmann

10 Uhr ..... Christuskirche, P. Scheffe

17 Uhr ..... Marienkirche, Abendgottesdienst, P. Plath

17 Uhr ..... Petruskirche, P. Schlicht

10 Uhr ..... Auferstehungskirche, Ln. Anke Mio

10 Uhr ..... Dionysiuskirche Wulsdorf, Pn. Pfeifer (evtl. nur online, siehe den Artikel auf den Wulsdorf-Seiten)

10 Uhr ..... Martinskirche mit Taufe, Pn. Breuer  
11.15 Uhr Taufe**Gründonnerstag, 1. April****Gottesdienste**

18 Uhr ..... Johannes-, Markus- und Lukaskirche (Tisch-Abendmahl Zuhause, Nähere Informationen siehe Seite 13)

10 Uhr ..... Dionysiuskirche Lehe, gemeinsamer Gottesdienst der ev.-luth. und ev.-ref. Gemeinden, P. Meyer, P. Keil

18 Uhr ..... Pauluskirche, Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl (wenn möglich), Pn. Schridde, P. Meyer, P. Keil

18 Uhr ..... Christuskirche, Abendgottesdienst, Sup. Wendorf-von Blumröder

# Weltgebetstag: Anders als gewohnt

**D**er Weltgebetstag am Freitag, den 5. März ist in diesem Jahr besonders wichtig. Die Verbundenheit aller Christinnen und Christen auf der ganzen Welt, der Blick hinaus in ein ganz anderes Land, deren Gottesdienst überall miteinander gefeiert wird.

Doch normalerweise feiern wir mit vielen Menschen zusammen und essen gemeinsam. Bei Drucklegung stand noch nicht fest, wie in den Gemeinden und Regionen gefeiert wird. Nur in der Lukaskirche wird es um 18 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst geben.

Sie können aber auch im Fernsehen bei Bibel-TV einen Gottesdienst zum Weltgebetstag um 19 Uhr und ebenfalls um 19 Uhr findet zum ersten Mal ein online-Gottesdienst des WGT-Komitees statt: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) oder ihrem YouTube-Kanal.

**2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.****Worauf bauen wir?**

Felsener Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottes-

dienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. »Worauf bauen wir?«, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würde Stürme nicht einreißen. »Unser Handeln ist entscheidend«, folgern die Frauen aus dem Bibeltext.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine In-

dustriation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Als Folge davon treffen die Wellen ungebremst auf die Inseln. Der Meeresspiegel steigt und die Wirbelstürme nehmen zu – wie der verheerende Zyklon Pan 2015. Und trotzdem geben sie nicht auf, tun viel gegen die Umweltverschmutzung.

Die Frauen aus Vanuatu, die diesen Gottesdienst vorbereitet haben, erzählen auch vom Schicksal der Frauen in ihrem Land, die in traditionellen Rollenbilder gefangen gehalten

werden, kaum irgendwo gleichberechtigt und im Parlament gar nicht vertreten sind. Doch sie geben nicht auf.

Der Weltgebetstag sammelt auch Geld, um Projekte für Frauen und Mädchen zu unterstützen.

Bitte unterstützen Sie diese Arbeit, um zum Beispiel Frauen in Vanuatu über Medien eine Stimme zu verleihen.

**Bankverbindung:**

Weltgebetstag der Frauen e.V., Evangelische Bank EG, Kassel  
IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

## Weltgebetstag 2021

Dieses Jahr kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. »Worauf bauen wir?« ist das Motto, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 -27 steht. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: »Unser Handeln ist entscheidend«, sagen Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst.

Den Gottesdienst feiern wir am Freitag, 5. März 2021, um 16 Uhr in der Bgm.-Smidt-Gedächtniskirche. Bedingt durch Corona findet dieses Mal kein Kaffeetrinken statt.



## Gemeindebrief Kreuzkirche

Im März 2021 erscheint kein neuer Gemeindebrief Kreuzkirche, den es immer neben »Auf Kurs« gab. Zwei parallele Gemeindebriefe sind nicht

mehr zu finanzieren. Den Gemeindebrief können wir nur dann wiederaufleben lassen, wenn sich genügend Abonnenten finden, die für 10 Euro im

Jahr den Gemeindebrief beziehen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro schriftlich oder per Mail. Wir freuen uns auf Ihre Meldung!



**Ritschel + Schick**  
Gebäudetechnik GmbH

▷ heizung ▷ sanitär  
▷ barrierefreies bauen

Langener Landstr. 238 - 27578 Bremerhaven  
☎ 80 09 100 [www.ritschel-schick.de](http://www.ritschel-schick.de)



**FRIEDHOFSVERBUND**  
**WESERMÜNDUNG**

Ihre kirchlichen Friedhöfe in Bremerhaven und umzu

»Unsere parkähnlichen Anlagen sind ein Ort der Ruhe und bieten Ihnen Raum für Erinnerung«

Ev.-luth. Friedhofsverband Geestemünde-Wulsdorf-Schiffdorf  
Feldstraße 16 | 27574 Bremerhaven | Telefon 0471/37007



### Gruppen und Kreise (unter Corona- Vorbehalt):

**KINDER UND JUGENDLICHE NICHT IN DEN SCHULFERIEN**  
**Krabbelgruppe:** Jeden Mi. von 9.30-12 Uhr für Kinder von 0-2 Jahren, Alter Saal  
**Spielkreis:** Jeden Mi. von 15-17.30 Uhr für Kinder ab 2 Jahren, Alter Saal  
**Cool Kids:** Dienstag 15.00-17.30 Uhr, alter Saal  
**Der Club für junge Menschen mit & ohne Behinderung:** Do. 19-21, Uhr Alter Saal

**SENIOREN**  
**Nachmittag für Seniorinnen und Senioren:** 2. Do/Monat 15 Uhr, Neuer Saal  
**Geburtstagskaffee:** 11. März, Neuer Saal  
**Seniorengymnastik:** 2. und 4. Mi. im Monat, 10-11 Uhr, Neuer Saal  
**Senioren unterwegs:** 3. Do. im Monat  
**Ziele auf Anfrage unter T 0151 24050275, H. Heiland**

**FRAUEN**  
**Frauenclub:** 1. Mo. im Monat um 19.30 Uhr

**KIRCHENMUSIK:**  
**Posaune:** Mo. 18 Uhr  
**Bläser III:** Mo. 16.30 Uhr  
**Bläser II:** Fr. 18.45 Uhr  
**Bläser I:** Fr. 15.15 Uhr,  
**Tiefblech 3. So. im Monat 16 Uhr**  
**Chor:** Freitag, 17.15 Uhr  
**Klassische Gitarrengruppe:** 2. und 4. Mi. im Monat, 16.30 Uhr

**ERWACHSENE**  
**Meditationsgruppe:** Mi. 19.30 Uhr, T 71591  
**Ehepaarkreis:** 4. Do. im Monat, 19.30 Uhr,  
**Gemeindebibeltreff:** 3. Di. im Monat 19 Uhr,  
**Gesprächskreis Spur 8:** 3. Do., alter Saal  
**Vorleseabend:** 1. Fr. im Monat um 19.15 Uhr, alter Saal  
**Bibelkreis Arabisch-Deutsch:** 3. Di. im Monat, 18 Uhr, z.Zt. als Telefonkonferenz  
**Bibelkreis Farsi-Deutsch:** 4. Di. im Monat 18 Uhr, z.Zt. als Telefonkonferenz  
**Café zur Marktzeit**

**Alle Gruppen sind zur Zeit wegen des Lockdowns ausgesetzt.**

### Sie erreichen uns

**Gemeindebüro:** Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, Gabriele Buck, ☎ 4 20 64, Fax 300 10 56, [kreuzkirche-bhv@nord-com.net](mailto:kreuzkirche-bhv@nord-com.net), Öffnungszeiten: Di. und Do. 10-12 Uhr, mittwochs ist das Büro geschlossen.  
**Pastor Götz Weber:** Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11 - Tel. 4 37 33, [goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de](mailto:goetz.weber@kreuzkirche-bremerhaven.de)  
**Regionaldiakonin für Mitte/Lehe:** Daniela Memedovski, ☎ 30 89 55 6  
**Diakon Kay Hempel:** Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a, ☎ 4 56 87  
**Kantorin Silke Matscheizik:** ☎ 80 091 25  
**Küsterin Roswitha Strechel:** ☎ 0157 89717877  
**Kindergarten:** Marc Weidner, Bgm.-Martin-Donandt-Pl. 11a - ☎ 4 56 57  
**Netzwerk für Flüchtlinge:** Kerstin Grade-Polischuk, ☎ 0471/39156230, [amrumerin@gmx.de](mailto:amrumerin@gmx.de)  
**Familienzentrum:** Ulrike Weichert, ☎ 48 33 89 44, Bgm.-Martin-Donandt-Platz 5, [bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren-bremerhaven.de](mailto:bgm.-martin-donandt-platz@familienzentren-bremerhaven.de)



## Flüchtlingsarbeit Kreuzkirche

### Abschied von Kerstin Grade-Polischuk

Vor 7 Jahren entstand in der Kreuzkirche die Idee, für die damals rasant zunehmende Zahl von Geflüchteten einen Anlaufpunkt in der Kreuzkirche zu schaffen, bei dem sich zur Hilfe bereite Mitmenschen engagieren können.

Fast von Anfang an dabei ist Kerstin Grade-Polischuk. Im September 2014 fing sie mit einer zunächst kleinen Stelle an und konnte diese im Laufe der Jahre hin zu einer 30-Stunden-Stelle ausbauen. Damit wurde Kerstin, wie sie von Geflüchteten und Flüchtlingspaten genannt wird, zum Motor und Gesicht des »Netzwerks für Flüchtlinge« der Kreuzkirche.

Mit großem Engagement und vielen tollen Ideen hat Kerstin

dabei zum einen eine in den ersten Jahren riesige Anzahl von Ehrenamtlichen koordiniert und weitergebildet. Zum



anderen hat sie ungezählte Geflüchtete mit ihren spezifischen Anliegen und Problemen beraten und ihnen geholfen und sich dabei zur Expertin für Flüchtlinge entwickelt.

Ihre Stelle konnte nur noch bis Jahresende 2021 finanziert werden und so tritt Kerstin zu unserem Bedauern zum 1. März eine Stelle im gleichen Bereich beim Magistrat an. Wir verabschieden sie mit großer Dankbarkeit und den besten Segenswünschen im Gottesdienst der Kreuzkirche am 21. Februar um 11 Uhr.

Die Flüchtlingsarbeit in der Kreuzkirche geht aber weiter mit Sabine Wilson in der Beratung und Rafat Dehen als Sprachmittlerin sowie weiterhin ehrenamtlich Aktiven.

## Gemeindeleben Anfang 2021

Zu Corona ist eigentlich alles gesagt und doch müssen wir immer wieder versuchen zu begreifen, was da geschieht. Immer wieder stehen wir als Glaubende vor der Herausforderung, unseren Glauben an den liebenden Gott zusammenzubringen mit den Nöten dieser Krise, die ja nicht an Gott vorbei geschieht. Es ist eine Gnade Gottes, dass wir weiterhin Gottesdienste feiern

dürfen und wir nutzen diese Möglichkeit unter strengen Regeln sehr verantwortungsbewusst. So können wir uns durch die Bibel und ihre Anwendung auf heute stärken. So wie die Dinge mit aller Hoffnung auf die Impfungen aussehen, wird es ein Gemeindeleben (wie bis Ende Oktober 2020) frühestens im März 2021 geben, vielleicht auch erst im April. Beten wir, dass nach

einem dunklen Winter ein hoffnungsfroher Frühling folgt und Gott in einem warmen Sommer endgültig die Corona-Geister vertreibt! Beten wir, dass auch unserem Gemeindeleben in der helleren Jahreszeit wieder Flügel verliehen werden und unsere Gemeinden wieder »auffahren mit Flügeln wie Adler« (Jesaja 40,31).

## Spiritualität 2.1.

Eine Frucht der Corona-Krise ist die Erfahrung, dass wir unsere Beziehung zum dreieinigen Gott nach innen leben und vertiefen können, auch wenn wir sie in großen Gottesdiensten und Veranstaltungen, also nach außen, nur eingeschränkt praktizieren können. Im Seminar »Spiritualität 2.1.« (im Jahr 2021) sollen Impulse neutestamentlicher Glaubenspraxis für

unser persönliches Leben mit Gott fruchtbar gemacht werden. Dabei geht es um Basics (Grundlagen), um die Spiritualität von Jesus als Mensch, von Paulus dem Christen und um charismatische (»Energie und Kraft«), mystische (»Geheimnis«) und evangelikale (»Dienst«) Glaubens-Impulse. Dazu gibt es von April bis Oktober 2021 (mit Sommerpau-

se im August) je einen Abend (2. Dienstag, 18.30 Uhr) und einen darauffolgenden 11 Uhr-Sonntagsgottesdienst in der Kreuzkirche. Die Basics sind Thema am 13. April (18.30 Uhr) und am 18. April (11 Uhr). Lassen Sie sich inspirieren auf einer Entdeckungsreise des Glaubens, die in unsicherer Zeit Quellen christlicher Spiritualität erschließt!

Betonsanierung • Wärmedämmung • Renovierung  
Tapezierung und moderne Innenraumgestaltung

**Malereibetrieb**  
**Mönnich**  
Nachf. GmbH & Cie KG

MALEREI FÜR NEUBAUTEN • ALTBAUTEN • INDUSTRIE  
Heideweg 2 • 27578 Bremerhaven • ☎ 04 71/9 54 27-0 • Fax 9 54 27-20  
www.malerei-moennich.de

SERVICE-BÜRO TORSTEN BENECKE

Vertrauen Sie auf  
ausgezeichnete  
Leistungen.

Lange Str. 109 • 27580 Bremerhaven  
Telefon 04 71/3 91 26 66  
Carsten-Lücken-Str. 116  
27574 Bremerhaven  
Mobil 01 74/6 48 96 20  
torsten.benecke@concordia.de

CONCORDIA.  
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA  
Versicherungen

Wir lösen Ihre Heizungs- und Sanitärprobleme

**Bösender**  
Heizungsbau und Kundendienst GmbH

27576 Bremerhaven, Wilhelm-Busch-Str. 2, ☎ 04 71/41 13 52 + 41 13 22



**EXIL-DESIGN**  
BRANDS FROM THE BANNED

»Ich bin der Richtige, wenn es um Ihre  
Werbung geht. Rufen Sie mich an!«

Fon (0 4743) 95 86 94  
www.exil-design.de

Wir pflegen persönlich.  
Für mehr Lebensqualität im Alter.

Christliche  
**HEIMSTIFTUNG**  
Bremerhaven

Christliche Heimstiftung Bremerhaven Walther-Rathenau-Platz 6 | 27570 Bremerhaven  
T: +49 (0)471 924550 | F: +49 (0)471 9245514 | E-Mail: info@chr-heimstiftung.de





Bitte spenden Sie jetzt!

mission:lebenshaus gGmbH  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE07 2512 0510 0004 4724 00 mission:lebenshaus

## Ein Hospiz für Bremerhaven

Ein großer Wunsch wird wahr: Bremerhaven bekommt ein eigenes Hospiz! In diesem Jahr eröffnen wir, die mission:lebenshaus gGmbH, für unheilbar erkrankte Menschen das Haven Hospiz in Bremerhaven.

Der Gast steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Mein hochqualifiziertes Team und ich möchten jedem Einzelnen eine selbstbestimmte letzte Lebensphase ermöglichen. Doch auch die Zugehörigen werden in dieser schweren Zeit nicht allein gelassen.

Geplant sind für das Haven Hospiz acht ansprechend gestaltete Gästezimmer sowie ein Familienappartement. Dieses richtet sich z. B. an junge Familien, bei denen Mutter und Vater nur noch eine begrenzte Lebenszeit haben. Von jedem dieser Zimmer führt ein barrierefreier Zugang zu einer eigenen Terrasse mit Blick in einen parkähnlichen Garten.

Die Wohnküche soll der zentrale Treffpunkt des Hospizes

und ein Ort der Begegnung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, Zugehörigen und Gästen sein. Hier kann geklönt, gelacht, aber auch getrauert werden. Das Baugrundstück von rund 1800 Quadratmetern für das Haven Hospiz liegt am Dreieck Gaußstraße / Cherbourgstraße / Wurster Straße umgeben von weiteren 7000 Quadratmetern Grünanlagen.

Für die Ausstattung dieses modernen und maritimen Hauses, aber auch für den laufenden Betrieb, sind wir auf Ihre Spende angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen. Spendenkonto: mission:lebenshaus gGmbH, Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE07 2512 0510 0004 4724 00.



Irene Müller, Geschäftsführerin mission:lebenshaus gGmbH

## Weltgebetstag 2021 – Spende ohne Gottesdienst

Vanuatu ist das diesjährige Gastgeberland des Weltgebetstags. Frauen aus Hl. Herz Jesu Lehe, Dionysius Lehe, der Evangelisch-reformierten Gemeinde und Michaelis-Paulus hätten Ihnen den kleinen Inselstaat zwischen Australien und Neuseeland gerne im Rahmen eines Gottesdienstes am 5. März vorgestellt. Der aktuelle Lockdown lässt jedoch keine Vorbereitungstreffen zu.

Wir bitten Sie dennoch um eine Spende für die Projektarbeit des Weltgebetstags. Gefördert werden dieses Mal Projekte auf Vanuatu zur Stärkung von Frauenrechten sowie der Sichtbarkeit von Frauen in der regionalen Berichterstattung über Wahlen, Politik und in der Regierung.

Die Spenden werden u.a. als Kollekte im regulären Gottes-

dienst gesammelt. Alternativ nutzen Sie für Ihre Spende bitte die in den Kirchen ausgelegten Spendentütchen oder spenden Sie unter:

**Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.**  
DE60 5206 0410 0004 0045 40  
GENODEF1EK1

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Unser Leben im Jahr 2020

An das Jahr 2020 wird sich sicherlich jeder ein Leben lang erinnern. Denn die Pandemie betrifft einfach jeden von uns, ob Single, alleinerziehend, selbstständig, angestellt, Krippenkind, alt, jung oder pflegebedürftig. Die soziale Distanz und die massive Kontaktreduzierung geht an unsere Substanz. Viele Fragen bewegen uns: Wird mein Geschäft die Krise überstehen? Werde ich meinen Arbeitsplatz behalten und wann wird das Virus endlich besiegt sein?

Wir verbringen viel Zeit zu Hause. Mehr Zeit hat man aber gefühlt nicht, die To-do-Liste wird nicht kürzer und manchmal zwischen Homeoffice, Kinderbetreuung und Haushalt kommt mir das Leben wie ein Mixer ohne Deckel vor.

Ich wünsche mir immer häufiger wie in Sarah Connors Songtext: Können wir nicht vorspulen und so tun als wäre alles wieder gut? Ich glaube fest daran, dass wir die Situation aushalten, vertrauen wir

auf Gott und die Kraft, Liebe und Besonnenheit, die Gott uns gibt.

Mein größter Wunsch: Bleibt gesund und freut euch auf den Tag, der ganz bestimmt kommen wird, an dem wir uns wieder unbeschwert treffen und glücklich in die Arme nehmen können.

Bis dahin alles Liebe,  
Svenja Beilharz,  
Kirchenvorsteherin

### Sie erreichen uns:

**Pastorin Anneke Ihlenfeldt:** Eichendorffstr. 18, ☎ 5 64 94  
**Pastorin Andrea Schridde:** Neulandstr. 55, ☎ 407 98  
**Regionaldiakonin:** Daniela Memedovski, Stresemannstr. 267, ☎ 3089556  
**Kantorin Silke Matscheizik:** ☎ 800 91 25  
**Küster Gerd Reinke:** ☎ 0151-50 75 25 48

**Gemeindebüro:** Frau Britta Mayer, Goethestr. 65, ☎ 5 41 14, Fax 800 58 33, Email: KG.Michaelis-Paulus@evlka.de, Öffnungszeiten: Di. + Do., 10-12 Uhr

**Kindertagesstätte Michaelis:** Lange Straße 93, ☎ 515 30  
**Kindertagesstätte Wichernhaus:** Jacobistr. 44, ☎ 955 52 14,  
**Familienzentrum Neulandstraße:** Neulandstr. 71, ☎ 94 46 69 55  
**Dienststelle für Kirchenkreissozialarbeit:** Beate Engelberth, Eichendorffstr. 14, ☎ 3 91 46 67  
**Internet:** www.pauluskirche-bremerhaven.de



## »Stark wie der Tod ist die Liebe« – Gottesdienst für Liebende

Eine Partnerschaftsagentur wirbt für »Video-Dates«. Die großen Blumensträuße zu Valentinstag bestellt man jetzt besser online. Und viele Hochzeiten werden verschoben. Liebe in C-Times ist schwierig. Im Lockdown mit Homeoffice geht man sich schnell auf die Nerven. Wer eine Fernbeziehung führt, muss sich für jede Fahrt zum/r Liebsten rechtfertigen. Alles, was die Liebe ausmacht, das Spiel von Nähe und Distanz, der leichte Tanz zwischen sich annähern und wie-



der entfernen ist für Liebende eine ernsthafte Frage geworden.

Gerade deswegen laden Diakon Samuel Elsner und Pastorin Anneke Ihlenfeldt alle Liebenden aus der Stadt zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Er gibt Raum und Zeit für das Schöne und Schwierige.

Für die Liebe in allen ihren Facetten. Im Rahmen dieses Gottesdienstes besteht die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen: am Valentinstag: Sonntag, den 14. Februar um 17 Uhr in der Pauluskirche. Auch dieser Gottesdienst findet unter den aktuellen Coronabedingungen statt.

Um Anmeldung wird gebeten: pauluskirche.gottesdienst-besuchen.de oder www.herz-jesu-lehe.de

Anneke Ihlenfeldt

## Der Blick vom Kirchturm – Freiwillige Feuerwehr in Lehe

Wenn man auf unserem zur Zeit sehr zugigen Kirchturm steht, dann sieht man den Hafen, die Hafestraße und linker Hand ein Gebäude, das in der gleichen Zeit entstanden ist wie unsere Pauluskirche. Auch aus rotem Klinker und auch einen Turm (wenn auch einen kleineren) hat die alte Feuerwache in der Auestraße. Ich wusste schon länger, dass es die FFW Lehe gibt: eine Konfirmandin geht zur Jugendfeuerwehr, eines meiner Nachbarskinder erzählt immer begeistert von den großen Löschfahrzeugen. In diesem Jahr haben wir die Feuerwehrmänner und -frauen, die dort ihr zweites Zuhause haben, näher kennengelernt.

Neben Weddewarden und Wulsdorf gibt es nur noch in Lehe eine Freiwillige Feuerwehr. Die Aufgaben sind klar: Die Männer und Frauen unterstützen die Berufswehren und rücken aus wenn es Feuer gibt oder Unfälle. Und dann gibt es die vielen Aufgaben, die die engagierten Männer und Frauen auch noch »so« machen: Sie hängen in der Adventszeit die Sterne auf (schauen Sie mal genau hin: An der Auestraße

vor Ellermann hängt ein blauer Stern, der hat das Feuerwehr-Symbol), sie tauchen auf dem Goethestraßenfest auf. Die Menschen, die sich hier engagieren, sind Menschen wie du und ich: Zollbeamter\*in, Vertreter\*innen, normale Arbeiter\*innen. Was sie besonders macht: Sie verstehen sich als eine Gemeinschaft von Helfenden und als eine Gemein-

schaft von Menschen, die einfach zupacken. Ohne Frage.

Wir haben die Freiwillige Feuerwehr als sehr verlässliche Partner erlebt und freuen uns über diese Nachbarschaft.

*Gut Wehr! Liebe in Nähe!  
Liebe auf Distanz!  
Anneke Ihlenfeldt*



### Einkommensteuererklärung?

### Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

# lohi

Das lohnt sich.

Schillerstr. 14  
27570 Bremerhaven  
Tel. 0471 26665

www.lohi.de



### Bärbel Barbe-Becker

Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Dr. Franz-Mertens-Straße 10  
27580 Bremerhaven  
Telefon 0471 98 18 96 16  
Telefax 0471 98 18 96 12  
Barbe-Becker@web.de

# BORCH

MALEREIWERKSTÄTTEN

27576 Bremerhaven  
Auf den Säulen 5  
Tel. 0471-51909



# EULIG

Bauunternehmen · Entsorgungsdienste

»Rund um die Uhr  
für Sie erreichbar«

**Pflaster-, Bagger-, Kanal- und Erdarbeiten**  
**Kanal- und Straßenreinigung**  
**Containerdienst und Kanalreparaturen**

Werner Eulig GmbH, Lavener Straße 30, 27619 Schiffdorf  
info@eulig.de · Telefon (0471) 98332-0 · Fax -33

# Robert Frenzel

GF: Jörg Pobieglo

Sanitärinstallation u. Heizungsbau GmbH



• Heizung • Sanitär • Solar • Wärmepumpen

Erikaweg 3 · 27619 Schiffdorf-Spaden · ☎ 0471/63813 · Fax 67018  
www.frenzel-bremerhaven.de · email: info@frenzel-bremerhaven.de



## Rückblick auf die Adventszeit

»Hätten Sie Lust das Michaeliszentrum weihnachtlich zu dekorieren?«, fragte Pastorin Ihlenfeldt im November. Waltraud Linnemann fühlte sich geehrt, stimmte sofort zu und erzählte es ihren Freunden. Ehepaar Chieko Fumikura-Fuhrmann und Frank Fuhrmann wurden von der Idee inspiriert, gemeinsam mit Waltraud ihre künstlerischen Fähigkeiten und Begabungen mit einzubringen.

### Objekte

Die vorhandenen Krippenfiguren wurden aufgearbeitet und fanden ihren Platz in der Gemeinschaftsküche. Die Fenster wurden mit farbig gestalteten großen Sternen dekoriert. Strohsterne, Zweige, rote Kugeln und eine Glasgestaltung über die Weihnachtsgeschichte schmückten Fensterbänke. Aus getrockneten Ästen wurden zwei Installationen gebildet: »Begrüßung der Seelen« (Eingang Kolumbarium), Holzinstitution »Heilige Drei Könige« im oberen Flur. Farbige Folien durchfluten zwei Fenster im oberen Bereich. Die Gestaltung mit Mandalas und Gemälden öffnete zwei Räume für eine neue Wahrnehmung.

### Vorstellung der Künstler

Chieko aus Japan lebt seit 2015 in Bremerhaven. Sie arbeitet in der japanischen Malrichtung Nihonga und benutzt die traditionelle Iwa-Enogu-Technik. Es sind verschieden große Mineralpigmente, die mit spezi-



ellem Bindemittel eine schimmernde Farbfläche ergeben, wie das Paravent (Raumteiler) und u.a. das Exponat an der Wand zeigen.

Waltraud zog Oktober 2019 nach Bremerhaven. Sie blickt auf ein reiches und vielseitiges

Berufsleben zurück. Ihre jetzige Malrichtung sind mittelformatige Mandalas auf Leinwand in freier Gestaltung und Verwendung verschiedener Materialien.

Frank stammt aus Venezuela, hat in Hannover und Braun-



schweig Kunst mit dem Abschluss-Diplom studiert, war Stipendiat in Japan, jetzt Theater Bremerhaven. Seine Kunst-richtung ist Bildhauerei mit Stahlarbeiten und Installationen in Bezug auf Räumlichkeiten und deren Geschichte.

### Kolumbarium

Ein gemeinsames Anliegen war, das Kolumbarium in die

Installation. Hier hat sie 12 großformatige Origami-Kraniche gefaltet, symbolisch für 12 Aposteln.

Waltrauds Mandalas sind frei entwickelt in jeder Hinsicht und stellen das Leben dar, aus der Mitte des Lichtes kommend und zurück in die Mitte des Lichtes gehend.



adventliche Umgebung zu integrieren. In der Mitte des Kolumbariums hat Frank auf dem Fußboden eine fragile Stahlskulptur – einen Engel mit optisch leichten Flügeln – installiert. Auch hat er viele Sterne aus Holz ausgesägt und farblich gestaltet – zu sehen im Hintergrund.

### Schlusswort

Alle bestätigten und freuen sich immer noch an der ausgesprochen inspirierenden kreativen gemeinsamen Gestaltung des Michaelisentrums. Die Arbeit war geprägt von der Achtung und Respekt voreinander. Ein Dank an Pastorin Ihlenfeldt für das Vertrauen und die freie Hand.

Chieko bindet die japanische Kultur zu der gemeinsamen In-

Marja Tuomaala-Mählick



Hans Böckler Straße 32b 27578 Bremerhaven  
Telefon: 0471/1428980

Öffnungszeiten:  
Mo-Sa: 7.00-22.00 Uhr

Einlösung von maximal drei Gutscheinen pro Einkauf!  
(Kopien werden nicht angenommen)

**10% RABATT**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

Gültig vom 11.02.-26.03.21  
Nur gültig im Edeka-Markt Cord

\*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Pfand, Tchibo-Artikel, rabattierte Artikel und Prepaid-Produkte



**10% RABATT**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

Gültig vom 11.02.-26.03.21  
Nur gültig im Edeka-Markt Cord

\*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Pfand, Tchibo-Artikel, rabattierte Artikel und Prepaid-Produkte



**10% RABATT**  
auf einen Artikel Ihrer Wahl\*

Gültig vom 11.02.-26.03.21  
Nur gültig im Edeka-Markt Cord

\*Gilt nicht für Tabakwaren, Zeitschriften, Bücher, Pfand, Tchibo-Artikel, rabattierte Artikel und Prepaid-Produkte



# Wir sind trotz Lockdown für Sie da. Bleiben Sie gesund!

**BAIER** OPTIK & AKUSTIK BREMERHAVEN  
HAUS FÜR INDIVIDUELLE SINNE  
Inhaberin  
Petra Denecke

**WIR SIND WEITER FÜR SIE DA**

MO-FR 9-13 UND 14-18 UHR  
SA 9-13 UHR



UM AUSREICHEND ABSTAND ZU HALTEN (UND DAMIT WIR UNS GENUG ZEIT FÜR SIE NEHMEN KÖNNEN) VEREINBAREN SIE BITTE VORAB EINEN TERMIN MIT UNS. WIR FREUEN UNS AUF SIE.

GEORGSTR. 25 | 27570 BREMERHAVEN | T. 0471 926040 | WWW.BAIER-OPTIK.DE



**NEEMANN**  
Betten & Schlafsysteme  
seit 1927

Wir sind weiterhin für Sie da!

Bestellungen unter:  
info@bettenneemann.de  
oder Tel.: 0471/ 21669

Warenabholung und  
Lieferservice möglich!

**Full Service!**  
...für jeden Anlass!

Wir sind umgezogen!



**Party Service  
Rehbein**

2 Adressen für Ihren Mittagstisch

Unter der Rampe 6  
Deichstr. 81 · Bremerhaven  
Tel. 0471/50 4127 52  
www.partyservice-rehbein.de

**SICHERHEITSHAUS**  
Kannapee

Inh. Stefan A. Schwemer

Schlüssel · Schösser ·  
Schließanlagen · Sicherheits-  
technik · Einbruchschutz

**Notöffnungen  
Montagen und  
Reparaturen**

Wir sind weiterhin für Sie erreichbar!

☎ 04 71/2 44 43 · Fax 2 24 93  
☎ 0171-6 82 63 37

Mo.-Do. 9.30-12 und 15-18 Uhr  
Fr. 9.30-12 Uhr  
- und nach Vereinbarung -

www.sicherheitshaus-kannapee.de

Helfen ist unser Handwerk.



**Seelig  
Sanitätshaus**

- Orthopädie
- Bandagen, Einlagen
- Miederwaren
- Leibbinden
- Bademode
- Brustprothesen
- Krankenpflegeartikel
- Sauerstoffversorgung
- Pflegebetten und Zubehör
- Gehwagen – Rollstühle
- Toilettenhilfen – Badehilfen
- Elektromobil – Scooter

Telefon 0471/31282 · Georgstraße 56 · 27570 Bremerhaven



**Das Kleine  
Küchen-Studio**

Grashoffstraße 17  
27570 Bremerhaven

**Das Küchenstudio mit Chefmontage**

»Wir sind weiterhin für Sie erreichbar unter 0177 4512257 und menge@kabelmail.de«

**Sven Heise**  
Bodenverlegungen  
GmbH

Unsere Ideen für Ihre Wünsche in unserer

**600m<sup>2</sup> Ausstellung**

Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr  
Sa 10:00-14:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Kreuzackerstraße 15  
27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 / 77787

## Qualitäts-Zahnersatz made in Bremerhaven

- Wir fertigen Ihren Zahnersatz ausschließlich vor Ort
- Wir kooperieren mit den führenden deutschen Universitäten
- Wir schaffen Arbeitsplätze hier in Bremerhaven

**Rübeling**  
DENTAL-LABOR  
BREMERHAVEN



Rübeling Dental-Labor  
Langener Landstraße 173  
27580 Bremerhaven  
Telefon: 0471 / 984 87-0  
info@ruebeling.de · www.ruebeling.de

## Musikalische Abendgottesdienste in der Christuskirche

Zur Zeit der Corona-Pandemie sind die wohltuenden Gottesdienste, die wir Ihnen auch weiterhin anbieten können, von ganz besonderer Bedeutung! Eine Stunde der geistlichen Besinnung, das Zuhören, dem befreienden Klang der Musik, die sichere Begegnung auf Abstand, dies ist momentan für uns alle von großer Bedeutung. Musik bringt auf ganz besondere Weise Atmosphäre und Licht in unsere Zeit und lässt uns für einen Moment

Sorgen vergessen. Daher haben wir eine musikalische Gottesdienstform entwickelt, um Ihnen - neben den ebenfalls musikalischen 10 Uhr-Gottesdiensten - in Abendgottesdiensten in unterschiedlichster Form, Wort und Musik in Verbindung zueinander anzubieten.

Die Christuskirche ist ein großer Raum, so dass die vorgeschriebenen Abstandsregeln stets unproblematisch eingehalten werden können. Es gelten die üblichen Hygienebestimmungen!

halten werden können. Es gelten die üblichen Hygienebestimmungen!

Anmeldungen: ☎ 0471-9214774 (von 10 -12 Uhr), 0471-200290, kreiskantorin@gmx.de, oder unter [marien-christuskirche.gottesdienst-besuchen.de](http://marien-christuskirche.gottesdienst-besuchen.de)

Mit der Anmeldung ist Ihnen einer der ca. 90 Plätze gesichert. Sie können auch spontan den Gottesdienst besuchen!



Corona-Ensembles 2020



Jugendchortrio



Passionsgottesdienst

### Sonntag, den 28. Februar, 18.00 Uhr Mehrhörige Musik des 16. Jahrhunderts aus Venedig und Deutschland

Aus den unterschiedlichen Ecken der Christuskirche erklingt Musik, die sich zu größeren mehrhörigen Formen zusammenfügt. Eine übliche Musizierform vor allem im barocken Venedig. Namen wie Gabrieli, Hassler & Praetorius stehen für diese monumentalen Formen.

**Gamben- und Blockflötenconsort - Mitglieder des Bremerhavener Kammerchores**  
Leitung: Eva Schad - Pastor Malte Plath

### Sonntag, den 7. März, 17.00 Uhr Dietrich Buxtehude: Membra Jesu Nostris

Anhand einer mittelalterlichen mystischen Textvorlage entwickelte Buxtehude eine siebenteilige Passionsmeditation. Dahinter verbirgt sich eine Sammlung lateinischer Hymnen, die sich jeweils an ein Körperteil des am Kreuz hängenden Christus wenden, indem sie es stets mit einem Salve (gegrüßet) anreden. Es werden sieben biblisch überlieferte Wunden angesprochen – Füße, Knie, Hände, Seite, Gesicht, Brust und das Herz. Jeder musikalische »Wunde« wird durch eine kurze Meditation inhaltlich nachvollzogen und interpretiert.

**Sopran:** Tanya Aspelmeier - **Tenor:** Manuel König - **Bass:** Sebastian Noack  
**Mitglieder der Evangelische Stadtkantorei Bremerhaven - »Ensemble Los Temperamentos«**  
Leitung: Eva Schad - Pastor Lars Christoph Langhorst

### Sonntag, den 21. März, 16.00 Uhr mit Kindern der Kinder- und Jugendkantorei

Klein besetzte barocke Motetten, Popsongs und Lieder werden von Kindern und Jugendlichen zw. 4 bis 18 Jahren musiziert.

Leitung: Eva Schad - Pastor Malte Plath

### Karfreitag, den 2. April, 17.00 Uhr MUSIKALISCHER PASSIONSGOTTESDIENST

**Domenico Scarlatti:** »Stabat Mater«  
Mitglieder des Bremerhavener Kammerchores  
Leitung: Eva Schad - Pastor Lars Christoph Langhorst

## Musikalische Gottesdienste in der Christuskirche um 10 Uhr

Sonntag, den 14. Februar  
**Liebe in der Musik**

Gabriela Pfannschmidt, Nele Isenbiel, Jakob und Felicitas Froebe  
Eva Schad und Pastor Christian Scheffe

Sonntag, den 21. Februar  
**Barocke geistliche Konzerte**

**Sopran:** Bettina Flach und Ulrike Lipski; Eva Schad und Pastor Christian Scheffe

Sonntag, den 14. März  
**Romantische Duette für 2 Singstimmen**

**Sopran:** Astrid und Robert Westerhoff; Eva Schad und Pastor Lars Christoph Langhorst

Sonntag, den 21. März  
**Konzerte und Concerti grossi  
mit dem Bremerhavener Kammerorchester**

von Vivaldi (»Winter« aus den Vier Jahreszeiten), G. F. Händel, H. Rinck, **Violine:** Vassilij Rusnak  
Eva Schad und Pastor Christian Scheffe

**koop**  
Bestattungsinstitut

VERTRAUEN ÜBER  
GENERATIONEN

„Als letzte  
Ruhestätte  
wünsche ich mir  
das Meer.“

✓ **Bestattungsvorsorge**

Unsere Bestattungsvorsorge schafft  
Klarheit. Sprechen Sie einfach mit uns!

Tel.: 0471-922 170 | [www.koop-bestattungen.de](http://www.koop-bestattungen.de)



Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008



**Christiane Veit-Koop**  
Rechtsanwältin

Telefon (0471) 96 90 02 22  
Telefax (0471) 96 90 02 20  
Schifferstraße 7  
27568 Bremerhaven

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
Erbrecht  
Verwaltungsrecht  
Steuerrecht

[rain.veit-koop@email.de](mailto:rain.veit-koop@email.de)

### Gruppen und Kreise

Leider sind alle Gruppen weiterhin abgesagt, die Gemeindehäuser bleiben geschlossen. Aktuelle Informationen zur Schließungszeit erhalten Sie im Gemeindebüro, bei den Pastoren, auf unserer Website ([www.marien-christuskirche.de](http://www.marien-christuskirche.de)) und in den Schaukästen.

### Sie erreichen uns

**Kirchenbüro Schillerstraße 1:** (an der Christuskirche), Frau Mädje, ☎ 9214774, Fax 26207, Mo bis Fr 10-12 Uhr, Di, Mi und Do 14-16 Uhr  
**Pastor Christian Scheffe:** Robert-Blum-Str. 11, ☎ 9292405  
**Pastor Lars C. Langhorst:** Talstr. 3, ☎ 31809  
**Pastor Malte Plath:** ☎ 94818643  
**Superintendentin Susanne Wendorf-von Blumröder:** Mushardstr. 4, ☎ 31519  
**Diakon Michael Theiler:** Gemeindehaus An der Mühle 12, ☎ 800 46 86  
**Küster im Gemeindehaus Schillerstr.:** Frau Striesche, ☎ 9214774  
**Küsterin im Gemeindehaus An der Mühle:** Astrid Göbel, ☎ 8004685  
**Kreiskantorin Eva Schad:** (Christuskirche), ☎ 200290  
**Kirchenmusiker Roger Matscheizik:** (Marienkirche), ☎ 65702  
**Kita Kehdinger Straße:** Leiterin Marvina Finke, ☎ 21422  
**Kita an der Marienkirche:** Leiterin Jessica Hanke, ☎ 8004684  
**Kleiderkammer:** Robert-Blum-Str. 8, Mo-Sa 10-12 Uhr.  
**Spendenkonto:** IBAN DE66 2925 0000 1020 1659 01

## TAGESPFLEGE

... mit Herz und Verstand

**Lotte-Lemke-Haus**  
Bremerhaven  
0471-8 90 00

**Birkenhof**  
Loxstedt  
04744-9 0530

**Süderdeel**  
Bremerhaven  
0471-9 58 53 66



Zentrale: 0471 - 9 54 70 | [www.awo-bremerhaven.de](http://www.awo-bremerhaven.de)



## »Kopf hoch, sonst siehst du die Sterne nicht mehr!«

**L**achende Sterne, bunte Sterne, Sternmobilé, Glitzersterne, filigrane Sterne, Sterne mit Sprüchen... die Kreativität unserer Gemeindeglieder, Grundschüler, Krippenkinder, ... kennt keine Grenzen. Über 100 Sterne leuchten seit Anfang November im großen Saalfenster im Gemeindehaus der Marienkirche. Unter dem Motto »Hoffungssterne« hatten wir dazu

eingeladen, Sterne zu gestalten und auf diesen auszudrücken, was den Menschen Hoffnung und Kraft in dieser Zeit gibt. Und diese Sterne lassen wirklich hoffen! Sie machen unsere triste Welt ein wenig bunter. Die Weisen aus dem Morgenland waren einst dem Stern von Bethlehem gefolgt und hatten auf diese Weise den Retter der Welt – Jesus Christus – gefunden.

Mögen auch wir immer wieder den Mut finden, nach schönen mutmachenden Dingen, vielleicht auch Sternen Ausschau zu halten, die uns Hoffnung geben! Das können wir zu Beginn des neuen Jahres gut gebrauchen. Viele haben dazu beigetragen, dass diese Sterne zusammengekommen sind.

Wir danken allen fürs Mitmachen und die schönen Ideen.



## Action und Erholung

Die Ev.-luth. Marien- und Christuskirchengemeinde lädt Familien und Alleinerziehende zu einer einwöchigen Familienfreizeit ein. Der Ferienort Wildemann im Oberharz bietet viele Möglichkeiten, wie Freibad, Glow-Golf-Anlage, Wanderwege, Besucherbergwerk, Stollenführungen, Höhlenbesichtigungen u.v.a.m.. Außerdem wird ein abwechslungsreiches Programm geboten,

sowie Kinderbetreuung durch erfahrene Teamer der Ev. Jugend. Untergebracht werden Sie in einem ehemaligen Hotel mit familiengerechter Ausstattung. Ob Gemeinschaftsprogramm oder Zeit für die eigene Familie, ob Erholung oder Action, diese Freizeit bietet für jeden etwas...

**Das Wichtigste in Kürze:**  
**Wann?** vom 27. Juli bis 2. August

**Wo/Unterbringung?** Gruppenhaus Wildemann im Oberharz / Familienzimmer  
**An- und Abreise:** mit Reisebus  
**Kosten:** 360 Euro für 2 Erwachsene + 1 Kind, jedes weitere Kind: 30 Euro, Alleinerziehende inkl. 1 Kind: 200 Euro  
**Verpflegung:** inkl./Die Gruppe kocht selbst  
**Anmeldung & Infos:**  
Michael Theiler, Diakon



## Ferienprogramm mit der Ev. Jugend ...

...ob hier vor Ort in Geestmünde oder in Loxstedt-Schwegen, ein tolles Freizeitprogramm ist garantiert. Dafür sorgen die Teamer der Ev. Jugend auch in diesem Jahr. Wenn möglich, bieten wir in den Osterferien eine 4-tägige Kinderfreizeit im Thomas-Morus-Haus in Schwegen an. Das

Haus und das Gelände bieten viele Möglichkeiten zum Spielen und Basteln und viel Platz zum Toben. Hier haben bis zu 22 Kinder Platz. Kosten für Unterkunft und Verpflegung liegen bei 45 Euro. Alternativ findet das Ferienprogramm vor Ort im Gemeindehaus statt. Die Kosten be-

tragen hier für vier Tage 10 Euro.  
**Wann:** 29. März bis 1. April, **Wo:** Thomas-Morus-Haus in Loxstedt-Schwegen oder im Gemeindehaus der Marienkirche, An der Mühle 12. **Anmeldungen** sind ab 8. Februar möglich. Weitere Infos: Diakon Michael Theiler, ☎ 0471-8004686



**BEW**  
Betreuungs- und Erholungswerk e.V.

- Alter ohne Angst -  
Wiener Straße 5  
27568 Bremerhaven

Pflege, Betreuung, Wohnen

0471 / 9 54 31 - 0  
[www.bew-bhv.de](http://www.bew-bhv.de)

## Weltgebetstag am 5. März

Der Weltgebetstag lebt von der Begegnung und vom Miteinander. Unser Vorbereitungskreis hat daher entschieden, dass es in diesem Jahr wegen der aktuellen Kontaktbeschränkungen leider keinen

Gottesdienst und auch keine anderen Veranstaltungen zum Weltgebetstag in unserer Gemeinde geben kann. Zum Redaktionsschluss waren wir noch damit beschäftigt zu klären, ob es ein übergemeindli-

ches Angebot geben wird, auf das wir hinweisen können. Wir verweisen daher an dieser Stelle auf den übergemeindlichen Text zum Weltgebetstag in dieser Ausgabe.

# RENOVIEREN IM FRÜHJAHR



**FLIESEN WEISS**  
Handel & Verlegung

Stresemannstr. 285 · Bremerhaven · ☎ 0471/8 7051  
[www.fliesenweiss.net](http://www.fliesenweiss.net)

**Wir behandeln Ihr Dach,  
als wäre es unser eigenes!**

**R&S BEDACHUNGEN**  
Ronnie Mannott 0172-59 58 926  
Sedat Ünal 0179-40 80 754



*immer erreichbar*

**NA-BA**

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen  
in Bremerhaven und Umzu



[www.na-ba.de](http://www.na-ba.de) [info@na-ba.de](mailto:info@na-ba.de)

**Tel. 0179/9670455**

**Eigene Energie ernten!  
Sonne+Biowärme  
für Heizung+Strom**



Info-Termine **Jetzt Online!** **Anmeldung: 04745-5162**



**ad fontes Elbe-Weser**  
Bad Bederkesa  
Drangstedter Str. 37  
27624 Geestland  
[www.adfontes.de](http://www.adfontes.de)

**ad fontes**  
Lösungen mit Energie

Solar • Heizung • Elektro

## Wechseln auch Sie zum zuverlässigsten und größten Energieanbieter der Welt: der Sonne!

Wir helfen Ihnen dabei. Heu-  
tige Anlagen sind so effektiv  
wie nie zuvor. Ob Fotovoltaik-  
anlagen mit denen Strom  
produziert wird, oder Solar-  
thermie Wärmesysteme, mit  
denen Wasser für Heizung  
und Dusche erhitzt wird. Seit  
über 30 Jahren beraten wir

Sie und betreuen Sie von der  
Finanzierung über Antrag-  
stellung bis hin zur Registrie-  
rung einer Qualitätsanlage  
»Made in Germany«. Produ-  
zieren Sie Ihren eigenen  
Strom und Ihre eigene Wärme  
– völlig unabhängig und  
nachhaltig.

*Hanse Stern*  
Dienstleistungen

Weidestraße 2  
27570 Bremerhaven  
[www.hansestern.de](http://www.hansestern.de)

Telefon 0471-931 48 80  
Telefax 0471-931 48 74

**TKD**  
SONNENSCHUTZSYSTEME



**MIT AUSSTELLUNG  
IN BRAMSTEDT**

• Neue Landstraße 9  
27628 Hagen im Bremischen  
• Tel.: +49 (0) 4746 212 06 90  
Fax: +49 (0) 4746 212 06 89  
• [www.kd-ueberdachung.de](http://www.kd-ueberdachung.de)  
• [bremen@kd-ueberdachung.de](mailto:bremen@kd-ueberdachung.de)

**UNSERE LEISTUNGEN:**

- Überdachungen aller Art
- Kalt-Wintergarten
- Sichtschutz/Seitenwände
- Beschattungen/Markisen
- Montage-Service

»Wir, das Team der KD Über-  
dachungen Bremen GmbH  
Niederlassung in Hagen i. Bre-  
mischen, sind Ihr Ansprech-  
partner rund ums Thema  
Überdachungen. Egal, ob Sie  
sich für eine Überdachung für  
Ihre Terrasse bzw. Ihren Bal-  
kon oder eine Markise als  
Sichtschutz, ein Carport oder  
einen Wintergarten interes-

sieren, bei uns sind Sie richtig.  
Unsere Produkte aus eigener,  
zertifizierter Herstellung sind  
Made in Germany und zeich-  
nen sich durch ihre Qualität  
und lange Haltbarkeit aus. Und  
auch bei der Montage legen  
wir großen Wert auf Qualität.  
Kontaktieren Sie uns und las-  
sen Sie sich über unsere Pro-  
duktvielfalt informieren!«



## »Schotten dicht«

Zuhausekirche macht online weiter

**B**is vorerst 28. Februar gehen wir einen »sicheren« Weg. Gottesdienste in der Petruskirche pausieren. In der Matthäuskirche bieten wir am 1. und 3. Sonntag im Monat für alle, die keine digitalen Möglichkeiten nutzen können, einen Gottesdienst an.

Online allerdings geht mehr. Wie gewohnt laden wir jeden Sonntag zum Gottesdienst ein: Ab 16.40 Uhr startet ein Livestream, um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst. Im Anschluss stehen Pastoren und das Team rund um »Kopp hoch!«

Kirche ist mehr als Onlinedienst: Interaktion steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. In einer Whatsapp-Gruppe hält die Gemeinde untereinander Kontakt. Andachten via Videokonferenz sind in Planung. Und wir ermöglichen via »Kopp hoch!« Inputs durch Interviews, Aktionen und Meetings via Videokonferenz und

Events. So ist neben einem »Zocker-Abend« für jüngere Nutzer und einem gemeinsamen Spaziergang (jeder für sich, aber mit kleinen Challenges für unterwegs) auch der eine oder andere Themenabend geplant.

### Die Daten in Kalenderform in Kürze:

- Montags 19.30 Uhr KOPP HOCH! SOCIALZ - Kaffeeklatsch via Videokonferenz
- Dienstag 15.30 Uhr (ab 26.01.14täglich) Kinder(chor)zeit online via Videokonferenz
- Dienstag, 19 Uhr Podcast-Zeit
- Mittwoch 19 Uhr Kopp hoch! InstaView: Interviews rund um das Thema »Wie man den Kopf oben hält«
- Donnerstag 18 Uhr: Kopp hoch! Unterwegs: Outdooraktivitäten und Ideen dazu

- Samstag, 19 Uhr: Kopp hoch! Weekly: Videoblog-Magazin im Youtube-Livestream
- Sonntag 17 Uhr: Worship-Gottesdienst (Stream ab 16.40 Uhr)

Kontakt via Messenger (Signal, Whatsapp, Telegram) unter 01621 93 62 93 (Bitte Namen angeben und das Stichwort #Zuhausekirche)

Finanzielle Unterstützung für die Onlinegemeinde hilft uns, das Angebot weiterhin zu ermöglichen und auszubauen. Einfach per Überweisung an den

### Evangelischen Kirchenkreis Bremerhaven:

Weser-Elbe Sparkasse, DE14 2925 0000 0004 0005 60 BRLADE21BRS  
Verwendungszweck: Emmausgemeinde Onlinegemeinde

oder via Paypal an PayPal.me/bevivi

## Wochenplan Familienzentrum

### Vormittags:

- Mo.-Fr. 9-13 Uhr: Beratungen
- Mo.-Fr. 9-13 Uhr: Hausaufgabenhilfe (mit Anmeldung!)
- Mo.-Fr. um 12 Uhr: Liegen Kreativtaschen für Familien aus
- Do. 12 Uhr: Lebensmittelausgabe

### Nachmittags:

- Beratung über Telefon und Mail: 0160/5755728
- Mi. ab 15 Uhr: Fahrradwerkstatt im freien
- Fr. 15 Uhr: Hip-Hop Projekt online

## Liebe FZ-Familien,

leider fordert uns die Corona-Pandemie noch immer – und weiterhin dazu auf – Abstand voneinander zu halten und unsere privaten Kontakte stark einzuschränken! Wir bedauern dieses sehr und wünschen uns, dass wir hoffentlich bald zu unserem normalen FZ-Alltag zurückkehren und euch wieder persönlich im Familienzentrum und in unseren Gruppen und Projekten begrüßen dürfen! Bis es soweit ist, möchten wir euch und euren kleinen und großen Kindern gerne regelmäßig kreative Angebote, Ideen und Spiel- und Basteltipps über unsere »FZ-Kreativtaschen« für zu Hause zukommen lassen!

Heute erhaltet ihr also eure erste Kreativtasche zu dem Thema »Vögel im Winter«.

Wir informieren euch über unsere verschiedenen FZ-Whatsapp-Gruppen regelmäßig, wann ihr euch die befüllten Taschen mit Angeboten abholen könnt.

Wir werden die Kreativtaschen dann immer unter der Überdachung bei den Bänken für euch abholbereit aufhängen! Wir planen, dass ihr 2x wöchentlich, einmal montags und einmal freitags eine Kreativtasche erhaltet! Hierfür haben wir 2 wichtige Hinweise für euch:

- bitte verseht eure Stofftasche mit eurem Familiennamen, gerne können eure Kinder die Tasche auch bunt bemalen, wichtig ist, dass euer Familienname groß und deutlich auf eurer Stofftasche steht, damit wir die Taschen immer

wieder verwenden können

- bitte bringt eure Stofftaschen immer rechtzeitig wieder ins Familienzentrum, damit wir diese dann auch mit dem nächsten Kreativangebot für euch befüllen können: Stofftasche von Montag bis spätestens Mittwochnachmittag; Stofftasche von Freitag bis spätestens Sonntagmittag.

Und jetzt wünschen wir euch ganz viel Spaß mit eurer ersten Kreativtasche! Solltet ihr Fragen haben, meldet euch gerne in den FZ-Gruppen. Wir hoffen, ihr habt Spaß und unsere Angebote gefallen euch!

*Euer Team vom Familienzentrum Grünhöfe. Bleibt alle gesund!*

**Die Malermeister Heins**

Gerhard Heins Malermeister GmbH  
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (0471) 3 33 10 · Fax (0471) 3 33 21



## Das eigene Herz einbringen

### Gottesdienst nicht konsumieren, sondern erleben

In diesen Zeiten fehlt es uns: Man kam sonst zum Gottesdienst, begrüßte Bekannte, wechselte ein paar nette Worte. Vielleicht gab es einen Kaffee oder - so handhaben wir das mittlerweile - auch einen Softdrink auf die Hand. Man hört zu, und auch, wenn man schon 2020 nicht mehr singen durfte: Man wippte mit, schaute nach links und rechts und man war unter Menschen. Nicht mal das ist noch möglich. Rien ne va plus – nichts geht mehr. Oder vielleicht doch...?

Wir haben in den Gottesdiensten des letzten halben Jahres gemerkt, wie gern Menschen sich einbringen. Sei es durch Songideen für die von den Glademakers gegründeten Worshipband. Sei es, dass in der Gemeinde Leute eingeladen wurden, auch ohne Lektorenausbildung ein Gebet mit zu sprechen. Oder den zeitgleich laufenden Livestream, als Moderatoren des Chat begleiteteten. Aber so richtig interaktiv war das auch nicht.

Gottesdienst ist der Dienst Gottes an uns. Er ist mehr als ein

Sonntagstermin: Wir hören gemeinsam den Geschichten aus der Bibel zu, reden zusammen mit Gott, lernen miteinander und genießen zugleich die Predigt. Wir bekennen uns zu unserem Glauben. Und wir singen vereint.

Jetzt, wo die »Schotten dicht« sind, ist »offline« nichts mehr los. Aber online. Und das birgt bei aller Härte auch ungeahnte Chancen. Denn jetzt dürfen alle wieder singen. Im Chat können Gebetsanliegen direkt geschickt werden. Es dürfen gemeinsam Songs ausgesucht werden. In Videos und Sprachnachrichten können Gemeindeglieder Beiträge für die Gottesdienste aufnehmen und einbringen. Wir können applaudieren und trotzdem unsere Kerze anzünden, wenn uns danach ist.

Wichtig vor allem: Nicht mehr nur zugucken ist angesagt, sondern wirklich mitmachen, mitfeiern, mitweinen und lachen. Wir lassen nicht mehr vorbeten, sondern tun es wirklich gemeinsam. Wir bringen

unsere Sorgen vor Gott. Und dann öffnet sich das Herz und Gott bekommt Winkel in unserer Seele zu fassen, von denen wir gar nicht wussten, dass es sie gibt. Und dann ist es da wieder: Das Gefühl, gemeinsam Gott zu feiern. Gemeinsam den Dienst Gottes an den Menschen zu genießen. Und Teil einer Liebe zu sein, die Gott uns schenkt.

Und nach Corona... Nehmen wir das Beste aus dieser Zeit mit in unsere Kirche. Wir lernen gerade viel. Wer weiß: Wer weiß: Vielleicht kann man ja das »gemeinsam das Herz ausschütten« ebenso mit in die »neue« Zeit nehmen, um dann zusammen Songs auszusuchen und das Gemeinschaftsgefühl leben: Wo zwei oder drei ....

»Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen«, hat Jesus gesagt. Und das gilt auch online. Selbst dann, wenn wir alle auf der heimischen Couch hocken und nur die Highspeed-Internetverbindung für den Blick in die Welt sorgen kann...

## Regelmäßige Veranstaltungen

### in Petrus

**Donnerstag:** Ab 11 Uhr Lebensmittelausgabe

**Freitag:** Ab sofort wieder für Sie da, die Fahrrad-Werkstatt im Freien!

Beratung Per Mail oder vor Ort im Freien  
☎ 0471-98219831, ☎ 0174-7642712

## Sie erreichen die Emmaus-Kirchengemeinde

**Pastor Christopher Schlicht:** Haberstr. 14, ☎ 0162 – 3050810

**Pastor Maximilian Bode:** ☎ 0157 - 30789943

**Gemeindebüro:** Elke Tebbe, im Home-Office:

Di. von 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Do. von 10-12 Uhr ☎ 3 87 63, kg.emmaus.bremerhaven@evlka.de

**Küster:** Detlef Röhrs, ☎ 0176 65 64 26 25

**Familienzentrum:** Tina Schölzel, Braunstr. 10, ☎ 98219831,

Fax: 98219832, familienzentrum.gruenhoeft@t-online.de

**Kantorin:** Vivian Glade, ☎ 01522 71 53 259,

vivian@glademakers.de

**Ev. Kindergarten:** Am Oberhamm 95,

Leitung: Frau Catharina Sprung ☎ 0471 / 3 22 91

**Kita Vogelnest:** Finkenstraße 20-22, ☎ 0471/ 3 10 84

## Wir basteln Vogelfutter-Anhänger

### Was wir dafür brauchen:

- Vogelfutter (Streufutter oder Fettfutter)
- Kokosfett oder Butterschmalz oder Rindertalg
- Keksausstecher
- Alufolie
- ein Backblech oder ein Tablett
- Band oder Wolle
- spitzer Gegenstand, z.B. kleiner Schraubenzieher
- ggf. Zahnstocher/ Spieße

### Und schon kann es losgehen:

Als erstes legt ihr die Keksausstecher auf das Backblech oder das Tablett. Nun legt ihr unter jede Ausstechform ein Stück

Alufolie und wickelt/ drückt die überstehende Alufolie einmal rings um den Keksausstecher (das dient dazu, dass das flüssige Fett später nicht verläuft).

Nun befüllt ihr die Keksausstecher mit eurem Vogelfutter.

Als nächstes erhitzt ihr euer Fett bis es weich/ flüssig wird. ACHTUNG: heiß! Bei kleineren Kindern wird das Fett bitte durch einen Elternteil erhitzt bzw. macht ihr dieses mit euren Kindern gemeinsam, damit sich niemand verbrennt/ verletzt! Das erhitzte,

weich-flüssige Fett gießt ihr nun vorsichtig in eure mit Vogelfutter befüllten Keksausstecher.

Nun müssen die Anhänger aushärten, das Fett wieder hart werden. Dieses kann einige Stunden dauern und ihr solltet nicht zu früh versuchen, die Vogelfutter-Anhänger aus euren Keksausstechern zu drücken, es wäre ärgerlich, wenn sie noch nicht ganz durchgehärtet sind und kaputt gehen!

Die hart gewordenen Anhänger müsst ihr dann vorsichtig (bitte Kinder wieder nicht alleine machen – Verletzungsgefahr!) mit

einem spitzen Gegenstand durchstechen bzw. ein kleines Loch durchbohren. Durch das Loch fädelt ihr nun euer Band, damit ihr die Vogelfutter-Anhänger aufhängen könnt.

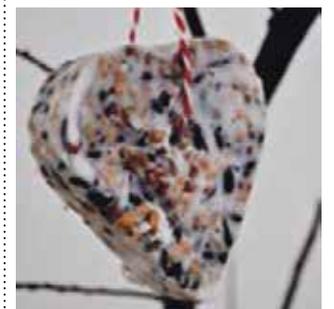
### Tipp:

Wenn euch das durchbohren eines Loches am Ende zu gewagt ist und ihr Angst habt, dass eure Vogelfutter-Anhänger dabei kaputt gehen, habt ihr noch folgende Möglichkeit:

Ihr könnt, wenn ihr eure Keksausstecher mit Vogelfutter befüllt habt, Zahnstocher oder Spieße o.ä. in die Form stellen und dann das flüssige Fett in die mit Vogelfutter befüllte Form gießen. Nach dem Aushärten zieht ihr dann den Zahnstocher/ Spieß vorsichtig

heraus und habt dann auch ein Loch für das Band zum Aufhängen in dem Anhänger.

Nun wünschen wir euch und euren Kindern ganz viel Spaß beim Nachmachen und vor allem beim Futter-Anhänger aufhängen und Vögel beobachten!



Eure fertigen Vogelfutter-Anhänger sollten dann am Ende etwa so aussehen



## Weihnachten in Coronazeiten Stimmen aus der Gemeinde

Im November stand die bange Frage im Raum: Was wird aus Advent, was aus Weihnachten in diesem Jahr? Doch zu meiner großen Freude stand trotz Corona und dank eines guten Hygienekonzepts an allen Adventssonntagen die Tür zu unserer Kirche weit offen. Jede Woche fand sich ein engagiertes Team, das den Gottesdienst liebevoll gestaltete, immer mit viel Musik von der Orgel, aber auch von der Flöte und dem Klavier. Nur die Gemeinde blieb stumm. Das Singen, das die Advents- und Weihnachtszeit so besonders macht, fehlte allen sehr. Wie schön, dass es da den »Lebendigen Adventskalender« am Glockenturm gab, wo jeder nach Herzenslust unsere schönen bekannten Lieder schmettern und frohen Herzens nach Hause gehen konnte! (Ortrun)



In der Vorweihnachtszeit wurde am Glockenturm Weihnachtslieder-Singen angeboten. Für mich und auch alle anderen Beteiligten waren es sehr schöne Momente, trotz Corona-Pandemie draußen einige Lieder gemeinsam zu singen und dabei auch andere Menschen zu treffen. Es war für uns eine sehr stimmungsvolle Einstimmung auf Weihnachten und eine schöne Abwechslung in der Adventszeit. (Heidrun)

Das Singen draußen vor der Kirche mit meinen Enkelkindern und dazu ein Becher Glühwein hat uns allen sehr viel Freude gemacht und ein

bisschen darüber hinweggetröstet, dass das traditionelle Nikolausfest in diesem Jahr ausfallen musste. (Frau Sch.)

Wie habe ich die Gemeinschaft in unserer Gemeinde in dieser schwierigen Zeit genossen. Und nach dem Singen am Glockenturm sind wir immer so fröhlich nach Hause gegangen! (Inge)

Das Adventssingen am Glockenturm war ein gut vorbereitetes und organisiertes Treffen. Es wurden kleine Programmheftchen verteilt und die schönen Weihnachtslieder bei Kerzenschein, mit Maske und Abstand, gesungen. So konnten wir uns auf die kommende Adventszeit einstimmen. Abschließend gab es einen heißen Punsch, der lecker zubereitet war und uns sehr gut tat!

Einen besonderen Dank an die Bastelgruppe. Es war rührend wie die netten Päckchen gebastelt waren und vom Besuchsdienst persönlich an die Haustüren gebracht wurden. (Anne)

Mit Einschränkungen kennt sich die Kirchengemeinde der Auferstehungskirche seit langem aus und hat sie gut gemeistert. Aber schaffen wir das mit Corona? Ja wir schaffen das. Ich bin immer wieder erstaunt, dass es nur einige engagierte Menschen braucht, um als Wegweiser zu dienen und andere zu motivieren. Plötzlich hing ein Plakat im Eingang des Gemeindehauses mit einer positiven Interpretation von Corona:

Christen Ohne Resignation Organisieren Nächstenliebe Anders.

Mich hat das sehr beeindruckt. Trotzdem: Wie soll das gehen mit Abstandhalten und Hygienemaßnahmen Gottesdienste feiern? Es ging sehr gut. Die Gottesdienste wurden zum Teil von Gemeindegliedern liebevoll vorbereitet und abgehalten. Zwar durfte nicht gesungen werden, aber Orgel und Klavier waren immer dabei.

Es ist schön zu spüren: Corona macht uns nicht klein. Gemeinsam schaffen wir das und hoffen, uns bald wieder näher zu kommen als auf 1,5 m Abstand. (Hannelore)

In diesem Jahr war es ein Advent ohne Gesang, aber die Instrumente erklangen (Orgel, Flöte, Klavier). Berichtet wurde darüber, was in diesem Jahr nicht stattfinden konnte (z.B. das Nikolausfest), auch wie man früher Weihnachten gefeiert hat (viel Lametta am Baum). Ferner gab es weihnachtliche Erlebnisse im Krankenhaus, oder den Tod der Mutter. Diese Erlebnisse waren sicher schwer zu verkraften. Zwischen den einzelnen Berichten erklang von der Empore der Ruf: »Tröste mein Volk«. Es ist ein altes Jesaja-Wort aus der Zeit, als das Volk Israel in der Verbannung lebte.

Finden wir heute in dieser schwierigen Zeit der Pandemie auch diesen Trost?

Die Antwort lautet: Ja, wir können ihn finden, gerade da, wo es am finstersten ist und wo wir meinen, dass Gott nicht da ist. (Helmut)

Es war schön, wie viele fleißige Hände uns eine tolle Adventszeit ermöglicht haben. Die Gottesdienste, das Singen beim »Lebendigen Adventskalender« mit Abstand und Maske. Die Beleuchtung der Kirche drinnen und draußen hat eine berührende Stimmung erzeugt. (Babs)



Foto: B. Richter

### Vorschau auf die Konfirmationen 2021

#### Konfirmationen in Surheide aus dem Jahrgang 2020

**Sonnabend, 10. April**, 10 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden  
**Sonntag, 11. April**, 10 Uhr/ 11 Uhr/ 12 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden

#### Konfirmationen in Surheide aus dem Jahrgang 2021

**Sonntag, 9. Mai**, 10 Uhr/ 11 Uhr/ 12 Uhr/ 13 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden

#### Konfirmationen in Schiffdorf aus dem Jahrgang 2020

**Sonnabend, 17. April**, 10 Uhr/ 11 Uhr/ 14 Uhr/ 15 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden  
**Sonntag, 18. April**, 10 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden

#### Konfirmationen in Schiffdorf aus dem Jahrgang 2021

**Sonnabend, 24. April**, 10 Uhr/ 11 Uhr/ 12 Uhr/ 13 Uhr/ 14 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden  
**Sonntag, 25. April**, 10 Uhr/ 11 Uhr, Pn. Breuer und Dn. Frieden

Gesund ist bunt

**Rosen-Apotheke** ... natürlich gesund  
**Mühlen-Apotheke** ... im Herzen Schiffdorfs

Wir helfen Ihnen gerne – fragen Sie uns!

Klaus-Peter Miéville · Schiffdorfer Chaussee 184 A  
27574 Bremerhaven · Tel.: (0471) 29600 · Fax: 29601  
www.rosenapo.de





## Kein Gottesdienst zum Weltgebetstag

Wir haben uns entschlossen, wegen der Pandemie in diesem Jahr keinen Gottesdienst zum Weltgebetstag am 5. März bei uns in Surheide stattfinden zu lassen. Um die Frauen in Vanuatu, die für dieses Jahr für

den Weltgebetstag ausgewählt wurden, aber zumindest ein wenig finanziell zu unterstützen, haben wir einen Informationstisch in der Kirche aufgestellt; dort gibt es auch eine Spendenbox.

## Dankeschön!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer/innen und Spender/innen für die Ausgestaltung unserer Kirche in der Advents- und Weihnachtszeit. Auf diesem Wege möchten wir uns auch nochmal bedanken für den Adventskranz, den die Gärtnerei Diekert gespendet hat.

*Der Kirchenvorstand*

## Nur eine kleine Freude bereiten.....

Ein Turmbau zu Babel sollte es nicht werden, aber die Zahl von 190 weihnachtlichen Kartons müsste schon eine stattliche Größe ergeben, dachten wir uns...

Ende Oktober, während einer unserer Bastelstunden kamen wir auf das Thema »Corona« und die Folgen vor allem für ältere und vielfach alleinstehende Menschen. Da reifte die Idee, mit einigen Freiwilligen aus dem Bastel- und Besuchsdienstkreis, den älteren Surheidern, die wir schon von un-

seren Geburtstagsbesuchen kennen, eine kleine Überraschung zu bringen. Gesagt, getan; es wurde berechnet, ausgemessen, geschnitten, gefaltet, Geschichten gesucht und kopiert, beklebt und gefüllt. Die erste Runde bastelten wir noch zusammen im Gemeindehaus – dann kamen die verschärften Corona – Maßnahmen für November, d. h. keine Treffen mehr im Gemeindehaus, da es geschlossen wurde. Das bedeutete, dass nun jeder eine bestimmte Anzahl Kartons allein in Heimar-

beit anfertigen musste, da die Zeit drängte.

Aber wir haben es geschafft und nur für das Foto trafen wir uns noch einmal gemeinsam. Es hat uns viel Spaß gemacht und bei der Bastelaktion der Adventszeit haben wir in viele erfreute und überraschte Gesichter gesehen. Das wollten wir auch: nur eine kleine Freude bereiten in einer unnatürlichen Zeit, die hoffentlich bald vorüber geht.

*Barbara Mauer*

Foto: B. Richter



## Brot für die Welt-Kollekten 2020

Die Spenden für »Brot für die Welt« betragen insgesamt 823,65€.

Wir möchten uns für alle Spenden bedanken, die im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde eingegangen sind.

**SCHLANGE**  
BESTATTUNGEN

seriös und preiswert – seit über 30 Jahren.



24h-Telefon: (04 71) 800 9000

[www.bestattungen-schlange.de](http://www.bestattungen-schlange.de)

## KREUZ UND QUER

### Wöchentliche Veranstaltungen:

**Kniffelnachmittag:** die Kniffelgruppe fällt zur Zeit aus.

**Basteln mit Anke und Britta:** dienstags, ab 15 Uhr, bitte mit Anmeldung bei Anke Mio, ☎ 0152 09049906 oder bei Britta Richter, ☎ 0172 7520725

**Flötenkreis:** mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr

**Posaunenchor:** mittwochs von 19.30 Uhr

**Gedächtnistraining:** donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr in Surheide

**Bingo:** jeden 1. Donnerstag im Monat um 15 Uhr

**Frauengesprächskreis:** jeden letzten Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, Margret Puhl, ☎ 290124

Wegen des Lockdowns bleibt das Gemeindehaus zur Zeit geschlossen, sodass die Veranstaltungen nicht stattfinden können.

## Sie erreichen uns

**Pfarramt:** Pastorin Heike Breuer ☎ 04706 248

**Sprechzeiten:** dienstags von 17 bis 18 Uhr in Surheide

**Neue Sekretärin:** Inga Krüger

**Neue Bürozeiten:** dienstags 13-18 Uhr, ☎ 291214, Fax-Nr. 291806, [mail@auferstehungskirche-surheide.de](mailto:mail@auferstehungskirche-surheide.de)

**Küster:** Gerd Reinke, ☎ 291214 oder Handy: 0151 507 525 48. Herr Reinke ist nur freitags in der Zeit von 8-14 Uhr im Gemeindehaus

**Vermietungen und Küstervertretung:** Britta Richter, ☎ 0172 7520725

**Kindertagesstätte Surheide:** Leitung: Martina Seidlitz, Carsten-Lücken-Str. 125, ☎ 29637, [kts.surheide.bremerhaven@evlka.de](mailto:kts.surheide.bremerhaven@evlka.de)

**Förderverein:** Vorsitzender Horst Cordes, Tel. 2900801

**Redaktionskreis:** Babs Mann, Inge Budelmann, Gerhild von der Born

Spendenkonto: DE14 2925 0000 0004 0005 60  
mit dem Vermerk: Spende Auferstehungskirche Surheide



## Sie erreichen uns

**Pastorin Andrea Pfeifer:** Am Jedutenberg 2, ☎ 73657, andrea.pfeifer@evlka.de

**Pastor Matthias Schäfer:** Blumenthaler Str. 15, ☎ 73224, matthias.schaefer@evlka.de

**Diakonin Karin Koeppen:** ☎ 0173 / 4857069

**Gemeindebüro bei der Dionysiuskirche:** Marion Hartmann, Am Jedutenberg 2, ☎ 75232; kg.wulsdorf@evlka.de (NEU: dienstags und donnerstags, 10 - 12 Uhr)

**Das Gemeindebüro bei der Martin-Luther-Kirche ist nicht mehr besetzt!**

*Möglicherweise ist das Gemeindebüro wegen Krankheit oder Urlaub nicht immer zu den angegebenen Zeiten geöffnet. Wenden Sie sich bitte auch an Pastorin Pfeifer oder Pastor Schäfer.*

**Küsterin:** Cornelia Krieg, ☎ 0176 / 86749919, auch über Dio-Büro ☎ 75232 oder ML-Gemeindehaus ☎ 7005910

**Diakonische Mitarbeiterin:** Iris Bülls, ☎ 76428

**Organist:** Dr. Rüdiger Ritter, ☎ 83305

**Kindertagesstätte Mikado:** Am Jedutenberg, ☎ 75471

**Friedhof Alt-Wulsdorf:** Kreuzackerstr. 19, ☎ 76417; Verwaltung: Volker Lichtenberg, ☎ 37007, info@friedhofsverbund.de

**E-Mail NEU:** kg.wulsdorf@evlka.de

**Homepage:** www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com

## »Dem Gottesdienst ist nichts vorzuziehen« (Kirchenvater Augustinus)

Es geht aber auch mal zuhause, im Herzen, in Gedanken ...

Der Kirchenvorstand der Wulsdorfer Kirchengemeinde hatte schon vor Weihnachten beschlossen, alle Gottesdienste bis Anfang Januar abzusagen. Dieser Beschluss war dann bis zum vorläufigen Ende des harten Lockdowns Ende Januar verlängert worden. Der dringliche Hauptgrund liegt auf der Hand, mit einem Wort: Kontaktvermeidung.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe von AUF KURS kann nicht ge-

sagt werden, ob die verschärften Maßnahmen erneut verlängert werden. Kanzlerin Merkel sprach von 8 bis 10 harten Wochen, was bis Ende März bedeutete. Mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit werden daher auch bis dahin keine Präsenzgottesdienste (außer Trauerfeiern) in den Wulsdorfer Kirchen gefeiert werden.

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage [www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com](http://www.kirchengemeinde-wulsdorf.jimdo.com) sowie in den kirch-

lichen Nachrichten der Nordsee-Zeitung oder rufen Sie uns an. Bis auf Weiteres werden Sie auf der Homepage jeden Sonntag unseren eigenen Gottesdienst digital und bei den Kirchen in Papierform ausgehängt finden. Gerne verschicken wir ihn auch per E-Mail-Anhang oder bringen ihn ausgedruckt zu Ihnen nach Hause. Dort, im Herzen und in Gedanken, können Sie außerdem die guten Gottesdienst-Angebote im Radio und im Fernsehen mitfeiern.

## Und weiterhin läuten die Glocken ...

Die Glocken der Dionysiuskirche in Wulsdorf läuten an jedem Abend um 19 Uhr, solange die Pandemie andauert. Sie läuten nun schon seit dem ersten Lockdown im März letzten Jahres, verbunden mit der Einladung, eine Kerze ins Fenster zu stellen, einen Moment innezuhalten, ein Gebet zu sprechen. Eben miteinander verbunden zu sein, an die zu denken, die auf den Intensiv-

stationen um ihr Leben kämpfen und an alle, die ihr Leben durch Corona verloren haben. Wir sehen das auch als einen Beitrag zu der Initiative »#lichtfenster« von Bundespräsident Steinmeier. Er sagt dazu: »Wir stellen ein Licht ins Fenster. Ein Licht der Trauer, ein Licht der Anteilnahme, ein Licht des Mitgefühls.« Jedes Lichtfenster verbindet uns miteinander und zeigt Mitgefühl

in einer dunklen Zeit. Wir können Gott im stillen Gebet Menschen ans Herz legen. Und wer mag, kann es mit Worten wie diesen verbinden: »In deine Hände, Gott, geben wir diesen Tag. Was wir getan und was wir gelassen haben. Worum wir uns sorgen und wofür wir danken. Begleite uns und alle, die uns lieb sind, in diesen Abend. Wache über uns in dieser Nacht. Amen.«

## Bibel-Teilen

Wir laden herzlich ein zum gemeinsamen »Bibel teilen« via Zoom-Video-Konferenz an den folgenden Mittwochnachmittagen jeweils von 17 bis 18 Uhr: 24. Februar, 10. März, 24. März.

Wenn Sie mit dabei sein möchten, schreiben Sie doch bitte eine E-Mail an Pastorin Pfeifer unter [andrea.pfeifer@mail.de](mailto:andrea.pfeifer@mail.de); dann wird der Einladungslink an Sie versandt.

## Veranstaltungen im Gemeindehaus bei der Martin-Luther-Kirche

Gymnastikgruppe: ./.

Anonyme Alkoholiker und Angehörige: ./.

Guttemplergruppen: ./.

Gebetsgemeinschaft in der Kirche: ./.

Nähtreff: ./.

Jugendgruppe: ./.

Offener Tanzkreis: ./.

Maxiclub: ./.

Frauenkreis: ./.

Seniorenkreis: ./.

Tagesschlussandacht: ./.

»Männerthemen?!«: ./.

Besuchsdienstkreis: ./.

Meditatives Tanzen: ./.

Wir bedauern sehr, dass mit Stand Redaktionsschluss aufgrund der nach wie vor hohen Coronazahlen und dadurch bedingten Maßnahmen keine Veranstaltungen stattfinden können. Sollten sich Änderungen ergeben, werden die Gruppen bzw. ihre Mitglieder informiert.

## Frauenkreis zeitgleich

Allein und zugleich miteinander verbunden

»Wie können wir uns wieder treffen?« Diese Frage begleitet viele Menschen in unserer Gemeinde seit dem ersten Lockdown im Frühjahr bis heute. Dazu kommt das Gefühl, dass Nachmittage bei offenen Fenstern und mit ganz viel Abstand auch nicht wirklich guttun. Wir probieren jetzt im Frauenkreis etwas Neues aus: Am 15. März um 15 Uhr sind wir alle miteinander verbunden.

Jede findet bis dahin vor ihrer Haustür eine bunte Tüte, gefüllt von der Leiterin Frau Schlieper und Pastorin Pfeifer mit Andacht und Ideen zu einem Thema, einfach mit vielem von dem, was wir sonst im Gemeindehaus zusammen geteilt hätten. Und so teilen wir an diesem Nachmittage Zeit und gute Gedanken und vor allem Gemeinschaft, auch wenn jede bei sich zuhause ist. Lassen Sie

sich überraschen! Und melden Sie sich bitte, wenn Sie an dieser Aktion teilnehmen möchten, bei mir im Pfarramt. Das gilt insbesondere dann, wenn Sie bislang nicht am Frauenkreis teilgenommen haben. Wenn wir dann Ihren Namen und Ihre Anschrift haben, packen wir auch für Sie eine bunte Tüte für den Frauenkreis. Wir freuen uns darauf!

Andrea Pfeifer



## Erneuerung des Schaukastens

Eine alte, aber charmante Kommunikationsart

Einige engagierte Mitarbeiter/-innen: Iris Büllles, Bärbel und Helmut Korth, Volker Renke und Horst Stephan (und Fa. Glas-Fiedler), denen der Dank der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wulsdorf gebührt, haben den Schaukasten an der Martin-Luther-Kirche aufgefrischt. Er ist - hier bitte einen Tusch! - sogar wieder beleuchtet.



Bei einem Spaziergang an der frischen Luft können interessierte Menschen ohne Internet o.ä. auf sehr unmittelbare Weise Informationen (die im Moment aufgrund der Corona-Beschränkungen vergleichsweise spärlich sind) über die Kirchengemeinde und ihre Veranstaltungen bekommen oder auch ein Wort der Besinnung auf sich wirken lassen.

## Neben mir

*Einmal am Tag innehalten, den Blick schweifen lassen: Wo ist mir Gutes begegnet?*

*Den Worten nachlauschen: Welches davon hat mich aufgerichtet?*

*Den Gesten nachspüren: Welche hat mich heute schon gewärmt?*

*Einmal am Tag mich fragen:  
Wo könnte Gott sich entdecken lassen, nah neben mir?*

© Tina Willms



**Gonschorek & Coll.**

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei · Weserstr. 127 · 27572 Bremerhaven  
Tel.: 0471 775 75 oder 97 44 3-0 · Fax: 0471 97 44 3-29  
kanzlei@gonschorek-coll.de · www.gonschorek-coll.de

## VORSORGE

**Eine Vorsorgevollmacht gehört zu einem selbstbestimmten Leben.**

Wir helfen Ihnen frühzeitig sich auf einen Eventualfall vorzubereiten. Sie können Ihren Alltag bei Krankheit, Unfall oder Demenz im Alter nicht mehr ohne Hilfe anderer Menschen meistern.

Wir beraten Sie rechtsbegleitend und berücksichtigen Ihre individuelle Situation sowie Ihre persönlichen Wünsche für eine Vorsorgevollmacht.

**Gonschorek & Coll.**

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei



# Der Krippenweg am Heiligen Abend

## Rückblick auf einen besonderen Gottesdienst

**R**und um die Dionysiuskirche gab es am Heiligen Abend einen Gottesdienst in Form eines Krippenweges. Vielen Dank an Karin Koeppen und die vielen Jugendlichen für die »wunder-volle« und liebevolle Gestaltung.

Die besondere Stimmung ist schwer zu beschreiben. Vielleicht helfen die Bilder da mit. Der beleuchtete Weg in der Dunkelheit, die prächtigen Kostüme, die eindrücklichen Worte an den einzelnen Stationen, der strahlende Stern, die alten Bäume und als Mittelpunkt die erleuchtete Kirche – das alles ließ mich den Weg zur Krippe mit allen Sinnen erleben. Der Höhepunkt am Ende des Weges war das »Ankommen«: einzutreten in die Kirche und begleitet von leisem Harfenspiel vor der Krippe und Maria und Joseph zu stehen. Erst im Nachhinein wurde mir bewusst, wie wichtig der Weg



war, um dann ankommen zu können und die Weihnachtsbotschaft wieder zu spüren.

Am nächsten Tag erzählte mir meine dreijährige Enkelin be-

geistert von den leuchtenden Engeln und einem armen Hirten, der im Feuer sitzen musste (sie meinte im Rauch). Sie war auf ihre Art berührt worden und ich musste ihr gleich

noch einmal eine Geschichte vom Kind in der Krippe vorlesen.

Conny Krieg und ich waren die Wächterinnen am Tor. Zwi-

schen 16.00 und 17.30 Uhr gingen ca. 200 Menschen in Zehnergruppen und mit viel Abstand diesen Weg bis zur Krippe. Auf dem Rückweg kamen sie dann wieder bei uns vorbei und viele äußerten ihre Begeisterung über das Erlebte.

Für mich gab es noch eine zusätzliche hoffnungsvolle Weihnachtsbotschaft: Es waren so viele bekannte Gesichter bei den Besuchern, die ich lange nicht mehr gesehen hatte. In letzter Zeit hatte ich mich manchmal gefragt, wofür ich als Kirchenvorsteherin so viel Energie investiere. Ob es »die Gemeinde« eigentlich noch gibt, für die wir das Gemeindehaus neu bauen wollen. Dieser Gottesdienst hat meine Hoffnung gestärkt, dass es da Menschen gibt, die die Zukunft der Gemeinde mitgestalten werden.

*Annegret Warnecke*



### Veranstaltungen im Gemeindehaus bei der Dionysiuskirche

- »Bühne am Jedutenberg«: ./.
- Kirchenchor: ./.
- Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete: ./.
- Bezirksfrauen: ./.
- Gespräch mit der Bibel: ./.

Wir bedauern sehr, dass mit Stand Redaktionsschluss aufgrund der nach wie vor hohen Coronazahlen und dadurch bedingten Maßnahmen keine Veranstaltungen stattfinden können. Sollten sich Änderungen ergeben, werden die Gruppen bzw. ihre Mitglieder informiert.



## Das Leben lieben – auch im Alter

Ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben, viel Spaß haben und von den zahlreichen Anbietern profitieren, die das Leben im Alter leichter und unterhaltsamer machen.

Das wünschen sich die Senioren von heute. Viele von ihnen benötigen dabei kontinuierlich ein wenig Unterstützung und die Gewissheit,

dass bei Bedarf Hilfe zur Stelle ist. Auf dieser Seite informieren Sie Firmen und Einrichtungen über ihr Angebot.



**Ambulante Krankenpflege**  
**ANDREAS PEPPER**  
Examiniertes Krankenpfleger

*Pflege und Betreuung -  
alles aus einer Hand!*

[www.pflegedienst-peper.de](http://www.pflegedienst-peper.de)

Rybniiker Straße 2a · 27578 Bremerhaven  
Telefon 0471/803022 · Telefax 0471/9818494  
info@pflegedienst-peper.de



**pflegestütz punkt**  
Land Bremen

Kostenlose Pflegeberatung durch Spezialisten –  
persönlich, verlässlich, kompetent.

Bürgermeister-Smidt-Str. 29/31 · 27568 Bremerhaven · Telefon 0471 309779-0  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr, Mo, Di, Do 13.30-16 Uhr  
Telefonische Erreichbarkeit: Fr 13.30-16 Uhr  
info@bremen-pflegestuetzpunkt.de · www.bremen-pflegestuetzpunkt.de



**BERUFLICH WEITER DURCH BILDUNG**  
In Bremerhaven

Praxisanleitung  
Personalsachbearbeiter/in  
Finanzbuchhalter/in  
Lohn- und Gehalts-sachbearbeiter/in  
Hygienebeauftragte/r  
Geprüfte/r  
Wirtschaftsfachwirt/in  
Geprüfte/r  
Handelsfachwirt/in  
Wohnbereichsleitung  
Pflegedienstleiter/in

Betreuungskraft  
Zollmanager/in  
Suchtkrankenhelfer/in

www.wisoak.de

Wirtschafts- und Sozialakademie der  
Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH  
Barkhausenstraße 16  
27568 Bremerhaven  
Telefon 0471-595-0  
Email info:bhv@wisoak.de

**wisoak**  
KOMPETENZZENTRUM  
GESUNDHEIT  
Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH

**wisoak**  
Wirtschafts- und Sozialakademie  
der Arbeitnehmerkammer Bremen



**Sicherheit auf Knopfdruck.**  
Der Johanniter-Hausnotruf.

**Jetzt bestellen!**  
johanniter.de/hausnotruf  
0800 0019214 (gebührenfrei)

**JOHANNITER**

## Sicher selbstständig leben

Bis ins hohe Alter ein selbstständiges Leben in der häuslichen Umgebung führen - das wünschen sich die meisten Menschen. Doch viele beunruhigt die Vorstellung, in einer Notsituation keine Hilfe rufen zu können. Der Johanniter-Hausnotruf bietet hier ein hohes Maß an Sicherheit.

Leistungsangebote: Im Hausnotruf-Basispaket der Johanniter (29 Euro monatlich) enthalten sind neben der 24-Stunden-Erreichbarkeit der Notrufzentrale auch die Installation und eine Einweisung in die Handhabung des Gerätes. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit ist eine volle Kostenübernahme für die Basisabsicherung möglich.

Das Komfort-Paket (49 Euro mtl.) umfasst zudem eine sichere Schlüssel hinterlegung, den Rund-um-die-Uhr-Einsatzdienst vor Ort, eine SOS-Notfalldose sowie Informationen zu wohnraumverbessernden Maßnahmen. Beim Premium-Paket (79 Euro mtl.) kommt ein Zubehör nach Wahl hinzu (Rauchwarnmelder/Sturzsensoren), sowie ein wöchentlicher Anruf durch einen Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale.

Im Rahmen der Sicherheitswochen (15. Februar bis 31. März 2021) kann man den Hausnotruf vier Wochen gratis testen. Weitere Infos: ☎ 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder unter [www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf).



**HAUS LEHE**  
Hilfe für ein positives Leben  
[www.haus-lehe.de](http://www.haus-lehe.de)

Lutherstr. 2a  
27576 Bremerhaven

Telefon: (0471) 5 84 28  
Telefax: (0471) 50 38 74  
info@haus-lehe.de

# SPARVERGNÜGEN

EINFACH ANRUFEN UND BESTELLEN



69,95  
ab  
49,95

SATIN-WENDE-BETTWÄSCHE: Schlafen wie auf einer Blumenwiese. Zart umhüllt von feinstem, anschmiegsamen Satin in zauberhaftem Blüten-Dessin und einer Rückseite in leuchtendem Goldton. Aus 100 % Baumwolle. Mit Reißverschluss. 135 / 200 cm ~~59,95~~ 49,95

155 / 220 cm ~~89,95~~ 69,95



STEPHAN SCHULZE-AISSEN

»jetzt ist wieder die perfekte Zeit, um es sich zu Hause gemütlich zu machen und entspannte Momente zu genießen. Mit unseren traumhaft günstigen Angeboten und unseren persönlichen Tipps machen wir es Ihnen leicht, Ihr Zuhause in eine echte Wohlfühloase zu verwandeln.«

Betten  
**Aissen**  
Schlafkomfort seit 1895

Lange Straße 118/120 · 27580 Bremerhaven · Telefon 0471/57041 · [www.betten-aissen.de](http://www.betten-aissen.de)

## angedacht ...

Wie sah eigentlich der Alltag für Jesus aus? Hatte er so etwas wie Alltag, oder war für ihn jeder Tag anders? Es gibt eine Geschichte (Lukas 9,57-62), in der jemand Jesus sagt, dass er mit ihm gehen will, überallhin. Das ist einfach gesagt, aber nicht so leicht getan, scheint Jesus ihm zu sagen: Der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege. Einen anderen fordert Jesus auf, ihm nachzufolgen. Und der sagt ihm: Ja, das werde ich tun, das will ich ja auch, aber lass mich erst meinen Vater begraben. Jesus sagt: Lass die Toten ihre Toten begraben, komm, verkündi-

Menschen etwas anderes. Die drei Menschen aus dieser Geschichte fassen sich ein Herz, als sie Jesus begegnen. Das gefällt Jesus, gar keine Frage. Aber er fragt zurück: Hast du dir das denn auch gut überlegt? Bist du bereit, mich und das ganze Leben in dein Herz zu lassen und dein Herz dann nicht aus Angst oder im Schmerz wegzuerwerfen?

Ich glaube, dass Jesus wollte, dass wir unseren Alltag leben. Wir merken das oft gar nicht, aber eigentlich ist unser Alltag ständiges Anders-Werden, ein Weg. Es ist unser Leben, begraben, komm, verkündi-



ge das Reich Gottes. Und dann ist da noch ein dritter Mann. Anscheinend hat Jesus auch ihn dazu aufgefordert, dass er mit ihm geht. Und der Mann antwortet ganz ähnlich wie der zweite: Im Prinzip komm ich gerne mit, aber lass mich vorher noch von meiner Familie verabschieden. Und die Antwort, die Jesus ihm gibt, ist bekannt: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Das klingt alles erst mal so, als hätte Jesus einen ganz radikalen Lebensstil gefordert, ein Leben, das jeden Tag Ausnahmezustand für das Reich Gottes ist, einen radikalen Alltag. Aber ich glaube, Jesus will u.a., dass wir uns klarmachen, was unser Alltag von uns fordert, und das ist etwas sehr Persönliches, bei jedem

allem ausgesetzt ist und mit dem wir alles erleben.

Wie sieht denn nun ein Leben mit Herz im Alltag aus? Ich glaube, es kommt u.a. darauf an, dass wir uns klarmachen, dass es auf uns ankommt. Nicht nur in Zeiten wie diesen, die schwer für uns alle sind. Es kommt immer auf uns an. Nur wir selber können die schönen Seiten in unserem Leben erleben, und nur wir selber können den Schmerz in unserem Herzen in schweren Zeiten spüren. Und v.a.: Nur wir selber können erleben, wie es ist, wenn der Schmerz überwunden wird. Und so wird es immer wieder sein, ganz sicher. Jesus ist uns ja ganz nahe, Jesus, der alles mit ganzem Herzen erlebt hat und der mit ganzem Herzen dafür einsteht, dass am Ende das Leben steht.

Die nächste Ausgabe von »Auf Kurs« finden Sie ab dem 25. März in Ihrem Briefkasten.